

Toblach Dobbiaco **INFO**

Gemeinde der Drei Zinnen | Comune delle Tre Cime



Die Bergrettung im Porträt

Soccorso Alpino Alta Pusteria

Titelgeschichte | Tema di apertura

Aus Liebe zu den Bergen und im Einsatz für den Nächsten	
Per amore delle montagne e al servizio degli altri	4

Dies & Das | Questo e Quello

Ein Ausblick auf das Jahr 2022	
Uno sguardo sulle attività previste nel 2022	8
Neuwahl der Fraktionsverwaltung Toblach.....	11
4 Fragen an Hans Walder	12
Andreas Walder compie 98° compleanno	13
Altarraumgestaltung in der Pfarrkirche Toblach	
Rifacimento altare Chiesa Parrocchiale Dobbiaco	14
Mutige Frauen oder: "Hab keine Angst, die einzige Mohnblume in einem Feld voller Narzissen zu sein" (Teil I)	16
Liebingsplätze (Teil IV)	18

Kultur & Geschichte | Cultura e Storia

Quiz	21
Stiftungsrat "Euregio Kulturzentrum Gustav Mahler Toblach Dolomiten	22
Winto.klong 2022 - Liedermacher-Abend live!	22
Euregio Kulturzentrum Toblach	
Centro Culturale Euregio Dobbiaco	23
Jahresbericht der Bibliothek Hans Glauber	
Relazione annuale sull'attività della biblioteca	25
Neue Zeitschriften	27
Mitmach-Bibliothek 4	
Collabora	27
Kinderseite	28

Vereine | Associazioni

Die Toblacher Vinzenzkonferenz	
La "Conferenza di S. Vincenzo"	29
Krippenfreunde bauen Ostergräber	30
Jugenddienst Hochpustertal	31
Musical Rotasia	32
Religiöse Jugendarbeit	32
FF Toblach	33
Jubiläumfest 200 Jahre Musikkapelle Toblach	35
Wir suchen Dich - Elki	35
Whatsapp-Newsletter der Musikkapelle	35
Nikolauskomitee Toblach-Wahlen	36
"3" - Das neue und exklusive Gästemagazin der Dolomitenregion 3 Zinnen	37

IMPRESSUM:

Eigentümer u. Herausgeber: Gemeinde Toblach

Druck & Layout: Kraler Druck+Grafik, Brixen

Redaktionsteam: Alberto Comini, Barbara Oberrauch, Elisabeth Rienzner, Ulrike Rehmann, Edith Strobl, Wolfgang Strobl, Ursula Sulzenbacher

"INFO" ist beim Landesgericht Bozen eingetragen (2.4.1992)

Presserechtlich Verantwortlicher: Hannes Senfter

Foto Titelseite: Norbert Pahl

Alle Einsendungen sind zu richten an:

Bibliothek Toblach - Redaktion Info Toblach
Gebrüder-Baur-Str. 5b · 39034 Toblach
E-mail: info@bibliothek-toblach.com
(Postweg, persönliche Abgabe, Briefkasten)

Einsendeschluss für das „Info“ 2/2022:

Donnerstag, 12. Mai 2022

"3" - il nuovo ed esclusivo magazine della regione	
3 Zinnen Dolomites	37
Toblach feiert den Valentinstag auf Langlaufskiern .	38
Der Ski Club Toblach - zweitältester Sportclub im Raum Tirol	39
Triathlon Alta Pusteria	41
45. Volkslauf Toblach-Cortina - Die Jubiläumsausgabe	43
Winter Night Run 2022	45
Handball - Italienpokal geht nach Brixen	46
Drei Toblacher bei den Olympischen Spielen	47

Aus der Gemeinde | Dal Comune

Ratsbeschlüsse Consiglio Comunale	
Ausschussbeschlüsse Giunta Comunale	48
Aus der Gemeindestube	52
Sanierung und Erweiterung des Schlachthofes	54
Mitteilung der Gemeinde Toblach	
Comunicazione del Comune di Dobbiaco	55
Mittagstisch für Senior*innen	
"A pranzo insieme" per gli over 70	56
Parkplätze Toblach Parcheggi di Dobbiaco	56

Informationen | Informazioni

Kleiderkammer Magazine degli abiti usati	68
Das Weiße Kreuz sucht Freiwillige mit Lebenserfahrung	59
Jugendliche und Corona	60
Aktion unVERZICHTBAR 2022	61
WFO Innichen	62
Schulsprengel Toblach	63
Veranstaltungen Manifestazioni	64
Tourismusverein Toblach Ass. Turistica di Dobbiaco .	67

IN EIGENER SACHE

Fehlender Text in der Gemeindezeitung – Entschuldigung und Stellungnahme Kraler Druck GmbH. In der Dezember-Ausgabe von INFO Toblach wurde auf Seite 38 ein Artikel der Feuerwehr nicht abgedruckt. Die Druckerei hat dabei einen Fehler, der bei der Umspeicherung aus dem Grafikprogramm in die PDF-Datei passiert ist, übersehen. Die Druckerei möchte sich dafür entschuldigen und verspricht, in Zukunft die Daten besser zu kontrollieren.

COLOFONE:

Editore e proprietario: Comune di Dobbiaco

Stampa e Layout: Kraler Druck+Grafik, Bressanone

Team redazione: Alberto Comini, Barbara Oberrauch, Elisabeth Rienzner, Ulrike Rehmann, Edith Strobl, Wolfgang Strobl, Ursula Sulzenbacher

"INFO" è registrato al Tribunale di Bolzano (2.4.1992)

Direttore respons. ai sensi della legge stampa: Hannes Senfter

Foto copertina: Norbert Pahl

Consegna materiale:

Biblioteca Dobbiaco - Redazione Info Dobbiaco
Via Gebrüder Baur 5b · 39034 Dobbiaco
E-mail: info@bibliothek-toblach.com
(per posta, consegna personale, cassetta delle lettere)

Il termine della consegna degli articoli per

"l'Info" 2/2022: giovedì 12/05/2022

Geschätzte Toblacherinnen und Toblacher,

die Zeiten sind schwierig, leider. Die Pandemie hat uns jetzt seit fast zwei Jahren fest im Griff. Die Bevölkerung ist von einem Miteinander in ein teilweises Gegeneinander gewechselt, die Geduld wird weniger, das Verständnis auch, da das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben immer noch stark eingebremst ist. An dieser Stelle möchte ich einen Satz des ehemaligen deutschen Bundeskanzlers Helmut Schmidt zitieren, den er vor 20 Jahren in Bezug auf die Menschenrechte vor den Vereinten Nationen sagte: **„Wir Bürger können nicht nur unsere Rechte wahrnehmen, um uns vor der Willkür anderer zu schützen, wir müssen auch Pflichten und Verantwortung gegenüber denjenigen Menschen haben, mit denen wir zusammenleben.“** Wir sollten Rechten und Pflichten das gleiche Gewicht beimessen. Solidarität gegenüber dem Nächsten ergibt eine gute Gemeinschaft. Hoffen wir, dass nach diesem Winter wirklich Normalität in unseren Dörfern einkehrt und sich zunehmend mehr Mitbürger/innen dieser Solidarität besinnen. Das Jahr 2022 wird uns auch wieder vor große Herausforderungen stellen, wenn ich auf die verschiedenen Projekte denke, welche im Laufe dieses Jahres abgewickelt bzw. verwirklicht werden sollen. Die größte Herausforderung wird sicherlich die Ausschreibung und der Bau des Sozialzentrums mit der Geschützten Werkstatt sein. Es gilt aber auch, die verschiedenen Verkehrsproblematiken anzugehen, denken wir nur an die überfüllten Straßen zu den Drei Zinnen, die Parkplatzprobleme in den Sommermonaten, das sogenannte Camper-Problem, der Verkehr im Dorf u.a. Probleme sind da, damit man diese löst, jedoch muss auch jede/r gewillt sein, für die Gemeinschaft einen Beitrag zu leisten. Versuchen wir vermehrt z.B. kleinere Einkäufe, Botengänge usw. zu Fuß, mit dem Fahrrad oder Citybus zu erledigen und verzichten wir bewusst auf das Auto. Für den Verkehr gibt es kein Patentrezept, und manchmal müssen wir auch einen Versuch wagen. Ein Versuch wäre, z.B. eine Straße für den Verkehr zu sperren oder z.B. eine Einbahn-Regelung, um dann zu sehen, ob es sich positiv auf die Verkehrssituation auswirkt oder nicht.

Auch die Müllthematik und den Hundekot möchte ich kurz erwähnen, denn wenn die Pandemie nichts Gutes gebracht hat, so hat diese aber eines bestätigt: Die Hauptverursacher dieser beiden Probleme sind nicht die Touristen, sondern die einheimischen Bürger, denn trotz Lockdown waren die verschiedenen Müllkörbe überfüllt und die Straßen und Felder mit Hundekot verdreckt. Auch dieses Problem muss angegangen werden. Für all diese Herausforderungen und für die zukünftigen Projekte, die wir uns vorgenommen haben, bedarf es gemeinsamer Stärke und des Zusammenhalts im Gemeinderat und dann vor allem der Unterstützung der Bevölkerung.

Wir alle möchten, so nehme ich an, dass wir uns in unserem Dorf wohlfühlen, dass wir es vom Lärm und der Hektik beruhigen, dass wir unsere Wege, Straßen, Felder, Gärten, Plätze pflegen und hegen, dass wir unsere Bräuche leben und uns so auch wieder näher kommen. In diesem Sinne möchte ich mit einem österlichen Gedanken des Wiederaufstehens in eine bessere Zeit allen Toblacherinnen und Toblachern Mut und Zuversicht, aber auch Verständnis und Einfühlungsvermögen mitgeben.

*Euer Bürgermeister
Martin Rienzner*

Care concittadine e cari concittadini,



il periodo pandemico, che oramai dura da due anni, ha messo duramente alla prova la popolazione creando spaccature e contrasti dove prima non c'erano. La vita sociale, come noi la conoscevamo, è ancora circoscritta e limitata e con essa anche la pazienza e la comprensione delle persone. A questo punto, vorrei citare una frase dell'ex cancelliere tedesco Helmut Schmidt, che 20 anni fa in relazione ai diritti umani davanti alle Nazioni Unite disse: **“Noi cittadini non possiamo solo esercitare i nostri diritti per proteggerci dall'arbitrarietà degli altri, dobbiamo anche avere doveri e responsabilità verso le persone con cui viviamo.”** Dovremmo dare lo stesso peso ai diritti e ai doveri. La

solidarietà verso il prossimo è un cardine irrinunciabile affinché una comunità possa esistere. Speriamo che dopo questo inverno, la normalità torni davvero nelle nostre città e paesi e che sempre più concittadini si riconoscano nella solidarietà.

L'anno 2022 sarà un anno di grandi sfide soprattutto in relazione ai vari progetti che devono essere completati o realizzati nel corso di quest'anno. La sfida più grande sarà certamente l'appalto e la successiva costruzione del centro sociale con il laboratorio protetto. Ma è anche necessario affrontare i vari problemi di traffico, basti pensare alle strade sovraffollate per le Tre Cime, i problemi di parcheggio nei mesi estivi, il cosiddetto problema dei camper, il traffico in paese, e altri Le criticità che emergono devono essere risolte, ma ognuno deve anche essere disposto a contribuire nel suo piccolo affinché ciò sia possibile. Per esempio cerchiamo di fare più acquisti, commissioni, ecc. a piedi, in bicicletta o in citybus ed evitiamo consapevolmente di usare l'auto. Non esiste un rimedio brevettato per il traffico, e a volte dobbiamo provare delle soluzioni per poi tornare indietro se non funzionano. Si potrebbe provare, per esempio, a chiudere una strada al traffico oppure istituire una regolamentazione del traffico a senso unico, e poi vedere se ha un effetto positivo sulla situazione del traffico oppure no.

Vorrei anche accennare brevemente alla questione dei rifiuti e degli escrementi dei cani, perché se la pandemia non ha portato nulla di buono, ha confermato una cosa, la causa principale di questi due problemi, non sono i turisti, ma i nostri concittadini, dato che, nonostante il "lockdown", i vari bidoni della spazzatura erano sempre stracolmi e le strade e i campi erano pieni di escrementi di cane. Per tutte queste sfide e per i progetti futuri che ci siamo prefissati, abbiamo bisogno di forza e coesione in Consiglio comunale e soprattutto il sostegno della popolazione.

Tutti noi vogliamo, suppongo, sentirci a nostro agio in paese, renderlo vivibile diminuendo rumori e comportamenti frenetici, mantenere e curare i nostri sentieri, le strade, i campi, i giardini, le piazze, vivere le nostre usanze e tradizioni e quindi riavvicinarci gli uni agli altri.

In questo senso, vorrei dare coraggio e fiducia, ma anche comprensione ed empatia a tutta la gente di Dobbiaco con un pensiero pasquale di resurrezione in un tempo migliore.

*Il Vostro sindaco
Martin Rienzner*

Aus Liebe zu den Bergen und im Einsatz für den Nächsten...

Die Bergrettung Hochpustertal im Porträt

„Der Bergrettungsdienst Hochpustertal ist eine ehrenamtliche Rettungsorganisation, die 1958 gegründet wurde, um den Unfalldienst im alpinen Bereich zu übernehmen. Die Mitglieder, die alle freiwillig und unentgeltlich ihren Dienst tun, sind ständig verfügbar, entsprechend ausgebildet und ausgerüstet und stets darauf bedacht, den in den Bergen in Not geratenen Menschen zu helfen.“

So liest man auf der Homepage der Bergrettung Hochpustertal in aller Kürze, was der Bergrettungsdienst (BRD) ist. So kurz - so gut, doch was bedeutet Unfalldienst im alpinen Bereich und wo findet er statt? Wer sind die Mitglieder und wie kommen sie dazu, diesen Dienst zu übernehmen? Welche Hilfsmittel, Fähigkeiten und welche Ausbildung brauchen sie, um diese verantwortungsvolle Aufgabe zu erfüllen?

Das Einsatzgebiet im Unesco-Weltnaturerbe Dolomiten

Der BRD Hochpustertal ist eine von 35 Bergrettungsdienststellen im Alpenverein Südtirol. Die Dienststelle ist flächenmäßig eine der größeren in Südtirol und ihr Einsatzgebiet verteilt sich auf die Gemeinden Toblach, Niederdorf, Prags, Welsberg-Taisten und Gsies. Bekannte Dolomitengipfel wie die Drei Zinnen, die Hohe Gaisl oder der Seekofel und beliebte Urlaubsziele wie der Pragser Wildsee und die Plätzwiese, sowie Rodelbahnen, Langlaufloipen und Skitourenrouten machen das Gebiet für viele Naturliebhaber interessant – umso wichtiger sind funktionierende Rettungsketten und ein aktiver Bergrettungsdienst. An das Einsatzgebiet grenzen die Gebiete der Bergrettungsdienste von Innichen, Olang und Antholz sowie des CNSAS (Corpo Nazionale Soccorso Alpino e Speleologico) St. Vigil, Sexten, Cortina und Auronzo.

Geschichte und Räumlichkeiten

Landesweit gibt es die ersten Bergrettungsdienste im Alpenverein Südtirol in heutiger Form seit den Nachkriegsjahren. Allerdings finden sich bereits um 1800 urkundliche Erwähnungen erster Rettungen von verunglückten Hirten oder Jägern. Zwischen 1902 und 1914 kam es zur offiziellen Gründung von Bergrettungsdienststellen in Südtirol (insgesamt 39). Diese wurden in der Zeit der beiden Weltkriege aufgrund von Vereinsverboten z. T. untersagt, waren aber weiterhin aktiv. Am 6. März 1948 wurde der Landesverband des Bergrettungsdiensts im AVS ge-

Per amore delle montagne e al servizio degli altri...

Ritratto del Soccorso Alpino Alta Pusteria

“Il Soccorso Alpino Alta Pusteria è un’organizzazione di volontariato costituitasi nel 1958 per farsi carico del servizio di soccorso in alta montagna. I membri, che sono tutti volontari e prestano la loro attività gratuitamente, sono costantemente a disposizione e sono addestrati ed attrezzati opportunamente allo scopo di soccorrere le persone che si vengano a trovare in situazioni di emergenza in montagna.“

Così viene descritto sulla homepage cos’è il Servizio di Soccorso Alpino (BRD). Un testo breve – molto chiaro, ma quale è il significato di servizio di soccorso nella zona alpina e in che ambito si svolge? Chi sono i membri e come si entra a farne parte? Di quali strumenti, competenze e formazione si ha bisogno per poter svolgere questo compito di responsabilità?

L’area operativa nelle Dolomiti, Patrimonio Mondiale UNESCO

Il Soccorso Alpino Alta Pusteria è uno dei 35 servizi di Soccorso Alpino dell’Alpenverein (AVS, il corrispettivo del CAI Nazionale) dell’Alto Adige. In termini di area operativa, il servizio è uno dei più grandi dell’Alto Adige e comprende i territori dei Comuni di Dobbiaco, Villabassa, Braies, Monguelfo-Tesido e Casies. La presenza di note cime dolomitiche quali le Tre Cime, la Croda Rossa o la Croda del Becco, di aree molto famose e frequentate come il lago di Braies e Prato Piazza, così come le piste da slittino, le piste da sci di fondo e i percorsi di sci alpinismo rendono la zona estremamente interessante per gli amanti della montagna e della natura. È dunque vitale, data l’altissima frequentazione, che siano disponibili catene di soccorso funzionali alle emergenze ed un servizio



Lavineneinsatz - FOTO BRD

gründet, diesem folgten Neu- bzw. Wiedergründungen verschiedener Dienststellen bis zum heutigen Stand von 35 Bergrettungsdienststellen.

Der **Bergrettungsdienst im AVS Hochpustertal EO** wurde nach der Neugründung der AVS Sektion Hochpustertal 1957 bereits im Jahr 1958 gegründet. Unter der Leitung von Pepi Plankensteiner waren Johann Agostini, Albert Agostini, Luis Sapelza, Edmund Pescoller und Karl Sapelza aus Welsberg, Karl Santer, Alois Niederkofler und Willi Trenker aus Toblach und Ferdinand Mair, Albert Ploner, Franz Obersteiner und Richard Bachmann aus Niederdorf die Gründungsmitglieder der Hochpustertaler Sektion. Für die Ausrüstung sorgte jedes Mitglied selbst, die sorgfältige Ausbildung und regelmäßige Übungen waren noch keine Selbstverständlichkeit. Der Verein wurde vom Rettungsstellenleiter Pepi Plankensteiner geführt, einen mitbestimmenden Ausschuss und Funktionäre wie Kassier oder Schriftführer gab es noch nicht. Der Sitz der Rettungsstelle wechselte zwischen den Ortschaften Welsberg, Niederdorf und Toblach, bevor die heutigen Räumlichkeiten in der Mittelschule Toblach bezogen wurden. Dieses erste Lokal diente vor allem der Lagerung von benötigten Hilfsmitteln, war aber bald zu klein und wurde im Zuge der Umbauarbeiten an der Mittelschule 2001 modernisiert.

Vor allem in den letzten Jahren entsprach die Rettungsstelle nicht mehr den heutigen Anforderungen, die Unterbringung der technischen Hilfsmittel war problematisch. 2020 wurden die Räumlichkeiten entsprechend ausgebaut und erweitert, sodass nun alle Gerätschaften und Fahrzeuge genügend Platz finden und auch das Ausrücken der Fahrzeuge bei Einsätzen reibungslos ablaufen kann. In den letzten Januartagen besichtigte der Landeshauptmann die Räumlichkeiten, die offizielle Einweihung ist in Planung. Ein großer Dank für die Unterstützung bei der Realisierung des Projekts geht an die Gemeinden des Einsatzgebietes, die Raiffeisenkassen Toblach-Niederdorf und Welsberg-Taisten-Gsies sowie private Gönner.

Einsätze und Alarmierung

Die Aufgaben der Bergretter sind vielseitig: Sie sind 24 Stunden, 365 Tage im Jahr auf Abruf, um bei Alarmierung Einsätze durchführen zu können. Diese Einsätze reichen von der Rettung verletzter Personen im alpinen Gelände über Pistenrettungen bis zu Suchaktionen bei Vermisstenmeldungen. Zudem übernimmt der BRD Rettungsdienst bei Veranstaltungen, zum Beispiel Langlauf-, Mountainbike- und Laufveranstaltungen oder hilft im Bereich Prävention, beispielsweise bei Vorbereitungskursen für Skitourengeher etc. mit. Mitglieder der Bergrettung sind Teil der Zivilschutzkommission und der Lawenkommission in den Gemeinden des Einsatzgebietes. Die Alarmierung bei einem Einsatz erfolgt durch die Landesnotrufzentrale. Einsätze erfolgen überall dort, wo die regulären Rettungsdienste wie das Weiße Kreuz mit ihren Fahrzeugen nicht eingesetzt werden können. Insbesondere in den letzten beiden

sempre attivo di soccorso alpino. L' area di competenza operativa dell'Alta Pusteria confina con quelle dei Soccorsi Alpini di San Candido, Valdaora e Anterselva, San Vigilio, Sesto, Cortina e Auronzo e con il CNSAS (Corpo Nazionale Soccorso Alpino e Speleologico).

Cenni storici e infrastrutture

I primi Soccorsi Alpini in Alto Adige nella loro forma attuale sono nati nel dopoguerra. Vi sono tuttavia menzioni documentate di salvataggi di pastori o cacciatori feriti già nel 1800. Tra il 1902 e il 1914, in Alto Adige sono stati fondati dei servizi ufficiali di Soccorso Alpino (39 in totale). Nel periodo tra le due guerre alcuni di essi vennero banditi a seguito di provvedimenti dello stato fascista contro l'associazionismo, ma continuarono comunque a rimanere operativi. Il 6 marzo del 1948 fu fondata l'Associazione Provinciale del Soccorso Alpino all'interno dell'Alpenverein, a cui seguì un aumento delle sezioni fino al numero attuale di 35 servizi di soccorso alpino oggi attivi.

Il **Soccorso Alpino nell'AVS Alta Pusteria EO** è stato fondato nel 1958 in seguito dell'avvenuta ricostituzione della sezione AVS Alta Pusteria nel 1957. Sotto la guida di Pepi Plankensteiner vi furono i seguenti membri fondatori: Johann Agostini, Albert Agostini, Luis Sapelza, Edmund Pescoller e Karl Sapelza di Welsberg; Karl Santer, Alois Niederkofler e Willi Trenker di Dobbiaco; Ferdinand Mair, Albert Ploner, Franz Obersteiner e Richard Bachmann di Villabassa. Ogni membro si prendeva cura da solo dell'equipaggiamento; l'addestramento accurato e le esercitazioni regolari non erano ancora regolate e obbligatorie. La sezione era guidata saldamente da Pepi Plankensteiner, e non erano ancora previsti né un consiglio né funzionari quali il tesoriere o il segretario.

La posizione della sede centrale non è stata inizialmente fissa e prima di trovare l'attuale e definitiva sede nei locali della Scuola Media di Dobbiaco essa era variata tra i diversi comuni di Monguelfo, Villabassa e Dobbiaco. I locali della Scuola Media sono stati inizialmente utilizzati per lo stoccaggio delle attrezzature necessarie, ma ben presto lo spazio è risultato insufficiente e nel 2001, nell'ambito della ristrutturazione della scuola Media, si è provveduto ad ampliare i locali e modernizzarli. Con l'aumento di operatività di questi ultimi anni, anche questa sede



Übung am Fels - FOTO BRD

Jahrzehnten haben sich die Einsätze des BRD vervielfacht: Liest man 1980 noch von nur zwei Einsätzen, so sind es im Jahr 2000 bereits 30 und im Jahr 2020 rückte der Bergrettungsdienst Hochpustertal zu 115 Einsätzen aus – zu so vielen wie noch nie.

Je nach Einsatz wird mit allen Blaulichtorganisationen zusammengearbeitet und sich abgestimmt. Zu einem Einsatz gehört nicht nur die Rettung der verletzten Person, sondern auch in der Bergrettung gibt es zunehmend mehr Bürokratie: Die Einsätze werden dokumentiert, Berichte abgefasst, Dokumente für die Versicherung erstellt und auch Telefonate mit Angehörigen gehören dazu.

Die Bergretter sorgen zudem dafür, dass auch die Bergkameraden der Geretteten sicher ins Tal kommen und helfen – wenn nötig – beim Abtransport von Ausrüstungsgegenständen wie Rucksäcken, Skiern etc. Anschließend müssen auch die eigenen Gerätschaften wieder veräumt und für den nächsten Einsatz vorbereitet werden. So kommt pro Einsatz ca. eine Stunde Nachbereitung dazu. Diese kann nicht immer direkt im Anschluss erledigt werden, da die Mitglieder zwar für die Dauer der Einsätze beurlaubt werden, dann jedoch wieder an ihren Arbeitsplatz zurückkehren. So werden diese Arbeiten in der Freizeit der Retter – am Abend oder Wochenende – erledigt.

Organisation und Mitglieder

Insgesamt hat die Rettungsstelle Hochpustertal 32 ehrenamtliche Mitglieder, zwei davon befinden sich noch in Ausbildung. Die 32 Bergretter verbindet einerseits die Freude an der Natur und die Liebe zu den Bergen, andererseits die Bereitschaft, sich jederzeit an Einsätzen zu beteiligen und in Not geratenen Menschen zu helfen. Der Hauptsitz des BRD Hochpustertal befindet sich in Toblach, ein Einsatzfahrzeug befindet sich in Niederdorf und eines in Welsberg. Insgesamt verfügen die Retter über drei Fahrzeuge, einen Motorschlitten, ein Quad und ein E-Bike, welche je nach Einsatzart eingesetzt werden können. Bei Bedarf wird ein Helikopter des Landesrettungsvereins HELI angefordert.

Der BRD ist als Verein mit einem fünfköpfigem Ausschuss organisiert. Rettungsstellenleiter ist Lukas Cacciotti, sein Stellvertreter Simon Feichter. Jährlich



Übung mit Dyneema Seil - FOTO BRD

non era più in grado di rispondere alle esigenze nonché allo stoccaggio delle attrezzature necessarie era divenuto problematico. Così nel 2020, si è proceduto ad un nuovo intervento di ampliamento strutturale, di modo che ora tutte le attrezzature e i veicoli abbiano abbastanza spazio rendendo più funzionale il loro impiego. Alla fine di gennaio, il Presidente della Provincia ha visitato i nuovi locali, ed è in programma l'inaugurazione ufficiale. Un grande ringraziamento per il sostegno nella realizzazione del progetto va ai Comuni dell'area operativa, alle Casse di Risparmio Raiffeisen Dobbiaco-Villabassa e Monguelfo-Tesido-Casies e a benefattori privati.

Operazioni e allarmi

I compiti degli operatori sono molteplici: devono essere reperibili 24 ore al giorno, 365 giorni all'anno, per essere in grado di portare a termine le missioni in caso di allarme. Le missioni operative spaziano dal soccorso di feriti in ambito alpino al salvataggio di persone sulle piste e alla ricerca di persone scomparse. Inoltre, il BRD fornisce supporto in occasione di eventi, per esempio eventi di sci di fondo, mountain bike e corsa, o aiuta nel campo della prevenzione, per esempio con corsi di preparazione per scialpinisti, ecc. I membri del Soccorso Alpino fanno inoltre parte della Commissione della Protezione Civile e della Commissione Valanghe nei comuni della zona di operazione. L'allarme parte dalla centrale di emergenza provinciale. La mobilitazione avviene laddove i normali servizi di soccorso come la Croce Bianca non possono essere impiegati con i loro veicoli. Negli ultimi venti anni gli interventi del BRD si sono moltiplicati: nel 1980 ne sono stati registrati solamente 2, nel 2000 si era già passati a 30 e nel 2020 il Soccorso Alpino dell'Alta Pusteria ha svolto ben 115 missioni. A seconda del tipo di operazione, lavoriamo e ci coordiniamo con tutte le forze dell'ordine e di soccorso. La missione non comprende solo il salvataggio del ferito, ma vi anche una non trascurabile parte burocratica: gli interventi vengono documentati, vengono redatti rapporti, si preparano documenti per l'assicurazione e vanno contattati anche i parenti. I soccorritori si assicurano anche che i compagni di cordata delle persone salvate arrivino a valle sani e salvi e aiutano - se necessario - a rimuovere l'attrezzatura



Bergretter Rettungsstelle Hochpustertal - FOTO Günther Kamelger

wird eine Vollversammlung abgehalten, bei der alle drei Jahre Neuwahlen stattfinden. Die Aufgaben in der Bergrettung sind vielseitig, abgesehen von den Mitgliedern gibt es z.B. Rettungsstellenhelfer, die bei Einsätzen die Einsatzzentrale betreuen und den Einsatzleiter unterstützen.

Elisabeth Rienzner

QUELLEN:

- Homepage Bergrettung Hochpustertal (<https://www.bergrettung-hochpustertal.it/>) (eingesehen am 28.2.2022)
- Homepage Bergrettungsdienst Südtirol (<https://www.bergrettung.it/de.html>) (eingesehen am 28.2.2022)
- Walder Andreas, 50 Jahre BRD Sektion Hochpustertal. 1958-2008 Festschrift, 2009.

Interessierst du dich für den Verein und möchtest aktiv mithelfen?

Neue Mitglieder sind herzlich willkommen!

Wenn du unsicher bist, ob du der/die Richtige für diese Aufgabe bist oder dich auch nur informieren möchtest, melde dich unter folgender E-Mail oder Telefonnummer und komm vorbei! Die Bergrettung sucht aber auch Freiwillige, die sie z.B. bei der Wartung der Geräte oder bei bürokratischen Aufgaben unterstützt.

E-Mail: hochpustertal@bergrettung.it
Tel.: +39 0474 973282

come zaini, sci, ecc. Terminato il lavoro devono anche preparare la propria attrezzatura ed equipaggiamento per la prossima missione, e questo comporta almeno un'altra ora di lavoro. Siccome i membri del BRD devono prendere ferie lavorative per poter andare in missione, queste operazioni molto spesso non vengono eseguite al termine dell'intervento, ma durante i weekend o alla sera.

Organizzazione e membri

Il Soccorso alpino dell'Alta Pusteria conta un totale di 32 membri volontari, due dei quali sono ancora in formazione. Ad unirli vi è da un lato

l'amore per la natura e la montagna e della natura e dall'altro la disponibilità a partecipare alle operazioni in qualsiasi momento e ad aiutare le persone in difficoltà. La sede centrale del Soccorso Alpino dell'Alta Pusteria si trova a Dobbiaco, a Villabassa e Monguefo sono disponibili due veicoli. In totale la sezione dispone di tre veicoli, una motoslitte, un quad e una e-bike, che possono essere utilizzati a seconda del tipo di missione. Se necessario, viene richiesto un elicottero all'associazione provinciale di soccorso HELI.

Il BRD è organizzato come un'associazione ed una giunta composta da cinque membri. Il responsabile della sezione è Lukas Cacciotti, il suo vice Simon Feichter. Ogni anno si tiene un'assemblea generale, durante la quale ogni tre anni si svolgono nuove elezioni. Le mansioni nel soccorso alpino sono varie, oltre ai membri attivi, sono presenti gli assistenti del centro di soccorso che si occupano del centro operativo durante gli interventi e coadiuvano il responsabile delle operazioni.

Elisabeth Rienzner

traduzione: Alberto Comini

Sei interessato e vorresti impegnarti attivamente?

I nuovi membri sono benvenuti!

Se non sei sicuro di essere la persona giusta per questo compito, o se semplicemente vuoi saperne di più, contattaci al seguente indirizzo e-mail o numero di telefono e passa a trovarci!

Tuttavia, il servizio di soccorso alpino è anche alla ricerca di volontari che possano ad esempio aiutare con la manutenzione delle attrezzature o con i compiti burocratici.

E-Mail: hochpustertal@bergrettung.it
Tel.: +39 0474 973282

Ein Ausblick auf das Jahr 2022

Im Gemeinderat vom 21.12.2021 wurde der Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2022 einstimmig genehmigt. Dabei gibt es für die Gemeinde Toblach knapp 12 Millionen Euro zu verwalten. Die Herausforderungen für die nächsten Jahre sind einmal die steigenden laufenden Ausgaben, welche sich im Jahr 2022 mit knapp 54% des Gesamthaushaltes beziffern lassen,

Einnahmen	11.598.914,51 €
Beiträge	1.226.071,02 €
Beiträge für Investitionen	2.434.269,49 €
Steuern	2.404.964,00 €
Eigene Einnahmen	2.881.610,00 €
Andere Einnahmen	65.000,00 €
Vorschüsse Schatzmeister	1.000.000,00 €
Einnahmen für Dienste auf Rechnung Dritter und Durchgangsposten	1.587.000,00 €
	11.598.914,51 €

Haushalt 2022

Tendenz steigend. Deswegen ist es von größter Wichtigkeit die gesamten Kosten zu durchleuchten, sinnvolle Einsparungen anzustreben, neue Einnahmen zu generieren und die Kosten für die Bürgerin, den Bürger so niedrig wie möglich zu halten.

2,4 Millionen Euro sind für die Investitionen für das Jahr 2022 vorgesehen. Den Löwenanteil betrifft die Aufträge für das Sozialzentrum, die in Zusammenarbeit mit der Bezirksgemeinschaft und mit den Gemeinden Innichen und Sexten im Frühjahr ausgeschrieben werden sollen. Bauträger und auch die abwickelnde Verwaltung wird die Gemeinde Toblach sein, die bereits seit Jahren darauf hingearbeitet hatte. Für den kommenden Herbst ist nun der Baubeginn in Sicht.

Die restlichen Investitionsgelder werden für verschiedene Bereiche wie Straßen, Kanalisierung Frondeigen, Wasserleitung Nordic Arena bis Naßwand, Sanierung bzw. Neubau von Brücken, Sanierung Gehsteig in der Gustav Mahlerstr., weitere Umstellungen der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik und weitere kleinere Beträge für Sanierungsarbeiten der verschiedenen gemeindeeigenen Gebäude verwendet. Allgemein kann gesagt werden, dass der gesamte Gemeindeausschuss ein Hauptaugenmerk auf die Sanierungen unsere Gemeindeimmobilien gelegt hat. Als Beiträge an die verschiedenen Vereine wurden insgesamt 270.000€ ausgewiesen, wobei der Beitrag für die Stiftung Euregio Grandhotel Gustav Mahler, der mit 120.000€ beziffert ist, nicht enthalten ist.

Am 23.2.2022 wurde im Gemeinderat eine weitere Bilanzänderung durchgeführt, welche in den nächsten drei Jahren Investitionsausgaben von 11 Millionen vorsieht. Diese Summe setzt sich vorwiegend aus dem Geld der Bezirksgemeinschaft Pustertal (zum Bau der Geschützten Werkstatt) und ein weiterer Teil aus den Einnahmen der Ausschreibung der beiden Baulose in der Handwerkerzone Öden zusammen

Uno sguardo sulle attività previste nel 2022

Ausgaben	11.598.914,51 €
Laufende Ausgaben	6.300.068,02 €
Schuldentilgung	246.308,00 €
Investitionsausgaben	2.406.701,49 €
Restliche Ausgaben	58.837,00 €
Abschluss Schatzmeistervorschüsse	1.000.000,00 €
Ausgaben für Dienste auf Rechnung Dritter und Durchgangsposten	1.587.000,00 €
	11.598.914,51 €

Durante il consiglio comunale del 21.12.2021 è stato approvato all'unanimità il bilancio preventivo per l'anno 2022. Il Comune di Dobbiaco dovrà gestire quasi 12 milioni €. Una delle sfide più importanti per i prossimi anni è sicuramente quella di contenere e circoscrivere le crescenti spese correnti, che nel 2022 assorbiranno il 54% del totale di bilancio, con una

tendenza all'aumento. Pertanto, una delle attività prioritarie sarà quella di analizzare tutte le spese e costi, cercando di individuare possibili risparmi per mantenere i costi a carico dei cittadini il più basso possibile ma cercando anche di individuare possibili maggiori entrate.

A 2,4 milioni€ ammontano i fondi destinati a nuovi investimenti nel 2022. Una grossa fetta di questa somma sarà destinata al nuovo centro sociale di Dobbiaco che verrà costruito insieme alla Comunità comprensoriale della Pusteria ed ai comuni di San Candido e Sesto. La gara d'appalto sarà bandita in primavera e tutto il progetto, così come la direzione dei lavori, verranno gestite dal Comune di Dobbiaco. L'inizio dei lavori è previsto per il prossimo autunno.

I restanti fondi saranno destinati per migliorare le rete viaria, per la canalizzazione della zona "Frondeigen", per l'acquedotto tra la Nordic Arena ed il cimitero di guerra "Naßwand", per la manutenzione oppure nuova costruzione di ponti, per la sistemazione del marciapiede di via Gustav Mahler, per l'ulteriore conversione dell'illuminazione stradale alla tecnologia LED e altri importi minori per lavori di ristrutturazione sui vari edifici di proprietà del comune. In generale, l'intera Giunta comunale si è focalizzata sulla manutenzione dei vari immobili di proprietà del Comune in quanto i lavori incombenti sono tanti. I contributi concessi alle varie associazioni di Dobbiaco ammontano ad 270.000€, senza contare il contributo alla Fondazione Euregio Grandhotel Gustav Mahler, che è pari ad 120.000€.

Con il Consiglio Comunale del 23.2.2022 è stata deliberata un'ulteriore modifica di bilancio, che prevede una spesa in conto capitale di 11 milioni nei prossimi tre anni. Questa somma è composta principalmente dai fondi messi a disposizione dalla Comunità comprensoriale della Val Pusteria (per la costruzione dell'officina protetta all'interno del nuovo centro sociale) e delle entrate previste dalla gara d'appalto per i due lotti edificabili nella zona artigianale di Öden.

Im Jänner und Februar 2022 fanden auch einige wichtige Treffen mit Landespolitikern statt. Am **22.1.2022** waren Landesrat Daniel Alfreider, Vizeminister Alessandro Morelli und Parlamentarier Filippo Maturi zu Besuch und bei einem Lokalaugenschein am Bahnhofsareal wurde erneut betont, dass das Bahnhofsareal von Toblach eine wichtige Rolle bei den Olympischen Spielen, aber vor allem als Mobilitätszentrum im Hochpustertal, spielt. Deswegen gilt es auch dieses Areal auf Vordermann zu bringen und einen Mehrwert für Toblach und fürs Hochpustertal zu schaffen.



Landesrat Alfreider, Bgm. Rienzner, Vizeminister Morelli, Parlamentarier Maturi

A gennaio e febbraio di quest'anno, ci sono stati anche alcuni importanti incontri con politici provinciali e nazionali. Il **22 gennaio 2022** l'assessore provinciale Daniel Alfreider, il vicesegretario Alessandro Morelli e il deputato Filippo Maturi hanno visitato l'area della stazione e durante un sopralluogo è stato sottolineato ancora una volta che l'area della stazione di Dobbiaco è strategica per i Giochi Olimpici, ma soprattutto potrebbe rappresentare un importante centro di mobilità per l'intera Alta Pusteria. E' quindi di fondamentale importanza investire in questa zona per creare un valore aggiunto per Dobbiaco e l'Alta Pusteria.

Purtroppo, varie associazioni e gruppi locali stanno ripetutamente diffondendo notizie non veritiere in merito al futuro della zona e della viabilità ad essa collegata. **Allo stato attuale non esiste nessun progetto approvato in merito al collegamento con la stazione.** Fino ad ora è stata solamente fatta la gara d'appalto per individuare il progettista che dovrà occuparsi del collegamento tra l'areale della stazione ferroviaria e le SS51 E SS49.

Leider werden immer wieder von verschiedenen Verbänden und auch von örtlichen Gruppierungen Falschmeldungen in die Welt gesetzt, denen klar zu widersprechen ist. **Es gibt kein Projekt bzgl. Straße**, bis jetzt wurde lediglich der Projektant für die Anbindung des Bahnhofsareal ausgeschrieben, welcher beim Erscheinen dieser Infozeitschrift ernannt sein sollte. Dieser hat die Aufgabe, nach dem Grundsatzbeschluss des Gemeinderates das Projekt auszuarbeiten.

Purtroppo, varie associazioni e gruppi locali stanno ripetutamente diffondendo notizie non veritiere in merito al futuro della zona e della viabilità ad essa collegata. **Allo stato attuale non esiste nessun progetto approvato in merito al collegamento con la stazione.** Fino ad ora è stata solamente fatta la gara d'appalto per individuare il progettista che dovrà occuparsi del collegamento tra l'areale della stazione ferroviaria e le SS51 E SS49.

Am **6.2.2022** war Landeshauptmann Arno Kompatscher und Landesrätin Waltraud Deeg zu Besuch. Auch unser Landtagsabgeordneter Gert Lanz, der dieses Treffen mitgestaltet hat, war dabei, um mehrere Themen für Toblach zu besprechen. Unter anderem wurden Lokalaugenscheine im Bergrettungslokal, der Feuerwehrrhalle von Toblach und dem Kasernenareal gemacht. Der Landeshauptmann konnte sich davon überzeugen, dass die Feuerwehrrhalle nicht mehr zeitgemäß ist, dass die Bergrettung Hochpustertal ständig steigende Kosten wegen steigender Einsätze hat und



Lokalaugenschein Feuerwehrrhalle

All'apparire di questo numero dell'Info Dobbiaco il nome di chi ha avrà vinto la gara d'appalto sarà noto e chiunque sia, avrà comunque l'incarico di elaborare il progetto attenendosi a quanto deciso dal consiglio comunale.

Il **6 febbraio 2022** il Governatore della provincia di Bolzano Arno Kompatscher e l'assessora provinciale Waltraud Deeg ci hanno fatto visita. Il nostro deputato provinciale Gert Lanz, che ha contribuito all'organizzazione di questo incontro, era presente anche per discutere diversi temi molto importanti per Dobbiaco. Tra le altre



Lokalaugenschein BRD Lokal



Lokalaugenschein Kaserne

im Oktober 2023 der Kongress der internationalen Kommission für alpines Rettungswesen (IKAR) in Toblach stattfindet. Auch der Sportschützenverein war anwesend, um über Lösungen für den Militärschießstand in Toblach zu suchen. Bzgl. Kasernenareal einigte man sich, dass die Gemeinde Toblach konkrete Vorschläge ausarbeitet und der Übergang von Land auf Gemeinde in mehreren Schritten erfolgen sollte. Für diese Vorschläge wurde eine Arbeitsgruppe ausgewählt, welche intensiv daran arbeiten wird und dementsprechende Lösungen ausarbeitet.

Am **18.2.2022** waren Landesrätin Maria Hochgruber Kuenzer und Amtsdirektor Leo Hilpold mit mehreren Interessensvertretern in der Gemeinde Toblach, um über die verschiedenen Probleme der Naturparke, vor allem aber über die Menschenmassen bei den Drei Zinnen zu sprechen. Ein sehr komplexes Thema, und man war sich einig, dass man Schritt für Schritt Lösungen gemeinsam mit mehreren Stakeholdern, aber auch mit der Nachbarprovinz Belluno andenken und umsetzen muss.

*Der Bürgermeister
Martin Rienzner*

cose, sono stati fatti dei sopralluoghi al centro del Soccorso alpino, alla caserma dei pompieri di Dobbiaco e nell'area della ex caserma Piave. Il governatore provinciale ha potuto constatare di persona che la caserma dei vigili del fuoco non è più aggiornata alle esigenze attuali e che il Soccorso alpino dell'Alta Pusteria ha costi in costante aumento anche causa dell'incremento degli interventi di soccorso. Inoltre il congresso della Commissione internazionale del soccorso alpino (ICAR) si terrà a Dobbiaco nell'ottobre 2023. Anche il club di tiro a segno sportivo era presente per cercare soluzioni per il poligono militare di Dobbiaco. Per quanto riguarda l'areale della caserma Piave, si è convenuto che il comune di Dobbiaco elaborerà proposte concrete e che il trasferimento dal terreno al comune dovrà avvenire in più tappe. Per queste proposte è stato creato un gruppo di lavoro che lavorerà intensamente su di esse e svilupperà soluzioni appropriate.

Il **18 febbraio 2022**, l'assessora provinciale Maria Hochgruber Kuenzer e il direttore distrettuale Leo Hilpold hanno visitato il comune di Dobbiaco per parlare di alcune criticità riguardanti i parchi naturali che ci circondano, ma soprattutto

della folla di persone che in estate si riversa sulle Tre Cime di Lavaredo. Si tratta di una questione molto complessa ed è stato concordato che ogni proposta di intervento dovrà comunque essere concordata con tutte le parti in causa e soprattutto con i territori della vicina provincia di Belluno.

*Il Sindaco
Martin Rienzner*



Besprechung mit Landesrätin Kuenzer

Neuwahl der Fraktionsverwaltung Toblach

Johann Walder als Präsident bestätigt

Am 26. September 2021 fanden die Neuwahlen der Toblacher Fraktionsverwaltung statt. Das Verwaltungskomitee der Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsrechte setzt sich aus fünf Mitgliedern zusammen. In der Fraktion Toblach Hauptort waren 2.200 Bürgerinnen und Bürger wahlberechtigt, davon haben 455 von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht (20,5%).

In den Ausschuss wurden Johann Walder/Mentl (186 St.), Angelo Dapunt (105 St.), Stefan Mair/Huita (100 St.), Johann Georg Mittich (83 St.) und Walter Baur (73 St.) gewählt.



Hans Walder

Zur Tätigkeit der Fraktionsverwaltung

Zu den wichtigsten Aufgaben der Fraktionsverwaltung zählen die Erhaltung und Verbesserung der Gemeinnutzungsgüter; von der ca. 12600 ha umfassenden Gemeindefläche Toblachs gehören 4168 ha der Fraktion, wovon 2727 ha auf Waldfläche und 545 ha auf Almweiden entfallen. Die Weiderechte verwaltet die Fraktion gemeinsam mit der Almverwaltung (Vorsitz: Josef Burger), die Güterwege werden in Zusammenarbeit mit dem Bodenverbesserungskonsortium (Vorsitz: Peter Kristler) instandgehalten, die Waldflächen werden mit der lokalen Forstbehörde bewirtschaftet.

Ein großer Teil der Einnahmen und des erwirtschafteten Überschusses dienen der finanziellen Unterstützung der örtlichen Vereine. Die Beschlüsse der Fraktionsverwaltung werden nach einer Sitzung an zehn aufeinanderfolgenden Tagen an der Gemeindefesttafel angeschlagen und zudem auf der digitalen Amtstafel veröffentlicht.

Die Vorhaben des Präsidenten

Johann Walder, der seit 2001 dem Ausschuss der Fraktionsverwaltung angehört und seit 2017 das Amt des Präsidenten bekleidet, hat seine Arbeit wieder aufgenommen. Er will grundsätzlich Bewährtes fortsetzen, aber auch neue Akzente setzen. So ist ihm die die Sicherung der Einnahmequellen ein zentrales Anliegen, damit auch in Zukunft die Toblacher Vereine unterstützt werden können. Sehr wichtig ist ihm die Verwaltung der Almen, auf denen nach einigen Investitionen (Flo-

dige, Schluderbach, Habererhütte u. a.) die Arbeit und Bewirtschaftung gut fortgeführt werden soll. Hans Walder sieht sich als Teamplayer, der zunächst immer den Dialog mit den Betroffenen suchen und Entscheidungen grundsätzlich nicht im Alleingang treffen will.

Die Aufteilung der Kompetenzen

Mair Stefan

- Bodenverbesserungskonsortium, Forststraßen und Fraktionswege
- Freiwillige Feuerwehr Toblach
- Beziehungen und Aufgabenbereiche mit der Almverwaltung
- Bauernbund

Dapunt Angelo

- Vertreter des Präsidenten bei Angelegenheiten betreffend die italienische Volksgruppe
- Allgemeine Angelegenheiten, soweit die italienische Volksgruppe betreffend
- Belange des Sports, Hockeyclub, Fußballklub, Skiclub sowie italienischsprachige Vereine

Mittich Johann Georg

- Biotope, Örtlichkeiten Säge -Toblacher See, Kriegerfriedhof „Naßwand“
- Beziehungen mit der Jagd, Heimatpflegeverein, Verein für die Krebshilfe Ortsstelle Toblach
- Dreschstadel
- Bauernhalle

Baur Walter

- Freiwillige Feuerwehr Aufkirchen
- Aufgabenbereiche betreffend den Weiler Aufkirchen
- Musikkapelle, Bergrettung, Schützenkompanie, Chöre
- „Grieswaldile“

Walder Johann

- Alle übrigen Aufgabenbereiche und Kompetenzen der Fraktionsverwaltung
- Fraktionswälder
- Auszeige, Schlägerung und Messung des Holzes
- Belange der Kirche und des Kultus
- Friedhofsmagazin
- Haus „Biedenegg“ – zukünftige Zweckbestimmung

Zukünftige Grundregelungen sowie eventuelle Veräußerungen liegen im gemeinsamen Aufgabenbereich aller Mitglieder des Verwaltungskomitees.

4 Fragen an Hans Walder, den Präsidenten der Fraktionsverwaltung Toblach

Herr Walder, ein wichtiges Thema in Ihrer nächsten Amtsperiode wird der Ansitz Biedenegg sein. Das Haus muss bald einer neuen Nutzung zugeführt werden ...

H. Walder: Das Haus Biedenegg wird seit langem einem sehr wertvollen sozialen und gesellschaftlichen Zweck gewidmet, denn die Bezirksgemeinschaft Pustertal führt dort seit vielen Jahren eine Geschützte Werkstatt. Die Werkstatt bietet rund 30 Betreuten Arbeit und Beschäftigung und ist damit ein wesentlicher Baustein zur Inklusion von Menschen mit Behinderung. – Es stimmt, mit dem Bau des Sozialzentrums wird die Geschützte Werkstatt voraussichtlich im Jahr 2025 eine neue Bleibe finden. Der Fraktionsverwaltung ist es ein großes Anliegen, dass das Haus Biedenegg auch danach für Zwecke zur Verfügung gestellt wird, die der Allgemeinheit zugutekommen. So sind beispielsweise schon jetzt die Räumlichkeiten einiger lokaler Vereine im Haus Biedenegg untergebracht. Welcher Nutzung genau die freiwerdenden Räumlichkeiten zugeführt werden, ist eine zentrale Herausforderung, der sich die Fraktionsverwaltung in den kommenden Jahren stellen wird. Ich bin zuversichtlich, dass das Haus schon allein aufgrund seiner zentralen Lage auch weiterhin eine wertvolle und wichtige Rolle in der Dorfgemeinschaft von Toblach spielen wird.

Die Haupteinnahmequelle der Fraktion ist nach wie vor der Wald und das Holz. Die Holzpreise aber waren in den letzten Jahren im Keller. Was bedeutet dies für die Fraktion?

H. Walder: Hier gilt es grundsätzlich zwischen Nutzholz und Brennholz zu unterscheiden. Brennholz stellt die Fraktionsverwaltung den Bürgerinnen und Bürgern zu günstigen Konditionen zur Verfügung. Dieses Segment ist im Grunde von den lokalen und weltweiten Holzpreisen unabhängig. Nutzholz hingegen und der Verkauf desselben hängt natürlich sehr stark vom lokalen und weltweiten Holzmarkt ab und stellt einen wesentlichen Teil der Einnahmen der Fraktion Toblach dar. Vor allem das Sturmtief Vaia sowie der Schneedruck und die daraus resultierenden Schäden haben zu einem enormen Anstieg an Holzangebot am Markt geführt. Die Folge war ein Abfall des Marktpreises in den Jahren 2019 und 2020 und dementsprechend auch eine Minderung der Einnahmen für die Fraktionsverwaltung. Selbstverständlich muss die Fraktion bei geringer ausfallenden Einnahmen die Ausgaben umstrukturieren, denn Fraktionsverwaltungen sind öffentliche Körperschaften und müssen einen ausgeglichenen Haushalt führen – das heißt die Ausgaben dürfen die Einnahmen nicht übersteigen. Was den Preis für den Handel von Nutzholz betrifft, hat dieser, viel früher als ursprünglich angenommen, bereits im Jahr 2021 wieder um 20-30% angezogen. Entsprechend positiv wird sich dieser Anstieg in Zukunft auf die Einnahmenseite der Fraktionsverwaltung auswirken.

Ein weiteres wichtiges Thema sind die Grund- und Besitzverhältnisse. Die Fraktionsverwaltung ist vielerorts damit beschäftigt, diese genau erheben zu lassen. Worum geht's eigentlich?

H. Walder: Da die Wirklichkeit mit den in der Vergangenheit kartografisch ermittelten Eigentumsverhältnissen leider nicht immer genau übereinstimmt, ist eine genaue Nachmessung und Erhebung der Ist-Situation wichtig. Ich kann Ihnen ganz konkret ein Beispiel nennen, warum dies für die Fraktionsverwaltung, aber auch für andere öffentliche und private Parteien unabdingbar ist: Nehmen wir das Beispiel

von Verkehrswegen und Straßen. In der Vergangenheit – ich spreche hier von Jahrzehnten zurückliegenden Projekten – als weder die Kartografie des Verkehrsnetzes noch jene der Grund- und Besitzverhältnisse genau erfasst waren, ist es vorgekommen, dass Straßen und Verkehrswege auf Gründen realisiert wurden, die sich erst durch nachträgliche Vermessungen als Fraktionsgründe herausgestellt haben.



v.l.: A. Dapunt, J. Mittich, J. Walcher, S. Mair (abw.: W. Baur)

Wie Sie sich vorstellen können, ist hier die Klärung der Besitzverhältnisse vor allem aus haftungstechnischen Gründen von enormer Wichtigkeit. Sowohl der Eigentümer der Straße selbst wie auch die Fraktionsverwaltung als Grundbesitzer sind hier bestrebt, Lösungen zu finden, was in den allermeisten Fällen auch gelingt. So löst beispielsweise ein Grundtausch viele der genannten Ungenauigkeiten.

Solche und ähnlich gelagerte Fälle gibt es zahlreiche, weshalb die Fraktionsverwaltungen in Südtirol bemüht sind, diese zu klären. Die Entstehung der Fraktionen in Südtirol reicht teilweise Jahrhunderte zurück. Es ist daher leicht nachvollziehbar, dass es Bereiche gibt, die unter die Lupe genommen werden müssen, nicht zuletzt auch aufgrund der ständig zunehmenden rechtlichen Auflagen und Verpflichtungen.

Was Fraktionsgrund betrifft, gibt es gerade in Toblach viele Begehrlichkeiten und Wünsche. Wie geht man als korrekter und um das Allgemeinwohl besorgter Verwalter damit um?

H. Walder: Eigenverwaltungen bürgerlicher Nutzungsgüter, oder kurz Fraktionen genannt, sind öffentliche Körperschaften, welche die Gemeinnut-

zungsgüter im Eigentum der Fraktionen oder Gemeinden verwalten. Das besondere einer Fraktionsverwaltung liegt hierbei darin, dass diese Güter im Gemeinschaftseigentum der Nutzungsberechtigten sind. Nutzungsberechtigt sind die zumindest seit vier Jahren in der jeweiligen Fraktion oder Gemeinde ansässigen Bürger, die bestimmte Rechte auf den Gemeinnutzungsgütern ausüben können. Es sind dies vorwiegend die Nutzung der Weide und der Bezug von Holz.

Die Verwaltung dieser Güter, der Handlungsspielraum der Fraktionen oder etwa die Verwendung der Einkünfte aus den Gemeinnutzungsgütern sind gesetzlich ganz klar geregelt, unter anderem durch das Landesgesetz Nr. 16/1980. Ebenso bietet das Landesamt für Aufsicht und Beratung den Fraktionen in Südtirol rechtliche und buchhalterische Beratung. Das Amt ist zudem verwaltungsmäßig zuständig für die Rechtmäßigkeitskontrolle und buchhalterischen Kontrolle der Landesregierung der Verwaltungsmaßnahmen der Fraktionen.

Diese rechtlichen Vorgaben stecken einen klaren Rahmen, unterstützen die Verwalter in Ihrer Tätigkeit und garantieren somit das korrekte Handeln im Sinne und Interesse der Nutzungsberechtigten.

Interview: W. Strobl

Andreas Walder compie 98° compleanno

Il 30 dicembre 2021 si festeggiava il 98° compleanno del Decano Walder Andreas del Gruppo Alpini Dobbiaco. Alla Casa di Riposo di S. Candido è stato festeggiato con alcuni componenti del Gruppo. Presente anche il già Socio Ruggero. A entrambi è stato donato il tradizionale panettone dell'Associazione.

Auguri ad Andreas e a Ruggero, un arrivederci per il prossimo incontro da parte del Gruppo Dobbiaco!



Andreas Walder, Michele Grassi, Mario Boatto, Antonio Bertolino



Andreas Walder in Gesellschaft der Alpini

Altarraumgestaltung in der Pfarrkirche Toblach

Beim II. Vatikanischen Konzil wurde sehr ausgiebig auch über die Liturgie gesprochen und diese neu geregelt. Bis dahin war die Sprache der Liturgie Latein. Die Hl. Messe wurde am Hochaltar gefeiert und der Priester hat dem Volk den Rücken gezeigt. Somit war der Hochaltar im Bau einer Kirche etwas sehr Zentrales.

Die große Änderung der Liturgie seit dem II. Vatikanischen Konzil war, dass die Hl. Messe in der jeweiligen Muttersprache gefeiert werden konnte, und dass der Priester sie dem Volk zugewendet feiert. Deshalb brauchte es einen Volksaltar. Leider wurde dabei in vielen deutschen Kirchen der Hochaltar aus den Kirchen entfernt. Bei uns in Südtirol, Gott sei Dank nicht. Für Toblach hat man nun vor gut 40 Jahren eine sehr gute Lösung für den Volksaltar gefunden. Seit dem II. Vatikanischen Konzil hat sich die Liturgie nun weiterentwickelt. Im Zuge der dringenden Arbeiten, die in der Pfarrkirche vorgenommen werden müssen, wurde auch ausgiebig über eine neue Altarraumgestaltung gesprochen und diskutiert. Es sind nun die positiven Gutachten des Denkmalamtes und der Liturgiekommission der Diözese eingetroffen. Ich kann die Bedenken von einigen Gläubigen verstehen. Es scheint mir aber nicht sinnvoll zu sein, wenn der wunderschöne barocke Innenraum der Kirche im neuen Glanz erstrahlt und der wichtigste Teil der Kirche im alten Stil bleiben soll.

Der verstorbene Bischof Wilhelm Egger sprach vom Tisch des Wortes und vom Tisch des Brotes. Zentrale Orte in einer Kirche sind nun der Ambo und der Altar. Früher war es der Hochaltar und die Kanzel. Heute wird vom Ambo aus das Wort Gottes verkündet. Der Altar sollte wieder mehr versinnbildlichen, was bei der Eucharistiefeier geschieht: dass Jesus Christus sein Kreuzesopfer bei jeder Hl. Messe erneuert; deshalb spricht man vom Opferaltar. Im Bau der Kirche sollte somit sichtbar sein, was wir als Katholiken feiern: die Verkündigung des Wortes Gottes und das Mahl mit Jesus Christus. Für eine Altarraumgestaltung sind noch andere Elemente von großer Bedeutung: der Priestersitz als Hinweis, dass Jesus Christus der eigentliche Vorsteher bei der Feier der Eucharistie ist. Der Priester ist nur stellvertretend für Ihn da. Wir haben auch einen eigenen Platz für den/die Vorsitzende/n bei Wort-Gottes-Feiern vorgesehen. Es ist ein eigener Platz für den Kantor bzw. die Kantordin vorgesehen. Es braucht

Rifacimento altare Chiesa Parrocchiale Dobbiaco

Durante il Consiglio Vaticano II°, anche la liturgia è stata ampiamente discussa e recentemente regolamentata. Fino ad allora, la lingua utilizzata era il latino. La santa messa veniva celebrata sull'altare maggiore ed il sacerdote dava le spalle ai fedeli; quindi, l'altare maggiore era centralissimo nella costruzione di una chiesa. Dai tempi del Consiglio Vaticano II°, la grande novità della liturgia consisteva nel poter celebrare la santa messa nella propria lingua madre, e che il sacerdote si rivolgesse al popolo. Per questa ragione, era necessario usare un altare per i fedeli. Sfortunatamente, l'altare maggiore è stato rimosso dalla chiesa in molte chiese tedesche; da noi, in Alto Adige, per fortuna no. Per Dobbiaco, da circa 40 anni, è stata raggiunta una buona soluzione per l'altare popolare. Dai tempi del Consiglio Vaticano II°, la liturgia si è piano piano sviluppata. Alla luce dell'imminente inizio dei lavori della nostra chiesa parrocchiale, è stato ampiamente discusso il rifacimento dell'altare ed il favorevole consenso da parte dell'ufficio dei monumenti e della commissione liturgica, è finalmente giunto. Posso comprendere i vari stati d'animo, ma non mi sembra sensato se si esalta a nuovo splendore il bellissimo interno barocco della chiesa, mentre il cuore rimane nel vecchio stile.

Il defunto vescovo Wilhelm Egger così lo definiva il tavolo della Parola e del Pane. Luoghi centrali in una chiesa sono l'ambone e l'altare; un tempo erano il pulpito e l'altare maggiore. Oggi è l'ambone il luogo dove viene divulgata la Parola di Dio. L'altare dovrebbe simboleggiare di più che cosa accade durante l'eucaristia: Gesù Cristo rinnova il Suo sacrificio di croce in ogni celebrazione. Per questo si parla di altare del sacrificio. La chiesa simboleggia che noi, come cattolici, annunciamo la Parola di Dio e la mensa con Gesù Cristo. Altri importanti elementi sono contenuti nel rifacimento dell'altare: la sede del celebrante è il segno inconfondibile che Gesù Cristo, è guida della celebrazione eucaristica. Il sacerdote rappresenta il Suo tramite. In merito al rifacimento dell'altare, sono previsti posti per coloro che cantano, per i chierichetti, lettori e un tavolo separato per le offerte. Vicino all'altare, verrà collocata la croce processionale. Sull'altare di destra, di fronte ai gradini, si collocherà la fonte battesimale, e lì accanto, la candela pasquale. Nell'altare verrà riposta una reliquia. Per quanto riguarda la parte musicale, è prevista la pulizia dell'organo e nella sede della corale,



*Die von Gott geschenkte Zeit ist Gnade,
die in seinem Sinne verschenkt ist Segen.*

*Vergelt's Gott für den treuen Dienst!
Die Pfarriemeinden von Toblach und Wahlen
Dezember 2021*

dann auch die Sitzmöglichkeiten für die Ministranten und Lektoren und Kommunionhelfer/innen. Ein eigener Platz ist vorgesehen für den Gabentisch. Neben dem Altar wird ein Vortragekreuz aufgestellt. Vor den Stufen beim rechten Seitenaltar wird das Taufbecken seinen fixen Platz finden, und daneben wird die Osterkerze aufgestellt. In den Altar kommt eine Reliquie hinein. Für die musikalische Gestaltung ist vorgesehen, auch die Orgel zu reinigen und im Chorraum auch eine Heizung einzubauen. Das Zentrum der Kirche ist der Altar und das Lesepult (Ambo); beide Elemente sollen hervorstechen. Sie weisen darauf hin, dass Jesus Christus das Zentrum der kirchlichen Gemeinschaft ist. So wie Johannes der Täufer, unser Pfarrpatron, die Menschen damals hingewiesen hat: „Seht das Lamm Gottes, das hinweg nimmt die Sünden der Welt.“



Christine Leiter, Hochaltar Oktober 2021

Erläuterungen des Künstlers Thaddäus Salcher zu den einzelnen Elementen:

Der Altar ist im Zentrum. Der Ambo ist nahe am Volk. Der Priestersitz ist so platziert, dass alles von hier ersichtlich ist.

Ambo:

Ort der Verkündigung. Seine äußere Form soll ein lebendiges Gefühl ausstrahlen. Der Ambo soll Kontakt mit dem Volk aufnehmen.

Altar:

Aus der inneren Kraft heraus lebt der Altar. In Eisen massiv aus einem Stück gegossen. Seine Rostfarbe strahlt Wärme und Tiefe aus.

Priestersitz:

Der Priesterstuhl durch seine Lehne und seine leichte Erhöhung hebt sich von den anderen Hockern ab. Seine Sitzfläche ist ergonomisch geformt und mit einem Lederüberzug versehen. Von hinten kann in den Hockern das Gotteslob, sowie ein Notizblatt verstaut werden.

Vortragekreuz:

Der verstorbene Christus, der die Menschheit umarmt, wird in Bronze gefertigt.

Gabentisch:

Auf der linken Seite bei der Wand.

Taufbecken:

Am rechten Seitenaltar bekommt das Taufbecken seinen neuen Ort. Auch dieser steht auf einem abgegrenzten Boden aus hellen weißen Platten.

Osterlicht:

Der Osterkerzenhalter als Lebenszeichen in der Formgebung. In Bronze gegossen und neben dem Taufbecken positioniert.

Lesepulte:

Zwei zusätzliche Lesepulte für Lektor/Kantor sowie für den Priester in Eisen.

Josef Gschnitzer
Pfarrer

l'introduzione di un sistema di riscaldamento. Il cuore della chiesa, come già detto, è l'altare e l'ambone; ambedue questi elementi devono distinguersi e simboleggiare come Gesù Cristo, rappresenti il centro della comunità. Il nostro patrono, Giovanni il Battista, si esprimeva così: „Ecco l'Agnello di Dio, ecco Colui che toglie i peccati del mondo“.

Relazione dell'artista Thaddäus Salcher sui seguenti elementi:

L'altare è al centro. L'ambone è vicino al popolo. La sede del celebrante è posizionata in modo tale che tutto possa essere visibile da lì.

Ambone:

Luogo dell'annuncio. La sua forma deve essere tale da emanare una sensazione vitale. L'ambone deve prendere contatto con i fedeli.

Altare:

L'altare deve vivere di propria forza. Realizzato in ferro, il suo colore rossastro emana calore e profondità.

Sede sacerdote:

La sede del sacerdote, attraverso il suo schienale e la sua forma armonica, spicca tra le altre sedute. Il cuscino è ergonomico e rivestito di pelle. Sul retro possono essere riposti il libro dei canti e foglietti.

Croce processionale:

Il Cristo morto, che abbraccia l'umanità, viene realizzato in bronzo.

Tavola delle offerte:

Vicino alla parete a sinistra.

Fonte battesimale:

Sull'altare di destra, la fonte battesimale trova la sua collocazione; la pavimentazione sottostante viene realizzata con piastre bianche.

Luce pasquale:

Il candeliere pasquale viene realizzato in bronzo lavato e posizionato accanto alla fonte battesimale.

Leggii:

I 2 leggii per lettori, cantori, sacerdoti, saranno realizzati in ferro.

Josef Gschnitzer
parroco

traduzione: Romina Bottazzo Soave

Mutige Frauen oder: „Hab keine Angst, die einzige Mohnblume in einem Feld voller Narzissen zu sein“* (Teil I)

Diese Reihe möchte Frauen eine Stimme geben, welche sich durch ihren Mut, ihr Engagement und ihre uneigennütige Tätigkeit auszeichnen. Oft sind sie im Hintergrund eines Vereins, einer Institution oder einer Gemeinschaft anzutreffen und deshalb nicht „sichtbar“. Durch ihre Tatkraft tragen sie jedoch wesentlich dazu bei, dass vieles am Leben erhalten bleibt, Traditionen weitergegeben werden, aber auch Neues Eingang ins Dorfleben finden kann. Frauen, die sportliche Tätigkeiten betreuen, kulturelle oder religiöse Funktionen übernehmen oder für Mitmenschen da sind, unentgeltlich und mit vielen Visionen und Idealen im Kopf – sie sind die Hauptdarsteller dieser Reihe. Oft braucht es hierfür nicht nur viel Zeit, sondern auch viel Mut, einen neuen Bereich zu betreten, für etwas einzustehen und motivierend zu wirken. In dieser Ausgabe wenden wir uns der Kirche zu und um es mit den Worten Papst Franziskus´ zu sagen: „Die Kirche kann nicht sie selbst sein ohne Frauen und deren Rolle. Die Frau ist für die Kirche unabdingbar. Maria – eine Frau – ist wichtiger als die Bischöfe.“

1. Frauen in der Kirche – Christine Leiter

Christine Leiter, könntest du bitte deine Aufgaben als Vorsitzende im Pfarrgemeinderat von Toblach beschreiben?

Leiter: Gemeinsam mit dem Ausschuss lege ich die Tagesordnung für die Sitzungen fest und lade dazu ein. Ich leite die Pfarrgemeinderatssitzung und behalte die Ausführung der Beschlüsse im Auge. Außerdem bin ich die direkte Ansprechpartnerin für unseren Pfarrer sowie für die Menschen in unserer Pfarrei und ihre Anliegen. Ich vertrete die Pfarrei im Pfarreienrat und repräsentiere sie in der Öffentlichkeit.

Das klingt bereits nach viel Arbeit. Welche zusätzlichen Aufgaben in der Kirche hast du noch übernommen?

Leiter: Seit vielen Jahren bin ich Lektorin, so nach und nach kamen neue Aufgaben dazu: Einmal im Pfarrgemeinderat, im Pfarreienrat zuerst der Seelsorgeeinheit Toblach und jetzt im Pfarreienrat der Seelsorgeeinheit Oberes Pustertal und im Pastoralrat der Diözese Bozen-Brixen. Weiters verrichte ich den Dienst der Kommunionhelferin, leite Wort-Gottes-Feiern und habe nun auch die bischöfliche Beauftragung zur Leitung von Begräbnisfeiern erhalten. Dazu gibt es dann immer wieder Arbeitsgruppen, die zeitlich begrenzt waren oder sind, wie z.B. die Arbeitsgruppe für den Bau des neuen Pfarrheims oder aktuell die Arbeitsgruppe für die Renovierung unserer Pfarrkirche. Seit vielen Jahren ist mir die Sternsingeraktion ein großes Anliegen. Eine neue Herausforderung stellt die Vorbereitung des Firmwegs dar, und mit großer Freude



Christine Leiter

verrichte ich auch einmal in der Woche den Dienst im Pfarrbüro. Dazu kommen die Erstellung des Lektorienplans und das Zusammenschreiben der Geburtstage. Auch bin ich für den Versand des Pfarrbriefs an den Tourismusverein und für dessen Veröffentlichung auf der Website der Seelsorgeeinheit Oberes Pustertal zuständig.

Bleibt da noch Zeit für eine berufliche Betätigung, so ganz nebenbei sozusagen?

Leiter: Doch, doch (lacht). Ich arbeite seit acht Jahren, in etwa als ich mein Studium begonnen habe, im Büro der Südtiroler Krebshilfe hier in Toblach. Mein Engagement in der Kirche lässt sich mit meinem Beruf gut vereinbaren. Es gibt einen Spruch, der mir gefällt: „Die Kunst des Könnens liegt im Wollen.“ Das betrifft nicht nur z.B. etwas lernen zu wollen, sondern auch, dass es immer möglich ist, in unserem Leben Freiräume zu schaffen: Für etwas oder auch jemanden, das oder der uns sehr wichtig ist und uns am Herzen liegt. Gerne möchte ich mich in Zukunft beruflich verstärkt der Seelsorge widmen.

Da bleibt nicht mehr viel Freizeit für dich übrig, scheint mir. Was motiviert dich, so viel Zeit und Energie in dein kirchliches Engagement zu investieren?

Leiter: Mein Glaube, meine Überzeugung und meine Dankbarkeit.

Welche Rolle schreibst du Frauen in der Kirche zu?

Leiter: Frauen üben bereits viele wichtige Funktionen in der Kirche aus. Ohne die Mitarbeit der Frauen würde vieles - auch in der Kirche - nicht so sein, wie es ist.

Welche Bereiche müssten in der Kirche noch besetzt werden, wo bräuchte es noch Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen?

Leiter: Immer und überall werden ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gebraucht. Die Besetzung hängt von den Erfordernissen, den Fähigkeiten

und der Akzeptanz der Gemeinschaft ab. Wir versuchen dabei umsichtig und sensibel vorzugehen und in unseren Bemühungen nicht nachzulassen.

Was müsste die Kirche deiner Meinung nach tun, um wieder mehr Mitglieder und engagierte Menschen zu erhalten?

Leiter: Die Kirche, das sind wir. Die „Kirche“ ist keine einsame Insel im weiten, blauen Meer – Kirche hat mit unserem Leben, mit unseren Überzeugungen, mit unseren Hoffnungen zu tun. Kirche ist jeder und jede von uns, Kirche ist Gemeinschaft. Die Frage lautet also: Was kann ich tun, um diese Gemeinschaft lebendig zu erhalten?

Das klingt sehr schön und nachahmenswert. Wie erklärst du dir trotzdem die Tatsache, dass Religion für viele Menschen in unserer Zeit keinen Stellenwert mehr in ihrem Leben einnimmt?

Leiter: Ist es wirklich so? Ich glaube nicht, dass Religion keinen Stellenwert in unserem Leben oder im Leben vieler Menschen mehr einnimmt. Religion geht unseren Sinnfragen auf den Grund, ist Herausforderung und gleichzeitig Geschenk. Das Verhalten hat sich geändert, doch gerade an den Wendepunkten des Lebens zeigt sich, dass Religion wichtig ist und bleibt: Denken wir an die Geburt eines Kindes, an Hochzeiten, an Segnungen bei Krankheit, im Sterben und im Tod. Hierfür sind uns Rituale und Sakramente geschenkt worden.

Wenden wir uns den kirchlichen Aktivitäten und den jungen Leuten zu. Kinder und Jugendliche kamen oft durch die Aktion der Sternsinger in engeren Kontakt mit der Kirche und konnten sich für gute Zwecke einsetzen. Seit Corona gibt es die Sternsinger nur noch in der Kirche zu bewundern. Wie sehr leiden Kinder und du als Leiterin darunter?

Leiter: Die Corona-Krise hat unser Leben und auch die kirchliche Kinder- und Jugendarbeit grundlegend verändert. Die Sternsingeraktion ist eine kleine, aber sehr wichtige Aktion, um mit Kindern und Jugendlichen in der Pfarrei in Kontakt zu kommen, und die meisten Sternsinger und Sternsingerinnen ziehen einige Jahre hintereinander als Könige und Königinnen von Haus zu Haus. Es ist sehr traurig, dass es hier eine Unterbrechung gegeben hat. Kinder und Jugendliche haben ein sehr gutes Gespür für Ungerechtigkeiten: Durch die Sternsingeraktion werden sie motiviert, sich für eine gerechtere Welt einzusetzen und sich zum ersten Mal in ihrem Leben ehrenamtlich für eine gute Sache zu engagieren.

Was würdest du jungen Menschen raten, um ein erfülltes, glückliches Leben zu haben? Oder was würdest du ihnen generell raten im Hinblick auf den Glauben, die Religion?

Leiter: Liebe Jugendliche, lasst eure Fragen und Zweifel zu. Beschäftigt euch mit Religion(en), mit dem Glauben. Vertraut euren Träumen und vertraut Gott, vertraut darauf, dass ihr für ein gutes und gelingendes Leben bestimmt seid und hofft voller Zuversicht und Freude auf den Heiligen Geist.

Gab es auch für dich einen tiefen Glaubensmoment?

Leiter: Für mich gab es, dafür bin ich sehr dankbar, tiefe Glaubensmomente. Solche Momente kamen vollkommen überraschend und ungeplant: Bei Begegnungen und Gesprächen, beim Hinhören, Lesen und Meditieren, z.B. zu einem Bibeltext, im Gebet, in der Natur, in der Stille.

Was war dein schönstes Gemeinschaftserlebnis, wo hast du vielleicht auch göttliche Funken gespürt?

Leiter: Das schönste Gemeinschaftserlebnis durfte ich während meiner Studienjahre an der Philosophisch-Theologischen Hochschule in Brixen erfahren. Es war eine intensive und anstrengende Zeit, es gab jede Menge Vorlesungen und Prüfungen. Jedoch Teil dieser Hochschulgemeinschaft zu sein, war inspirierend, motivierend und sehr, sehr schön.

Oft wird auch Kritik an der Kirche und ihren Hierarchien geäußert und immer wieder stellen Menschen die so genannte göttliche Ordnung in Frage. Gab es auch für dich Momente, wo du mit dem Glauben gehadert hast?

Leiter: Ja, die gab es und gibt es immer wieder. Das betrifft bei mir vor allem die großen Fragen, die wir kennen: Wieso lässt Gott das Leid zu? Warum gibt es Krankheit, Krieg und Terror? Wieso sind die Güter ungerecht verteilt und warum herrscht Hunger in der Welt?

Was motiviert dich wiederum tagtäglich, immer weiterzumachen und nie aufzugeben?

Leiter: Mein Glaube an Gott und der Glaube daran, dass wir alle durch die Taufe dazu berufen sind, uns entsprechend unseren Fähigkeiten und unseren Talenten für die Gemeinschaft einzusetzen und durch unser Denken und Handeln in der Nachfolge Jesu Christi zu stehen.

Und falls du Päpstin wärst, was würdest du ändern?

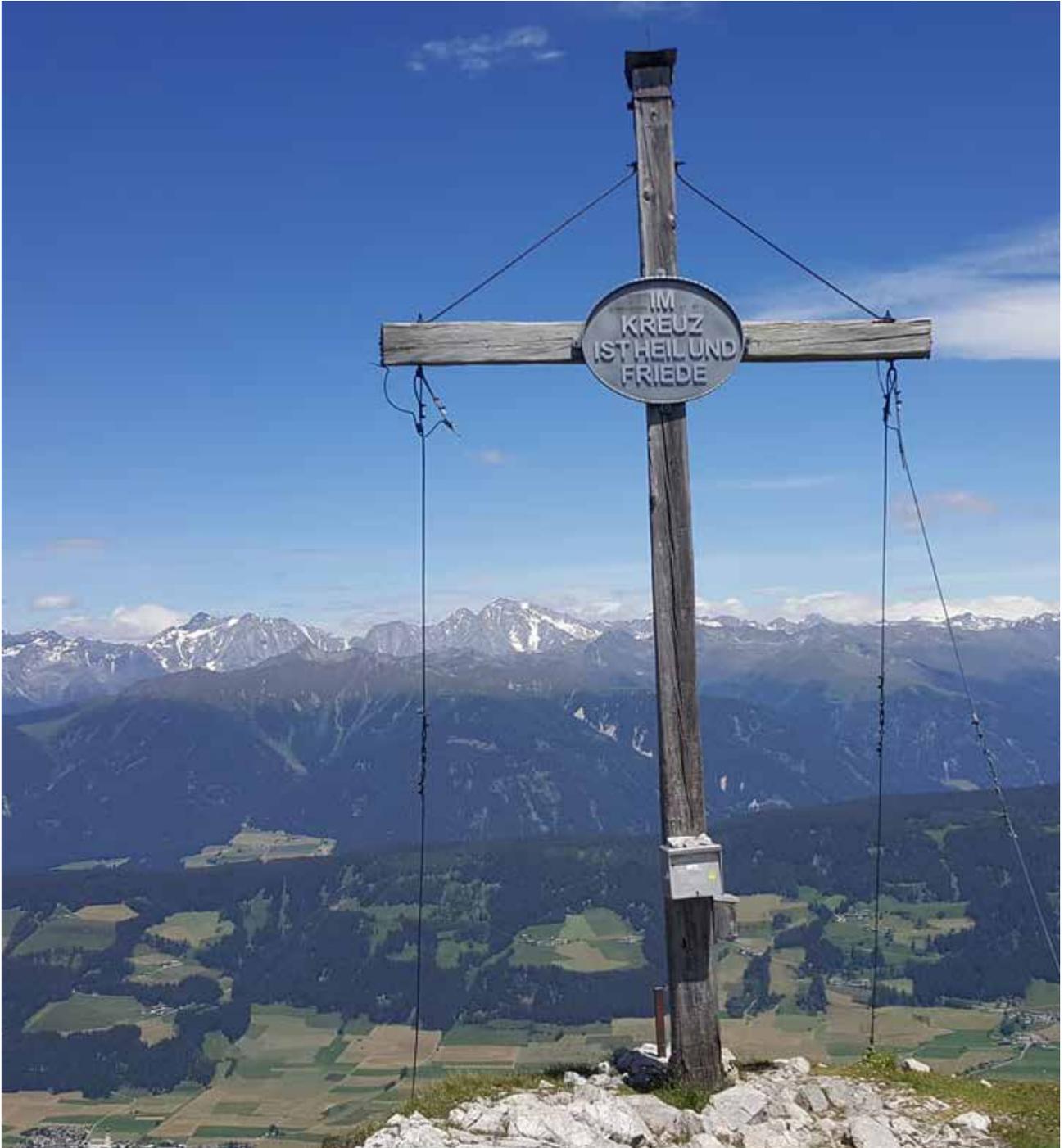
Leiter: Da gibt es einige Hindernisse;). Spaß beiseite - um Änderungen herbeizuführen, muss ich nicht Päpstin sein. Jeder und jede kann und muss - auch im Kleinen - damit anfangen und sich dafür einsetzen, dass Menschen aufgrund ihres Geschlechts, ihrer Hautfarbe, ihrer Überzeugung, ihres Lebensstils, ihrer Beziehungen oder ihrer Konfession nicht mehr benachteiligt, getötet, verspottet, verfolgt und ausgeschlossen werden. Mit Papst Franziskus haben wir einen Papst, der die Zeichen der Zeit zu deuten versteht, mutig seine Stimme erhebt und versucht, den Weg für eine gute Zukunft zu bereiten. Es ist eine schwierige Zeit, auch für die Kirche, es gibt viele Erschütterungen von Jahrhunderten bzw. Jahrtausenden alten Mauern bis auf den Grund und vieles Gewohnte ist im Umbruch.

Interview: Barbara Oberrauch

*aus: „Good Night Stories for rebel girls. 100 außergewöhnliche Frauen“ von Elena Favilli und Francesca Cavallo, S. 150.

Lieblingsplätze (Teil IV)

Da und dort – und bald auch im noch winterlichen Toblach – begleiten Primeln, Märzenbecher und Krokusse unsere Spaziergänge und laden zum Verweilen ein. In dieser Ausgabe setzen wir die Reihe „Lieblingsplätze“ fort und sammeln für den Leser/die Leserin weitere Schönheiten unserer näheren Umgebung, die darauf warten, von uns entdeckt zu werden.



© Katja Niederkofler

Mein Lieblingsort in Toblach ist der Sarlkofel. Es verbinden mich schöne Erinnerungen mit diesem Gipfel, viele schöne Wanderungen mit Familie und guten Freunden. Am Gipfel angekommen werde ich vom unbezahlbaren Panorama auf die Dolomiten und die umliegenden Dörfer belohnt. Mindestens einmal im Sommer wandere ich auf den Gipfel meines Hausberges, das ist ein Muss!

Il mio posto preferito a Dobbiaco è il Monte Serla. Mi legano bei ricordi con questa cima, molte belle escursioni con la mia famiglia e buoni amici. Una volta raggiunta la cima, vengo ricompensata con l'impagabile panorama delle Dolomiti e dei paesi circostanti. Almeno una volta d'estate faccio un'escursione sulla mia cima preferita, è un must!

Katja Niederkofler



© Franco Di Lorenzo

Einer meiner Lieblingsplätze befindet sich in den Feldern zwischen Toblach und Ratsberg. Nach einem kurzen, steilen Aufstieg erreiche ich meine Lieblingsstelle. Ein windstilles Plätzchen unter jungen Fichten

lädt zum Verweilen ein. Ich genieße die Aussicht über Toblach mit den umliegenden Bergen und tanke Energie für den Alltag.

Claudia Stauder

Im Leben hat sicher jeder Mensch einen Lieblingsort, an dem er sich gerne aufhält. Eigentlich ist Toblach ja überall schön, bei jedem Wetter und zu jeder Jahreszeit. Vor meiner Haustür gibt es aber einen Ort, an dem ich mich besonders gerne aufhalte, also meinen Lieblingsplatz. Ich spazierte dorthin, um Ruhe und Entspannung nach einem langen Arbeitstag zu suchen



© Claudia Stauder

und dem Trubel und den Troubles etwas zu entfliehen. Eigentlich ist mein Lieblingsplatz kein genauer Punkt. Es handelt sich dabei vielmehr um einen Spazierweg von meinem Haus zur Lochwiesenhütte, der über den Haselsberg hinauf über Wälder, Felder und

Steilwiesen verläuft. Ein Haltepunkt befindet sich entlang dieses Wandersteiges mit einem wundervollen Ausblick Richtung Höhlensteintal, Sarlkofel, Nasswand und Haunold, der erst kürzlich durch eine wunderschöne Gedenkstätte einzigartig gemacht wurde. Recht viel mehr will ich aber nicht verraten, sonst bleibt mein Lieblingsplatz ja kein ruhiger und entspannter Ort mehr.

Franco Di Lorenzo

gesammelt und aufgezeichnet von Barbara Oberrauch



© Claudia Stauder

Schubert Watschinger ist Referentin im Bezirksausschuss

Die Assessorin für Handwerk und Soziales Irene Schubert Watschinger wurde im Jänner 2022 vom Rat der Bezirksgemeinschaft in den Bezirksausschuss gewählt. Nachdem der Rat der Bezirksgemeinschaft am 30. November beschlossen hatte, den Ausschuss von 4 auf 6 Referenten aufzustocken, erfolgte die Nominierung durch den Präsidenten Robert Alexander Steger von Irene Schubert Watschinger als Vertreterin des Oberpustertals. Der Bezirksausschuss setzt sich demnach aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Präsident:

Robert Alexander Steger (Bürgermeister der Gemeinde Prettau)

Referenten:

Angelo Miribung - Vizepräsident (Bürgermeister der Gemeinde Wengen); Roland Griessmair (Bürgermeister der Gemeinde Bruneck); Friedrich Mittermair (Bürgermeister der Gemeinde Prags); Margherita Schöllberger (Vertreterin der Gemeinde Kiens); Irene Schubert Watschinger (Vertreterin der Gemeinde Toblach); Martin Seeber

Wir gratulieren unserer Gemeindereferentin Irene Schubert Watschinger zur Wahl in den Bezirksausschuss und wünschen viel Erfolg bei dieser neuen Aufgabe.

Ursula Sulzenbacher

Schubert Watschinger è membro della Giunta della Comunità Comprensoriale

A gennaio 2022 Irene Schubert Watschinger, Assessore all'Artigianato e agli Politiche Sociali del nostro Comune è stata eletta quale membro della Giunta della Comunità Comprensoriale della Val Pusteria. L'elezione è avvenuta in seguito alla delibera del Consiglio del 30 novembre dove è stato deciso di ampliare da quattro a sei membri la Giunta. Il presidente Robert Alexander Steger ha nominato dunque Irene Schubert Watschinger quale rappresentante dell'Alta Val Pusteria. La Giunta della Comunità Comprensoriale della Val Pusteria è ora dunque composto dai seguenti membri:

Presidente:

Robert Alexander Steger (Sindaco del Comune di Predoi).

Membri:

Angelo Miribung - Vicepresidente (Sindaco del Comune di Wengen); Roland Griessmair (Sindaco del Comune di Brunico); Friedrich Mittermair (Sindaco del Comune di Braies); Margherita Schöllberger (Rappresentante del Comune di Chienes); Irene Schubert Watschinger (Rappresentante del Comune di Dobbiaco); Martin Seeber

Ad Irene Schubert Watschinger vanno le nostre più vive congratulazioni per questa importante nomina e gli auguri di buon lavoro.

*Ursula Sulzenbacher
trad.: Alberto Comini*

QUIZ

„Toblach auf den zweiten Blick“



Foto 1

Frage A / Domanda A:

1. im SilvesterTal
2. auf dem Weg nach Aufkirchen
3. auf dem Wege zum Golfen

QUIZ

„Diamo un'occhiata a Dobbiaco“



Foto 2

Frage B / Domanda B:

1. Skitour zur Bonner Hütte
2. Skitour zum Pfanntörl
3. Skitour zum Golfen

Entlang der gestrichelten Linie abschneiden - Tagliare lungo la linea tratteggiata



FOTOQUIZ „Toblach auf den zweiten Blick“
MÄRZ-Ausgabe 2022

Welche Antwort ist richtig? 1, 2, oder 3?

Foto 1: Antwort:

Foto 2: Antwort:

Letzter Abgabetermin: 10. April 2022

QUIZ „Diamo un'occhiata a Dobbiaco“
Numero di MARZO 2022

Qual'è la risposta corretta? 1, 2 o 3?

Foto 1: risposta:

Foto 2: risposta:

Termine di consegna: 10 aprile 2022

Stiftungsrat „Euregio Kulturzentrum Gustav Mahler Toblach Dolomiten“

Zwei neue Mitglieder ernannt

Mit Herbst 2021 hat eine neue Amtszeit des Stiftungsrats des Toblacher Kulturzentrums begonnen. In diesem Zusammenhang wurden Bernhard Mair und Guido Bocher als Mitglieder sowie Sigisbert Mutschlechner als Präsident bestätigt. Theresia Ploner und Verena Duregger wurden als neue Ratsmitglieder sowie Bürgermeister Martin Rienzner als neues Mitglied des Aufsichtsrats der Stiftung ernannt.

ner und Verena Duregger wurden als neue Ratsmitglieder sowie Bürgermeister Martin Rienzner als neues Mitglied des Aufsichtsrats der Stiftung ernannt.



Der Stiftungsrat des Toblacher Kulturzentrums mit den neuen Mitgliedern Theresia Ploner und Verena Duregger (v.l.). Auf dem Foto fehlen die Aufsichtsräte Doris Wisthaler und Patrick Bergmeister ©Ulrike Rehmman

Winto.klong 2022 Liedermacher-Abend live!

Am Samstag, den 12. Februar 2022 fand im Gustav-Mahler-Saal das **WINTO.KLONG – EUREGIO FESTIVAL DER LIEDERMACHER** in Form eines Liedermacher-Konzerts statt.

Dabei spielten vier der Finalisten der Digital Edition 2021:

GOTA (Gadertal)

EVI MAIR (Pustertal)

CHRISTIAN LUNGER (Nordtirol)

CHIARA VERONESE & BOBBY GUALTIROLO
(Bozen)

Für 2023 ist wieder eine reguläre Ausgabe des „Winto.klongs“ mit Ausschreibung, Vorauswahl und Winto.klong-Contest geplant.

Die Einschreibung für Liedermacher aus der Euroregion startet im Herbst 2022. Anmelden können sich Singer/Songwriter aus den drei Regionen Südtirol, Tirol und Trentino mit Eigenkompositionen in deutscher, italienischer oder ladinischer Sprache.



Gota: Jan und Katia Moling



Alex Scheiber und Christian Lunger



Bobby Gualtirolo und Chiara Veronese



Evi Mair und Band - Fotos: ©Ulrike Rehmann

April - Juni Euregio Kulturzentrum

SO/DO, 3.4.2022, ore 17:00 Uhr
 Interaktives Familien-Konzert | Concerto interattivo
 per famiglie in lingua tedesco
DoReMi & FaSoLa
„Die Ankunft der Glühwürmchen“
 Ticket: € 10 | 5 - Sala Gustav Mahler Saal



© Alexander Müller

Aprile - giugno

Centro Culturale Euregio



SA, 23.4.2022, ore 20:00 Uhr
 Konzert | Concerto
Valentin und die Zuckerbäcker
 Valentin Lichtenberger (Gesang, Texte, Gitarre | can-
 to, testi, chitarra)
 Georg Haider (E-Bass | basso)
 Markus Storf (Saxophon, Perkussion, Stimme |
 sassofono, percussione, canto)
 Fabian Baumgartner (Mandoline, Gitarre | mandolina,
 chitarra)
 Ticket: € 15 | 10 - Spiegelsaal | Sala degli Specchi



© Valentin und die Zuckerbäcker

FR/VE, 8.4.2022, ore 20:00 Uhr

Konzert | Concerto

Cordes Y Butons "Vivanda"

Ticket: € 15 | 10

Spiegelsaal | Sala degli Specchi



© Verena Perathoner

SA, 7.5.2022, ore 20:00 Uhr

Konzert | Concerto

Donauwellenreiter "Delta"

Maria Craffonara (Gesang, Geige | canto, violino),
Thomas Castañeda (Piano), Jörg Mikula (Drums), Lu-
kas Lauer mann (Violoncello)

Ticket: € 20 | 15

Sala Gustav Mahler Saal



© Andreas Jakwerth

MI/ME, 25.5.2022, ore 20:00 Uhr

Eröffnungskonzert KULTUR SOMMER
Concerto d'apertura ESTATE CULTURA

Alpen & Glühen

Thomas Gansch, Herbert Pixner, Manu Delago,
Lukas Kranzlbinder,
radio.string.quartett

Ticket: € 20 | 15

Sala Gustav Mahler Saal

Highlight



© Stoerer lowres

FR/VE, 10.6.2022, ore 18:00 Uhr

Langis.klong Open Air

10 Jahre | 10 anni

LaBrassBanda

Pre-Headliner: Caravana Sun

Ticket: VVK € 25 | AK 30

Park | parco

Highlight



© David Königsmann

**Euregio Kulturzentrum Gustav Mahler Toblach
Dolomiten**

**Centro Culturale Euregio Gustav Mahler
Dobbiaco Dolomiti**

Tel. +39 0474 976 151 | info@kulturzentrum-toblach.eu

Jahresbericht der Bibliothek Hans Glauber

Der Mensch im Zentrum der bibliothekarischen Arbeit

Bibliotheken können sehr viel zum Wohlergehen des Menschen beitragen. Sie bieten ihren Nutzer*innen eine ganze Reihe an Möglichkeiten und kleinen Hilfestellungen, um ihren Lebensalltag positiv zu bewältigen und die Lebenskompetenz zu stärken, egal ob im privat-persönlichen oder schulisch-beruflichen Bereich, ob über Medien, Informationen, Veranstaltungen, Gespräche und interaktive Instanzen. Die Bibliothek Hans Glauber orientiert sich in ihrer Arbeit zunehmend am Menschen und nimmt ihn nicht nur als Nutzer*in, sondern viel mehr als Mit-Gestalter*in einer lebendigen Bibliothek wahr.

Möglichkeiten eröffnen

In diesem Sinne sind von den rund 1.000 im Jahr 2021 zugegangenen Medien eine Vielzahl auf Vorschlag von Bibliotheksbesucher*innen angekauft worden. Den Besucher*innen steht eine Auswahl von insgesamt 12.200 Titeln zur Verfügung, in denen sie Unterhaltung und Sinn, Wissen und Impuls – angepasst an die jeweiligen Bedürfnisse und jeweilige Lebenssituation - finden können. Die rund 23.000 Entlehnungen und 18.000 Bibliotheksbesuche, die im Jahr 2021 getätigt wurden, waren im Grunde nichts anderes als kleine Schnittstellen zwischen Menschen und dem geistigen, sozialen und kulturellen Inventar der Bibliothek; Schnittstellen, an denen sich Möglichkeiten eröffneten und jede*r für sich einen kleinen Schritt in der eigenen Entwicklung weitergehen, sich gleichzeitig aber auch in das Bibliotheksgeschehen einbringen konnte.

Gemeinsam gestalten

Sich einbringen, mitmachen und gemeinsam gestalten waren auch die Prinzipien bei den rund 70 Veranstaltungen, die die Bibliothek im Jahr 2021 ausrichtete. Bei Kreisgesprächen zu den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung, bei Diskussionen, Workshops und kreativen Formaten hatten Jung und Alt vielseitige Möglichkeiten der Teilhabe und Entfaltung. An einem exemplarischen Projekt kann der Trend des gemeinsamen Gestaltens klar ausgemacht werden. Die Bibliothek lud verschiedenste Menschen ein, sich beim Lesen von einem professionellen



Kreisgespräch zur UN Agenda 2030

Relazione annuale sull'attività della biblioteca

L'uomo al centro del nostro impegno biblioteconomico

Le biblioteche sono in grado di contribuire significativamente al *"benessere"* della persona. Esse offrono tutta una serie di opportunità ed aiuti atti a sostenere nella quotidianità gli utenti ed ad incrementarne le loro competenze, sia in riferimento alla loro sfera privata, come pure nell'ambito scolastico e professionale con la proposta di eventi, l'accesso alle informazioni ed ai media, l'opportunità di contatti ed incontri.... La nostra biblioteca Hans Glauber pone sempre al centro del suo operare l'uomo considerandolo sempre non solo come un mero *"fruitore"* dei nostri servizi ma ritenendolo un *"co-protagonista"* di una biblioteca viva e pulsante come la nostra intende essere.

Aprirsi nuove opportunità

In questo spirito sono stati acquistati nel 2021, su suggerimento dei nostri utenti, circa 1000 media. Sono quindi, ad oggi, a disposizione dei nostri visitatori più di 12.000 libri e media che abbracciano i temi più diversi e possono costituire elemento di conoscenza, sostegno ed impulso alla varie esigenze dei nostri visitatori. I circa 23.000 prestiti e le 18.000 visite nella nostra biblioteca per l'anno 2021 (nonostante l'emergenza Covid e le relative restrizioni) costituiscono una oltremodo feconda e ricca serie di piccoli ma significativi *"contatti"* fra i tanti nostri concittadini* e l'offerta culturale della nostra biblioteca. *"Contatti"* ed *"interconnessioni"* che costituiscono opportunità di crescita interpersonale per i singoli e, nel contempo, un importante contributo alla *"vita"* della nostra biblioteca.

Costruire insieme

"Costruire, collaborare, condividere insieme" sono stati sempre i principi cui si sono infirmati i ben 70 eventi organizzati e proposti nell'anno trascorso dalla biblioteca. Nel contesto dei dibattiti e degli incontri concernenti i 17 obiettivi per uno sviluppo eco-sostenibile, sia i più giovani che i meno giovani hanno avuto e colto l'opportunità di apportare il loro prezioso contributo, contribuendo alla *"modulazione condizionale"* del progetto e alla

Team fotografieren zu lassen. Unter dem Schlagwort „Book Appeal“ gestaltete sie dann mit dem Bildmaterial eine Agenda als Hommage an das Buch und an lesende Menschen. Die Agenda wird wiederum den Besucher*innen der Bibliothek zur Verfügung gestellt.



Ausstellung HAUTHUNGER - Künstlerische Impulse setzen

migliore *“focalizzazione”* degli obiettivi. Altro progetto innovativo è stato quello di ritrarre, da parte di un team di fotografi professionisti, diversi nostri utenti immersi nella lettura. Con il materiale prodotto la biblioteca ha poi realizzato con il titolo *“Book Appeal”* una agenda di cui facciamo omaggio ai

nostri lettori e che può essere messa ancora oggi a loro disposizione.

Menschen ansprechen

2022 möchte die Bibliothek an das Mitmach-Modell anknüpfen und wiederum viele Impulse für einen achtsamen Umgang mit Mensch und Planet setzen. Von Inspirationsgesprächen zu den 17 Zielen der UN-Agenda bis zu Umwelt-Workshops, von der Orientierung an starken Frauenbildern wie Pippi Langstrumpf und Dacia Maraini bis zur Vermittlung von Zukunftskompetenzen zielt die Bibliothek wieder darauf ab, den Menschen direkt anzusprechen und als Baustein einer lebendigen Bibliothek in ihre Aktivitäten einzubinden.



Ein Foto aus der Agenda BOOK APPEAL

Attirare le persone

Anche per il 2022 la biblioteca intende infirmare la sua attività al colloquio ed al coinvolgimento attivo dei suoi utenti e visitatori ponendo un'attenzione privilegiata alle tematiche ecologiche-ambientali in continuità con i 17 obiettivi fissati e da perseguire per un equilibrato sviluppo ecosostenibile, ma abbracciando anche altre tematiche dal *“ruolo”* della donna con gli interventi di Pippi Langstrumpf e Dacia Maraini, fino alle tematiche stringenti che il futuro anche prossimo ci riserva.... ***il tutto nello spirito di una biblioteca “viva e vivace” nella sua proposta culturale e pienamente inserita nella “quotidianità” e nelle problematiche e sfide che la sostanziano.***

Traduzione: Guido Bocher



Laboratorio con Elisabett Gelli



Mensch sein in der Bibliothek - Lesen mit Papa



Il pubblico ad una delle tante conferenze svolte in biblioteca



Repair Cafè 1 - In Stand halten statt austauschen



Repair Cafè 2 - ein Ort sozialen Lernens

Neue Zeitschriften

Seit Beginn des Jahres finden sich folgende neue Zeitschriften im Angebot der Bibliothek und stehen zur Ausleihe zur Verfügung: VOGUE, KLETTERN und SERVUS KINDER. Wir freuen uns auf viele Leser*innen!



Mitmach- Bibliothek 4

Book Appeal! Ein Mitmachprojekt mit viel Anziehungskraft!

Das Projekt BOOK APPEAL lud Menschen mit unterschiedlichstem Hintergrund dazu ein, sich beim Lesen von einem professionellen Fotografen-Duo ablichten zu lassen. Im Sommer fanden in und um die Bibliothek mehrere Foto-Shootings statt. Aus dem Bildmaterial ist dann eine ansprechende und attraktive Agenda entstanden. Die Agenda bringt nicht nur die Anziehungskraft von Büchern, sondern auch den Appeal lesender Menschen zum Ausdruck und ist somit eine Hommage an Buch und Leser*in.

Entwickelt hat sich die Idee aufgrund einer Umfrage, laut der Menschen beim Lesen als attraktiver eingeschätzt werden als sonst. Die Bibliothek hat darin eine tolle Möglichkeit gesehen, ihre Nutzer*innen in ein Projekt einzubinden und mit ihnen gemeinsam etwas zu gestalten, das ein Stück Dorfleben abbildet und widerspiegelt. Interessierte können sich in der Bibliothek ein Exemplar der Agenda abholen. Eventuelle freiwillige Spenden werden wohltätigen Zwecken zugeführt. Die Agenda beinhaltet eine Reihe von Wochenplanern, ist aber datumsunabhängig.



Collabora!

„BOOK APPEAL“: una attraente proposta aperta alla collaborazione di tutti!

Il progetto "BOOK APPEAL" intende invitare i nostri concittadini* e frequentatori della nostra biblioteca, a farsi fotografare, intenti alla lettura, da una coppia di fotografi professionisti. Già nell'estate scorsa sono stati al proposito effettuati alcuni foto-shootings con i cui fotogrammi è stata poi realizzata una originale agenda. Quest'agenda infatti, ricca peraltro di diversi calendari settimanali, non viene solamente a sottolineare l'attrattività del libro, ma mette in risalto anche quella del lettore, costituendone così un omaggio ad entrambi...

L'idea ha avuto origine da un sondaggio che evidenziava come l'uomo-lettore venisse particolarmente apprezzato dall'opinione pubblica. In questo senso la

biblioteca ha ritenuto interessante offrire anche ai suoi lettori la possibilità di collaborare direttamente al progetto suindicato e realizzare così un'agenda che viene a sottolineare il valore della lettura e del lettore, venendo anche contemporaneamente a raffigurare uno "spaccato" del nostro paese e della sua vita quotidiana... Chi ne fosse interessato, può ritirare in biblioteca un esemplare dell'agenda; eventuali offerte saranno devolute a scopi benefici.



KINDERSEITE

PAGINA PER BAMBINI



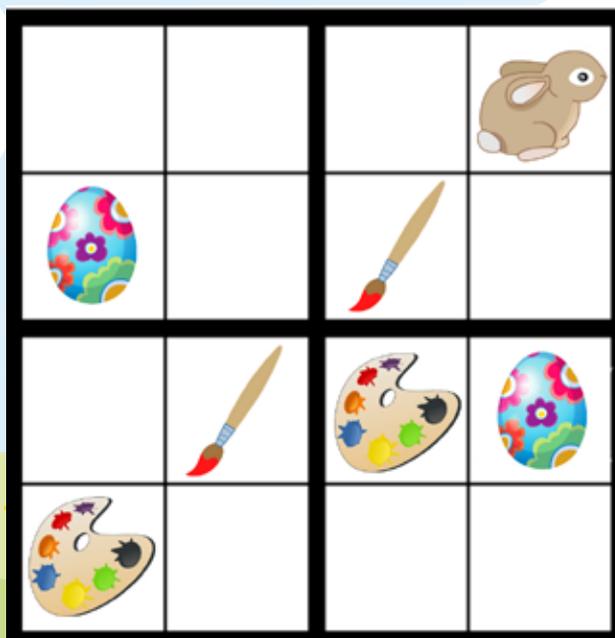
Suche das Schattenbild! *Cerca l'ombra!*



Sudoku

Jedes Symbol darf pro Zeile, Spalte und Block nur einmal vorkommen!

Ogni simbolo può apparire solo una volta per riga, colonna e blocco!

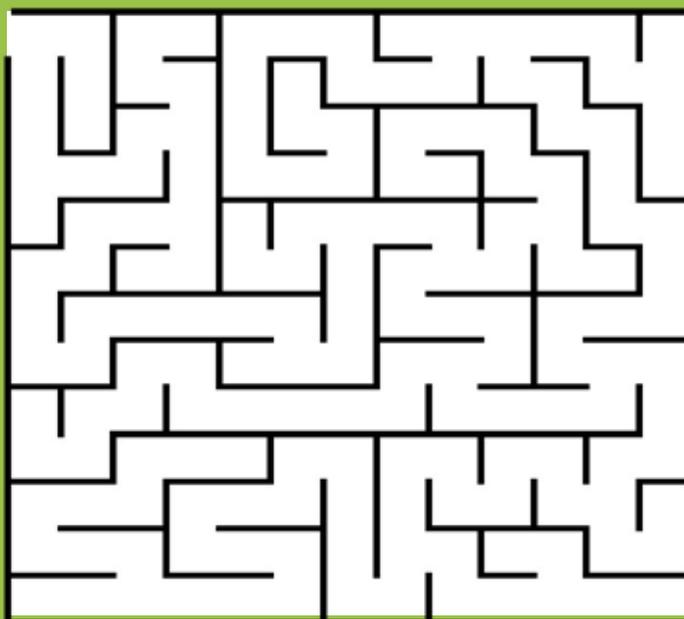


Der Osterhase möchte in die Bibliothek! Hilf ihm, den richtigen Weg zu finden!

Il coniglietto di Pasqua vuole andare in biblioteca! Aiutalo a trovare la strada giusta!



Viel Spaß – Buon divertimento!
Ulrike Rehmann



Die Toblacher Vinzenzkonferenz

„Man verlässt Gott nicht, wenn man zu einem Hilfsbedürftigen geht, denn man findet ihn dort wieder.“ (Vinzenz von Paul)

Einleitung zur Gründung der Vinzenzkonferenz in Toblach am 26. September 1937

„Was immer ihr im Geringsten meiner Brüder getan, habt ihr mir getan.“

Diesem Ausspruch des göttlichen Heilandes mag wohl ein junger Mann unserer Heimat so sehr beherzigt haben. Sein Ideal und der tiefreligiöse Charakter bahnte ihm dem Weg zum Apostolat, um sich ganz in den Dienst zu stellen des hl. Vinzenz v. Paul und arbeiten zu können für das große Wohl der Armen. Antoine-Frédéric Ozanam, dem Gründer der ersten Vinzenzkonferenz, hat sich auch für uns Herr Hans Baur als nachahmender Apostel bezeugt und eine Vinzenzkonferenz in Toblach ins Leben gerufen. Seine Einführung sei kurz erzählt: Herr Hans Baur hatte eine Stellung als Beamter in Schlanders, wurde dort als Mitglied in die Konferenz aufgenommen, in der er dann eine geraume Zeit verweilte. So arbeitete er im Stillen rastlos in die Zukunft. Mit dem Zentralpräsidenten Herrn Graf Forni hatte er gute Verbindung.

Nun kam die Zeit, da Herr Hans Baur eine Anstellung in Toblach bekam. Im Jänner 1937 berief er zwei Männer zu sich und gründete zum ersten Mal eine Konferenz in Toblach. Als bald ging er mit einem dieser zwei genannten Männer zum Seelsorger und brachte ihm sein Anliegen vor. Der Seelsorger begrüßte es von Herzen und bekundete seine Teilnahme an diesem geistigen Unternehmen, jedoch sprach er von der großen Wichtigkeit dieses Apostolates und wünschte, dass wir uns bis im Herbst noch vorbereiten, bevor wir an die Arbeit gehen. Mittlerweile kam im August 1937 der Zentralpräsident, Herr Graf Forni, welcher selbst mit H.H. Seelsorger Zwiesprache nahm und notwendigen Aufschluss erteilte.

Kurze Zeit darauf gab Herr Graf Forni dem Herrn Hans Baur Bericht, dass er am 26. September anlässlich des 50-jährigen Bestandes der Vinzenzkonferenz in Bruneck ist und bei diesem Anlass auch der Gründung in Toblach beiwohnen möchte. Auf diesen Bericht hin begann für Baur ernste Arbeit, Vinzenzbrüder zu werben, die er sobald auch anwirbt, deren Namen werden im Protokoll der ersten Konferenz bekannt gegeben. Also erfolgte die Gründung durch kräftige Mitunterstützung unseres H.H. Seelsorgers am 26. September 1937 im Pfarrhaus.

La „Conferenza di S.Vincenzo“

“Non ci discostiamo da Dio se ci rechiamo da una persona bisognosa, perché proprio li’ lo ritroveremo” (Vincenzo de Paoli)

Anche in Alta Pusteria, anche a Dobbiaco, anche in mezzo a noi vivono persone in povertà e necessitanti di un aiuto concreto. A loro si rivolge la “Conferenza di S.Vincenzo” con una serie di iniziative attraverso le quali vuole sostenere ed aiutare le persone in difficoltà.

La Comunità di S. Vincenzo nasce nel 1833, con lo scopo di aiutare concretamente le persone in povertà e solitudine. Essa si ispira a San Vincenzo De Paoli che ne divenne anche il patrono e che da lui prese anche il nome. A Dobbiaco la Conferenza di S. Vincenzo fu fondata già nel lontano 1937, grazie all’impegno ed all’idealismo di Hans Baur. In allegato pubblichiamo l’atto costitutivo del 29 settembre 1937, che a nostro parere, costituisce un interessante documento storico per il nostro paese.

Le attività principale che la “S. Vincenzo” svolge a Dobbiaco sono: messa a disposizione di sedie a rotelle e letti di cura, sostegno con buoni-acquisto, distribuzioni di materiali per riscaldamento domestico, visita alle persone anziane in casa di riposo o a domicilio, accompagnamento a visite mediche, collaborazione con i Servizi sociali, la parrocchia, il Servizio per le dipendenze e la “Banca del tempo” dell’Alta Pusteria, la cura delle tombe dei sacerdoti nei cimiteri di Dobbiaco e Valle S. Silvestro.

La “S. Vincenzo” si affida totalmente a volontari che svolgono in maniera completamente gratuita la loro opera e si affida alle offerte dei concittadini/e e della Istituzioni.

Desideriamo quindi esprimere ai nostri concittadini/e ed alle Istituzioni il nostro sentito

GRAZIE

per le offerte piccole e grandi con cui generosamente sostenete la nostra conferenza di S. Vincenzo!

Tutte le offerte pervenute vengono devolute nella loro totalità all’aiuto e sostegno delle persone che si trovano in difficoltà!

Hl. Vinzenz von Paul gewähre uns deinen Geist, dass wir im Stande sind, getreu deinem Beispiele zu folgen und der Verheißungen Christi teilhaftig zu werden.



Gründungssitzung der Vinzenzkonferenz am 26. September 1937

Anwesende: Zentralpräsident Graf Franz Forni, Pfarrer Florin Tschenett

Mitglieder: Alois Volgger, Hans Baur (Beamter), Franz Tschurtschenthaler, Josef Lanz/Riste, Josef Feichter/Schneidermeister, Andre Rienzner/Letnerbauer, Mathias Strobl/Nantl (der leider verhindert war)

Ehrengäste: die Herren Theologen: Peter Mair, Anton Plitzner, Andre Mittich und Hans Egarter (Schlanders)

- 1) Gemeinsames Vereinsgebet; hierauf Begrüßung, Ansprache von H.H. Pfarrer an den Zentralpräsidenten.
- 2) Einleitender Vortrag zur Gründung: der Zentralpräsident brachte eine kurze geschichtliche Darlegung über die Entstehung der Vinzenzarbeit durch den Gründer Friedrich Ozanam und schilderte in ausführlichen und treffenden Beispielen das Wesen und Wirken der Konferenzen sowie die Aufgaben der einzelnen Vinzenzbrüder.
- 3) Hierauf erfolgte die Wahl. Zum Präsidenten wurde Herr Hans Baur gewählt. Zum Kassier Andre Rienzner, zum Schriftführer Josef Lanz. Die Toblacher Konferenz erhielt den Namen „Maria von der immerwährenden Hilfe“
- 4) Kollekten ergaben den Betrag von Lire 48.

Den Abschluss der ersten und überaus wichtigen Sitzung machte das Vereinsgebet. Zentralpräsident Graf Forni, Präsident Hans Baur und H.H. Pfarrer reisten dann mit Autos nach Bruneck, um noch der dortigen Jubelfeier beizuwohnen.

Der Präsident
Hans Baur

Der Schriftführer
Josef Lanz

Der Zentralpräsident
Graf Forni

Con l'inizio del nuovo anno inizieremo, grazie alla disponibilità di alcuni volontari ed al sostegno dell'Amministrazione comunale una nuova attività, e cioè attrezzeremo una "Kleiderkammer", un magazzino ove sarà possibile avere gli abiti usati.

Vi preghiamo di conferire **solamente capi in buon in stato di conservazione, lavati e stirati**, affinché sia possibile, con l'inizio del nuovo anno, metterli subito a disposizione. Per ragioni organizzative, in questa fase iniziale, si accetteranno **solamente vestiti** (non scarpe, lenzuola, federe, coperte etc....). Appena possibile comunicheremo tempi e modalità per il ritiro dei vestiti che avverrà a titolo gratuito con offerta libera

Anche questa iniziativa, come tutte le altre nostre iniziative, viene intrapresa nello spirito della piena solidarietà indicatoci da S. Vincenzo de Paoli

Il Presidente, Karl Patzleiner

Krippenfreunde bauen Ostergräber

Obwohl das Krippenbauwesen in den letzten zwei Jahren coronabedingt weitgehend stillstehen musste, blieb unsere Werkstatt dennoch nicht ganz verwaist. Neben der Restaurierung einiger alter Krippen entstanden auf Wunsch zweier Krippen-



freunde nebenher auch diese Ostergräber. Die kleinen Kunstwerke stimmen uns hoffnungsvoll und zuversichtlich, unsere Vereinstätigkeit bald wieder aufnehmen und weiterführen zu können. In diesem Sinne freuen wir uns auf gut besuchte Krippen-, Ostergrab- und Transparentenkurse sowie auf viele gemeinsame kreative Stunden in unserer Werkstatt.

Bis dahin wünschen wir allen eine gute Zeit!

Krippenfreunde Toblach

Jugenddienst Hochpustertal

Projekte, Aktionen & Kurse

Naturkosmetik Workshop

Daniel Weitlaner machte mit den TeilnehmerInnen einen Abstecher in die Welt der Naturkosmetik. Die insgesamt 26 interessierten Jugendlichen konnten bei den zwei Workshops am 4. und 18. Dezember jeweils ihre eigene Ringelblumensalbe, einen Lippenbalsam, eine Lavendelseife sowie eine Kurkuma-Zahnpasta herstellen.

Bericht Vollversammlung

Am 4. Jänner 2022 fand die ordentliche Jahresvollversammlung der Jugendgruppe von Toblach im Jugendzentrum UNDA statt. Der alte Vorstand rund um Nicolas Rienzner und Christina Walder stellte den Anwesenden den Tätigkeits- sowie den Kassabericht der letzten zwei Jahre vor. Aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen konnte die Jugendgruppe vieles nicht so durchführen wie geplant. In beiden Jahren wurde aber gemeinsam mit der Jugendgruppe Wahlen das Toblach INFO pünktlich und gewissenhaft an alle Bürger und Bürgerinnen von Toblach verteilt. Da sich der Vorstand keiner erneuten Wahl stellte, wurde aus den knapp 30 anwesenden Jugendlichen ein neuer Ausschuss zusammengestellt. Neuer Präsident der Jugendgruppe von Toblach ist nun Maximilian Kamenschek. Er wird unterstützt von seinem Stellvertreter Manuel Troger, dem Schriftführer Noah Perpmer, dem Kassier Thomas Schönegger und dem beratenden Mitglied Diego Gallé. Neben dem neuen Vorstand zählt die Jugendgruppe weitere 24 Mitglieder, bestehend aus Jugendlichen der alten



Jugendgruppen sowie neuen Interessenten. Die Gemeinde und der Jugenddienst Hochpustertal danken der alten Jugendgruppe und werden auch weiterhin ein offenes Ohr für die Belange der Jugendlichen haben und sie bestmöglich unterstützen. Der Bürgermeister Martin Rienzner, der Gemeindejugendreferent Florian Steinwandter und die Jugenddienst-Mitarbeiterin Rebekka Trenker wünschen dem neuen Vorstand sowie allen Mitgliedern einen guten Start in eine hoffentlich „normalere“ Zeit, mit vielen guten Ideen und neuer Motivation!



v.l. vorne: Manuel Troger, Thomas Schönegger, Maximilian Kamenschek, Diego Gallé, Noah Perpmer
v.l. hinten: Rebekka Trenker, Florian Steinwandter, Martin Rienzner



Iglu bauen

10 Kinder und Jugendliche haben beim Iglu-Bau im Jugenddienst mitgearbeitet. Um ein Iglu in kurzer Zeit bauen zu können, braucht es kräftige Hände und vor allem Teamwork! In weniger als vier Stunden, haben wir es geschafft, ein schönes Winterhaus aus dem Boden zu stampfen. In den Pausen haben wir uns im Schnee gewälzt und bei einer guten Tasse Tee anschließend wieder aufgewärmt. Ein kleines Lagerfeuer im Vollmondschein rundete den produktiven Nachmittag ab.



Musical Rotasia

Am 24. April feiern wir die Premiere des Musicals Rotasia. 40 Kinder & Jugendliche aus dem Raum Hohepustertal werden auf der Bühne ihr Bestes geben. Aber nicht nur das: In diversen Workshops haben Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, sich handwerklich und kreativ auszutoben, um Kostüme und Bühnenbild anzufertigen. Kommt vorbei und erlebt einen Hauch von 1.000 und eine Nacht! Nähere Informationen findet ihr auf unserer Homepage!



Religiöse Jugendarbeit

Vorankündigung Jugendwallfahrt

Am Freitag, 6. Mai, findet die 45. Jugendwallfahrt von Toblach nach Aufkirchen statt. Start ist um 19.00 Uhr in der Toblacher Kirche. Dieses Jahr wird die Wallfahrt gemeinsam mit der Mittelschule von Toblach gestaltet. Wir freuen uns auf euer Kommen!

Besucht uns auf unserer Homepage: www.jugenddienst.it/hochpustertal. Dort findet ihr alles was wir tun und sind: Infos, Aufgabenbereiche, Struktur sowie Kontaktmöglichkeiten.

Jugenddienst Hochpustertal
 Dolomitenstraße 33a | 39034 Toblach
 Telefon: 0474 97 26 40
 E-Mail: hochpustertal@jugenddienst.it
 Bürozeiten: Mittwoch + Freitag
 09.00- 12.00 Uhr & 14.00- 17.00 Uhr

FF Toblach: Ein Danke der Raiffeisenkasse Toblach

Bevor wir mit dem Gespräch beginnen, ist es dem Kommandanten Johannes Kugler ein großes Anliegen, sich bei der Raiffeisenkasse Toblach für den Ankauf von zwei Zelten der Marke „Mastertent“ zu be-

danken: „Im Namen unserer gesamten Feuerwehr bedanke ich mich bei Direktor Werner Rabensteiner und dem Obmann Dr. Roland Sapelza für die neuen Einsatzzelte. Danke für die gute Zusammenarbeit!“



(v.l.n.r.) Werner Rabensteiner, Norbert Zelger, Johannes Kugler, Roland Sapelza

Zwei Gruppenkommandanten kommen zu Wort (Raphael Lanz und Markus Strobl)

Raphael und Markus, ihr beide habt die Rolle des Gruppenkommandanten inne. Raphael, du die der Gruppe 1 und Markus, du die der Gruppe 2. Welche Aufgaben habt ihr?

Markus: Im Einsatz sind wir Teil der Einsatzleitung und unterstützen diese. Wir sind für „unsere“ Feuerwehrmänner verantwortlich.



Raphael: Aus verwaltungstechnischer Sicht kümmern wir uns um die Organisation einer Gruppe an Wehrmännern, teilen Brandschutzdienste ein, organisieren die Ausbildungen und Kurse in unserer Gruppe, und verschaffen uns darüber einen Überblick. Wir kümmern uns um die Gruppenübungen und halten die Gruppenproben ab. Einmal im Monat haben wir neben der Vollprobe (gesamte Feuerwehr) noch eine zusätzliche Gruppenprobe.

Markus, die Gruppe 2 ist die kleinste und vom Altersdurchschnitt her die jüngste Gruppe. Warum ist das so?

Markus: Genau, „meine“ Gruppe ist mit 16 Mitgliedern die kleinste Gruppe. Bewusst ist das nicht so gemacht worden, das hat mit dem Fleiß meiner Männer zu tun. (*lacht*) Da muss ich sie wirklich alle loben! Ich habe seit Jahren gute und fleißige Männer, die bei den Proben immer anwesend sind. Wenn dann ein neues Mitglied zur Feuerwehr kommt, werden sie meistens auf die anderen Gruppen aufgeteilt. Da bei den anderen zwei Gruppen nicht immer alle bei den Proben anwesend sind bzw. sein können, bleibt

es am Ende beim Gleichen und wir sind ungefähr gleich „stark“ besetzt. Mit „guten Männern“ meine ich die gerechte Aufteilung der einzelnen Funktionen: Es ist wichtig, dass in jeder Gruppe, und das bedeutet bei jeder Gruppenprobe, Wehrleute mit dem Führerschein C sind und spezielle Ausbildungen, wie z. B. die Atemschutzausbildung haben.

Raphael, du bist für die Uniformierung zuständig. Was bedeutet das?

Raphael: Ja, ich bin zuständig für die Uniformierung und für die persönliche Ausrüstung der einzelnen Feuerwehrmänner. Ich schaue also, dass jeder Mann mit Einsatzbekleidung und Bekleidung für Feierlichkeiten ausgerüstet ist. Ich stelle neue Mitglieder mit dieser Bekleidung aus und kontrolliere die Uniformierungen aller Mitglieder. So werden die Einsatzuniformen nach Einsätzen, wie z. B. nach Brand- oder Unwettereinsätzen von mir gewaschen. Bei bestehenden Mängeln organisiere ich die Reparatur. Und so bleiben wir in der Freiwilligen Feuerwehr immer auf einem guten Standard.



Ihr beide habt das Goldabzeichen im Atemschutz. Der für euch schlimmste Einsatz mit Atemschutzmaske war ...

Die beiden Atemschutzträger empfinden keinen Einsatz, den sie bisher mit Atemschutzmaske erlebt haben, als besonders schlimm. Dass jeder Einsatz eine Herausforderung ist, da sind sie sich jedoch auch einig. „Wir gehen immer zu dritt rein, und jeder muss seinen zwei Kameraden vertrauen können“, meint Markus und fügt hinzu, „Beim Brand im Fernheizwerk Toblach (2012 - Anm. der Red.) wurde mir

erst im Nachhinein bewusst, was da hätte passieren können! Während eines Einsatzes ist man so fokussiert, dass die möglichen Folgen ausgeblendet werden.“

Die beiden wissen, wie wichtig der Erhalt der notwendigen Informationen vor einem solchen Atemschutzeinsatz ist: z. B. ob es sich um Gefahrgut handelt oder ob auch noch Personen im Gebäude sind. Sie unterstreichen aber auch, dass die eigene Vergewisserung genauso wichtig ist. „Denn erst nachdem man das Gebäude nach eventuellen Personen abgesucht hat, ist man beruhigt. Und das ist auch Teil unserer Aufgabe“, fügt Raphael hinzu. Wichtig ist, dass die Wehrmänner auf ihre Eigensicherheit achten und daher mit Kopf und Verstand handeln. „Seit ich selbst Familie habe, denke ich schon noch mehr darüber nach!“, meint Markus.

Und euer schlimmster Einsatz bei der Freiwilligen Feuerwehr?

Markus: Die schlimmsten Einsätze sind die Verkehrsunfälle. Heutzutage musst du dich nicht nur um den Verunglückten und deren Angehörige kümmern, sondern du bist auch verpflichtet, Schaulustige zu entfernen. Die zeigen meistens sehr wenig Verständnis.

Raphael: Ja leider! Bestimmte Einsätze bleiben dir ein Leben lang in Erinnerung. Und die Reaktionen der Angehörigen sind sehr prägend.

Habt ihr noch einen Wunsch für 2022?

Die zwei Feuerwehrmänner wünschen sich wenig Einsätze und weiterhin eine gute Kameradschaft. „Wenn uns die Bevölkerung zu schätzen weiß, dann ist das immer wieder ein großer Ansporn für uns“, so Raphael. Markus fügt hinzu: „Unseren Familien und Arbeitgebern müssen wir einen großen Dank aussprechen. Ohne ihr Verständnis wäre unsere Einsatzbereitschaft nicht möglich!“

Danke für das Gespräch und eure Einsatzbereitschaft!

Ulrike Rehmann

FF Toblach – Jahreshauptversammlung

Raphael Lanz neuer Kommandant-Stellvertreter

Am Freitag, den 29.1.2022, fand im Gerätehaus die 148. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Toblach statt. Unter anderem stand die Wahl des Kommandant-Stellvertreters und die Wahl eines gewählten Ausschussmitgliedes auf dem Programm. Von 60 aktiven Wehrmännern und Frauen machten 51 von ihrem Wahlrecht Gebrauch (einige konnten u.a. aus Krankheitsgründen nicht teilnehmen). Sie wählten Feuerwehrmann Raphael Lanz

mit 46 Stimmen zum neuen Kommandant-Stellvertreter. Feuerwehrmann Matteo Denti wurde mit 48 Stimmen in den Ausschuss der FF Toblach gewählt. Bürgermeister Martin Rienzner und Bezirkspräsident Peter Hellweger waren ebenfalls bei der Stimmauszählung anwesend und zählten somit zu den ersten Gratulanten der beiden Neugewählten.

*Wolfgang Lercher
FF Toblach*

Jubiläumsfest 200 Jahre Musikkapelle Toblach

Die Musikkapelle Toblach lädt alle herzlich zum Jubiläumsfest „200 Jahre Musikkapelle Toblach“ am 4. und 5. Juni 2022 ein. Der Eintritt zu allen Konzerten, auch zum Konzert der „Fäaschtbänkler“ am Sonntag, ist kostenlos.

Programm:

Samstag, 4. Juni

16.00 Uhr: Festumzug vom Dorfzentrum zum Festgelände in der Eishalle Toblach

18.00 Uhr: Festakt

ab 19.00 Uhr: musikalische Unterhaltung mit VIERA BLECH und der Gruppe „die jung Puschtra“

Sonntag, 5. Juni

10.30 Uhr: Fröhschoppen mit der Innsbrucker Böhmschen

14.30 Uhr: Konzert der Stadtkapelle Landshut
ab 16:30 Uhr: Musikalische Unterhaltung mit der Jungböhmschen Pichl, den seltsamen Senfsamen und der Schweizer Band „Fäaschtbänkler“

Whatsapp-Newsletter der Musikkapelle



Erhalte den Newsletter der Musikkapelle Toblach direkt auf dein Smartphone. Wie kannst du dich zum Newsletter anmelden?

Speichere die Nummer +39 351 567 4321 auf deinem Handy als „Musikkapelle Toblach“. Schreib uns eine Nachricht ob du nur unsere Statusmeldungen oder auch News-Nachrichten bekommen möchtest. Keine Angst, wir überfluten dich nicht mit Nachrichten. Wir schicken nur die wichtigsten Infos als Nachricht, z.B. unsere Konzerttermine.

Hast du keine Lust mehr auf unseren Newsletter? Dann lösche unsere Nummer und du bekommst keine Nachrichten mehr.

WIR SUCHEN DICH!



Nachdem das Eltern-Kind-Zentrum (Elki) Hochpustertal wegen der Pandemie für längere Zeit geschlossen bleiben musste, haben wir im Herbst unsere Türen wieder geöffnet.

Als Treffpunkt für Kinder von 0 bis 6 Jahren mit ihren Müttern, Vätern oder Großeltern will das Elki den Besuchern in einer angenehmen Umgebung die Möglichkeit bieten, miteinander zu spielen, sich auszutauschen und an Kursen teilzunehmen.

Alle sind bei uns herzlich willkommen! Kommt einfach vorbei und macht euch selbst ein Bild davon, wie sehr sich die Kleinen bei uns wohl fühlen und die gemeinsame Zeit mit anderen Kindern genießen. Und ganz besonders freuen wir uns, wenn du dir vorstellen kannst und bereit bist, bei uns mitzuarbeiten und unser Team zu verstärken: als Mitarbeiter während der Öffnungszeiten oder als Teammitglied im Ausschuss, wo du uns hilfst, die vielfältigen Tätigkeiten zu planen, zu organisieren und uns mit deinen Ideen bereicherst. Die Kinder sind unsere Zukunft



und die Zeit, die wir für unsere Kinder zu investieren bereit sind, kommt uns irgendwann allen zugute.

Bitte melde dich bei uns (Barbara, Sabine oder Daniela) und wir werden dir alles Weitere gerne erklären: hochpustertal@elki.bz.it

Nikolauskomitee Toblach-Wahlen

Ein kleiner Rückblick

Der Nikolaus. Er zieht am 5. und 6. Dezember von Haus zu Haus und bereitet den Kindern eine große Freude. Aber wo ist er das restliche Jahr?

Wie alles begann

Im Jahr 2017 nahmen sich 8 junge Männer vor, sich mit der Tradition der Nikolausbesuche intensiver auseinanderzusetzen. Sie wollten zur Fortsetzung dieses Brauchtums einen Verein gründen. Und so wurde aus ihrer Idee bald Wirklichkeit: Sie gründeten am 9.9.2017 das „Nikolauskomitee Toblach-Wahlen“. Die Jugendgruppe, die zuvor für diese Hausbesuche zuständig war, übergab diese Aufgabe dem neu gegründeten „Nikolauskomitee“. Zu Beginn teilten sich beide Gruppen die „Arbeit“ noch auf. Auch wenn am Anfang die finanziellen Mittel ziemlich knapp waren, stattete sich die Gruppe mit neuen „Giwanto“, sprich Kleidern (Nikolaus-, Engel- und Knecht-Ruprecht-Kostümen) aus. Außerdem nahmen drei der Mitglieder an einer Nikolausschulung teil. Nach knapp drei Vorbereitungsmonaten erfolgten schließlich die ersten Hausbesuche. „Wir blicken gerne auf unsere ersten Besuche zurück“, lacht Jakob Mittich und gibt zu, „wir waren alle ziemlich aufgeregt!“ Die strahlenden Kinderaugen und die Dankbarkeit der Familien waren für sie der Beweis dafür, dass sie die richtige Entscheidung getroffen hatten.

Hausbesuche und mehr

Mittlerweile verbucht das Nikolauskomitee Toblach-Wahlen jährlich ungefähr 40 Hausbesuche. Außerdem nimmt die Gruppe am Wahlener Gottesdienst teil (der Hl. Nikolaus ist dort der Schutzpatron), stattet den Schülern in der Schule und den Senioren im Pflegeheim Besuche ab, besucht die kleinen Eishockeyspieler und zieht durch den Weihnachtsmarkt.

Aktiv das ganze Jahr

Der Gruppe ist es ein Anliegen, auch während des Jahres aktiv zu sein. Die handwerklich geschickten Männer lassen ihren künstlerischen Fähigkeiten freien Lauf. So haben sie zum Beispiel einige Feuerbanzen angefertigt, die sie gerne zur Miete bereitstellen. Das wohl schönste Werk bisher war die Neuerrichtung des Gipfelkreuzes am Golfen im Juni 2019. Dieses wurde dann am 25.8.2019 durch Christine Leiter eingeweiht und anschließend wurde auch gebührend gefeiert.

Den Erlös der Hausbesuche sowie des „Nikolausstands“ verwendet die Gruppe, um verschiedene Aktivitäten zu finanzieren. Im Jahr 2021 hat sich das Komitee mit neuen Jacken und Hüten der Firmen Kraler Sport und Zacher, welche ihnen entsprechend entgegengekommen sind, ausgestattet. Dafür möchte die Gruppe nochmal „Danke“ sagen!

Aber was von all diesen Aktivitäten wohl das Wichtigste bleibt, ist, wenn die Gruppe dann im Dezem-



hinten v.l.: Armin Kiebacher, Jan Patzleiner, Manuel Boito, Harry Amhof
vorne v.l.: Simon Kiebacher, Herbert Taschler, Jakob Mittich - © Ulrike Rehmman



Die zwei Nikolausgruppen im Einsatz

ber wieder von Haus zu Haus zieht. Und das Bimmeln der Kutsche schon von Weitem manch Kinderherz schneller schlagen lässt...

Ulrike Rehmman

„3“ – Das neue und exklusive Gästemagazin der Dolomitenregion 3 Zinnen

Im Sommer 2021 ist die erste Ausgabe von „3“ erschienen. Das funkelnagelneue Gästemagazin der Dolomitenregion 3 Zinnen mit Geschichten und Persönlichkeiten, Geheimtipps und Kuriosen.

Die „3“ ist eine Hommage an die Drei Zinnen, das markanteste Aushängeschild der Region. Doch können Einheimische und Gäste hier viel mehr entdecken: Steile Pisten und idyllische Täler, feine Restaurants und besondere Menschen, prächtige Landschaften und verborgene Schätze. Hier kommen sowohl Wanderer als auch Wintersportler auf ihre Kosten, Kulturinteressierte und Genießer. All die vielen Facetten der Dolomitenregion 3 Zinnen auf ihrem Weg zur Ganzjahresdestination finden Eingang in das neue Gästemagazin. Insider kommen zu Wort und auch der Blick von außen wird zugelassen.

„Wir wollten ein hochwertiges Magazin gestalten“, sagt Hanna Erharter, Direktorin des Tourismusvereins Innichen. „Kein Wegwerfprodukt, das man schnell anschaut und dann wieder vergisst, sondern ein edles Heft zum Blättern, Lesen, Schmunzeln und Staunen. Ein Heft, das nach der Lektüre ins Buchregal wandert, und nicht ins Altpapier. Ein Heft, das Sammlerwert haben soll!“

Seit dem Sommer wird das Heft verteilt und die Erwartungen haben sich erfüllt, sie wurden sogar übertroffen. Das Heft ist Gesprächsthema, Sammler melden sich, die Resonanz ist sehr gut.

Herausgeber des Magazins ist die 3 Zinnen AG gemeinsam mit den Tourismusvereinen Innichen, Toblach, Niederdorf und Prags. Gestaltet haben es Andreas Trenker (Visueller Gestalter, Dokumentar Fotograf), Maximilian Boiger (Grafik- und Kommunikationsdesigner) und Matthias Mayr (Journalist), die als Kollektiv Normplusultra firmieren. Viele verschiedene Schreiberinnen und Schreiber, Fotografinnen und Fotografen, Illustratorinnen und Illustratoren haben ihren hochwertigen Beitrag geleistet. Das Heft ist auf ungestrichenem Recyclingpapier gedruckt, die

“3” – il nuovo ed esclusivo magazine della regione 3 Zinnen Dolomites

Nell'estate 2021 è uscito il primo numero di “3”. La nuova rivista per gli ospiti della Zona delle 3 Cime Dolomiti/ 3 Zinnen nelle Dolomiti ricca di storie e personaggi, consigli e curiosità.

Il “3” è un omaggio alle Tre Cime, il punto di riferimento più importante della nostra zona. “3” raccoglie storie dal fondovalle alle cime, ma sfogliandolo, ospiti e residenti, avranno accesso a tanto di più: pendii ripidi e valli idilliache, ristoranti particolari e persone speciali, paesaggi magnifici e tesori nascosti. Gli escursionisti e gli appassionati di sport invernali

vi troveranno articoli interessanti e adatti ai loro interessi, così come gli amanti alla cultura o chi già conosce l'area avranno una gradita sorpresa. Tutte le declinazioni della Zona delle 3 Cime, che intende diventare una destinazione turistica per tutto l'anno, hanno e avranno posto in questo nuovo prodotto editoriale. Viene data voce agli insider senza però dimenticare il punto di vista di chi ci vede da fuori.

„Volevamo creare una rivista di alta qualità“, racconta Hanna Erharter, direttrice dell'Associazione Turistica di San Candido. „Non un prodotto usa e getta da sfogliare velocemente per poi dimenticarsene. Qualcosa di unico da sfogliare con curiosità, leggere intensamente,

che facesse sorridere e creasse meraviglia. Un magazine da conservare, addirittura collezionare!“ La distribuzione di “3” è iniziata l'estate scorsa, il feedback è stato molto positivo e le nostre aspettative sono state soddisfatte. La rivista è diventata argomento di conversazione e sono molti a contattarci per poterla avere.

Il magazine è pubblicato da 3 Zinnen SPA in collaborazione con le Associazioni Turistiche di Dobbiaco, San Candido, Villabassa e Braies. Il progetto editoriale è di Andreas Trenker (visual designer, fotografo documentarista), Maximilian Boiger (graphic e communication designer) e Matthias Mayr (giornalista), che operano nel collettivo Normplusultra. Vi collabo-



Berge sind haptisch auf dem Cover spürbar. Schon seit Monaten laufen die Arbeiten für die zweite Ausgabe von „3“, die Leserinnen und Leser erwartet wieder eine Mischung aus Naturerlebnissen und persönlichen Begegnungen, Genuss, Tradition und Innovation. Das Magazin erscheint einmal jährlich am Beginn des Sommers in den Sprachen Deutsch, Italienisch und Englisch. Es ist als Ganzjahresmagazin konzipiert und enthält einen Winterbeileger. „3“ ist in den Büros der Tourismusvereine Toblach, Innichen, Niederdorf und Prags erhältlich.

Tourismusverein Toblach

rano diversi scrittori, fotografi e illustratori che danno il loro contributo di alta qualità e viene stampata su carta riciclata non patinata, La sovracoperta, al tatto, richiama la roccia della montagna.

Il secondo numero di „3“ è in corso di preparazione da mesi ed ancora una volta possiamo aspettarci un mix assoluto di esperienze nella natura e incontri personali, divertimento, tradizione e innovazione. La rivista esce una volta l'anno all'inizio dell'estate in tedesco, italiano e inglese, ed include un supplemento invernale. „3“ è disponibile negli uffici delle Associazioni Turistiche di Dobbiaco, San Candido, Villabassa e Braies.

Buona lettura, buona scoperta!

Associazione Turistica di Dobbiaco

Toblach feiert den Valentinstag auf Langlaufskiern

Entlang der Langlaufloipe von dem Langlaufstadion Nordic Arena zum Gemärk in Richtung Cortina wartete auf alle Langläufer und Liebhaber eine kleine Überraschung. Am Valentinstag überreichten die Toblacher Loipenkontrolleure allen Langläufern eine Schokolade als Dankeschön. Die Initiative wurde in Zusammenarbeit mit dem Toblacher Tourismusverein gefördert und wurde von denjenigen, die beim Kontrolleur aufgehalten haben, sehr geschätzt. Sie konnten nicht nur die perfekt präparierten Pisten und die warmen Sonnenstrahlen an einem schönen Tag genießen, sondern auch diese süße Überraschung. Für dieses Jahr war es ein Experiment, aber angesichts des großen Zuspruchs ist bereits geplant, diese Initiative im nächsten Jahr zu erweitern und auszubauen.

Tourismusverein Toblach



Der Ski Club Toblach – zweitältester Sportclub im Raum Tirol

Der Ski Club Toblach wurde im Jahr 1899 als Radfahrer-Verein und Wintersportclub geboren. Tradition und Jugendförderung sind seit eh und je das größte Anliegen des ehrenamtlichen Vereins. Der Ski Club hat über 70 Mitglieder, sechs Trainer, vier Hilfstrainer und über 50 aktive Kinder in den verschiedenen Disziplinen Langlauf, Ski Alpin, Skispringen & Biathlon, die das ganze Jahr mit viel Hingabe betreut werden.

In der Sektion Langlauf und Biathlon werden über 35 Kinder regelmäßig in den verschiedenen Altersgruppen von vier Trainern betreut. Markus Irenberger koordiniert die zahlreichen Trainingseinheiten mit Karl Walder, Florian Kostner, Andrea Osta und



seinen Hilfstrainern Albert Walder und Julian Brunner. Der Auftakt des Langlauf Raiffeiscups fand traditionell in Toblach am 18. Dezember statt. Durch die großartigen Ergebnisse der Athleten konnte beim Heimrennen in der Nordic Arena der 2. Platz der Vereinswertung erzielt werden. Im Durchschnitt nehmen 20 Kinder an den Raiffeiscup-Rennen, Italienmeisterschaften, Mini-Puschtra, Mini Gsieser, Topolino-Rennen und nationalen Rennen teil. Erstmals wird in diesem Winter wieder an Biathlon-Rennen teilgenommen, wobei Maja Wierer schon gute Ergebnisse erzielen konnte. Wie jeden Winter fand in den Monaten Januar und Februar jeden Samstag ein Schnupperkurs für Anfänger im Alter von 5 bis 10 Jahren statt. Zusätzlich wurden auch heuer wieder 40 Kinder im Wahlfach der Grundschule Toblach mit viel Spaß und Freude betreut.

In der **Sektion Ski Alpin**, werden in Zusammenarbeit mit den Ski Clubs Niederdorf und Prags 12 Kinder aus Toblach, im Alter zwischen 6 und 11 Jahren, drei Mal wöchentlich auf den Skipisten von Toblach, Innichen und Prags trainiert. Die Athleten nehmen an 9 Rennen auf Bezirks- und Landesebene teil. Die Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahren werden vom Trainingszentrum Hochpustertal betreut, bei dem der ASC Toblach zu den Muttervereinen zählt. Aktuell trainieren dort zwei junge Skifahrer aus Toblach. Am 9. Jänner 2022 fand am Trenker Lift ein VSS-Raiffeiscup-Slalom (für 8-11-Jährige) statt. Dank des großen Einsatzes des Sektionsleiters, Hannes Trenker, und den Eltern unserer Skiclub-Kinder, wurde das Rennen mit ca. 200 Teilnehmern ein voller Erfolg.





Die **Sektion Skispringen** bzw. Nordische Kombination ist mit ihren 6 Kindern zwischen 8 und 13 Jahren wieder voll im Aufschwung. Trainiert wird zwei Mal wöchentlich, wobei in den Sommermonaten oft nach Gröden gefahren werden muss, da die Sprunghügel in Toblach nicht bespringbar sind. Durch den großen Einsatz des Sektionsleiters Renato Olivotto und mit Hilfe der Gemeinde und des Tourismusvereins ist es aber gelungen, die Sprunghügel ab 12. Jänner mindestens für das Sprungtraining in den Wintermonaten zu präparieren. Die Toblacher Athleten nehmen in den Wintermonaten an insgesamt 10 Italiencup



Rennen und Italienmeisterschaften teil, wobei keines der Kinder Spezialspringer ist, sondern alle die Nordische Kombination (Skispringen+Langlaufen) bevorzugen.

Am 6. März fand das Coppa-Italia-Rennen in der nordischen Kombination der Jahrgänge U8 bis U14 statt. Am Vormittag wird am „Sulzenhof“ gesprungen und am Nachmittag vergleichen sich die Teilnehmer in der Nordic Arena auf den schmalen Brettern.

Einen großen Beitrag leistet der Ski Club Toblach auch durch die Mithilfe bei den Veranstaltungen des Volkslaufes Toblach-Cortina, beim Winter Night-Run und dem Snowsport-South Tyrol-Cup auf der Trenker-Piste. Zum Abschluss der Wintersaison wird am Rienzlift mit allen Sektionen das Vereinsrennen organisiert, um den Winter mit Spaß und Freude ausklingen zu lassen.

Der Vorstand des Ski Club Toblach-Dobbiaco Raiffeisen



Triathlon Alta Pusteria

Ci siamo - la stagione 2022 è appena iniziata e noi del triathlon Alta Pusteria dopo un anno molto difficile battagliato per il Covid siamo pronti a ripartire alla grande.

Noi del Direttivo insieme a tutti i Nostri Tecnici vogliamo dimenticare questo momento e proporre a tutti i nostri Soci e a quelli che si vogliono avvicinare a questa bellissima attività sportiva del Triathlon, una proposta che non si può rifiutare. Prima, però, voglio spiegare in modo semplice e intuitivo cos'è il Triathlon.



Triathlon è uno sport multidisciplinare individuale suddiviso su tre prove che si svolgono in successione basate su distanze differenti a seconda dell'evento. È uno sport giovane che sta riscuotendo un grosso successo negli ultimi anni. Le attività sono il nuoto, il ciclismo e la corsa.

Noi come associazione sportiva da quest'anno 2022 per l'occasione e per combattere il Covid, vi proponiamo la Multidisciplina fatta in Natura, utilizzando di più l'ambiente esterno in cui viviamo, perché è nostra convinzione e ne siamo certi che più gli Atleti si allenano all'aria aperta, soprattutto qui dove viviamo, più rafforzano le loro difese immunitarie, migliorano le loro prestazioni psicofisiche, migliorano l'ossigenazione dei polmoni e tantissimi altri benefici.

Noi come associazione sportiva da quest'anno 2022 per l'occasione e per combattere il Covid, vi proponiamo la Multidisciplina fatta in Natura, utilizzando di più l'ambiente esterno in cui viviamo, perché è nostra convinzione e ne siamo certi che più gli Atleti si allenano all'aria aperta, soprattutto qui dove viviamo, più rafforzano le loro difese immunitarie, migliorano le loro prestazioni psicofisiche, migliorano l'ossigenazione dei polmoni e tantissimi altri benefici.



Duathlon: gara su tre prove, ma composta di due sole discipline: la corsa e la bici. La sequenza è una frazione di corsa, una di ciclismo e ancora una di corsa. Anche in questo sport ci sono distanze diverse a seconda dell'evento.

Aquathlon: come il duathlon, ma le frazioni sono corsa, nuoto, corsa.

Le novità per l'anno 2022:

Winter Triathlon: in questa disciplina si sfrutta l'elemento inverno e le tre frazioni in successione sono: corsa, ciclismo (in questo caso mountain bike) e sci di fondo.

Xterra: questa è una particolare formula di triathlon. Si può affermare che è l'off road del triathlon perché oltre alla prima frazione di nuoto in acque libere, laghi o mare prevede le frazioni di ciclismo e di corsa su percorsi sterrati.





Paratriathlon: quest'anno viene rappresentata, per la prima volta da un campione due volte olimpico Giorgio Vanerio che vestirà i colori dell'associazione Triathlon Alta Pusteria.

Quest'anno per tutti i bambini- ragazzi che vogliono provare tutto questo abbiamo creato un corso base fatto di 4 lezioni combinate con piscina e uno sport all'aperto ad un prezzo super.

Recapiti TELEFONICI:

MASSIMO GALLETTI: TEL. 340-4731612

MARCHESAN GIORGIO: TEL. 331-3664041

oppure scrivendoci direttamente un'email a:

info@triathlonhochpustertal.com oppure

www.triathlonhochpustertal.com

Devis Marcato



Questo sport fa bene a tutti, infatti è rivolta ad un pubblico molto allargato da 4 a 99 anni. Vi aspettiamo non esitate a chiamarci per qualsiasi info.

Ritorno coi colori bi-ancorossi del Triathlon Alta Pusteria di **JAKOB SOSNIOK** e per il winter triathlon di **MAGDALENA WIERER** e **ALDO VALMASSOI** per il multi-sport estremo.

P.S. Citiamo la presenza come tutoring di **MATTHIAS STEINWANDTER** che darà il Suo prezioso contributo alla Società.

45. Volkslauf Toblach-Cortina

Die Jubiläumsausgabe

Der Volkslauf Toblach-Cortina findet seit 1977 statt und ist eines der traditionsreichsten Rennen Italiens. Nach der Marcialonga ist er der zweitgrößte „Granfondo“ Italiens und der größte Volkslanglauf Südtirols. Die lange Geschichte des Volkslanglauf Toblach-Cortina begann am 3. April 1977 nach starkem Schneefall. Der ehemalige Olympia-Skifahrer Alfredo „Fredy“ Dibona schlug dem aktuellen OK-Präsidenten Herbert Sarter vor, ein Langlaufrennen zu veranstalten. 243 Teilnehmer nahmen am ersten Lauf teil. Der erste Sieg bei den Frauen ging an Carla Alverà aus Ampezzo und bei den Männern an den damals noch relativ unbekanntem Maurilio De Zolt, später Olympiasieger.

Heute haben wir noch 5 „Senatoren“, die an fast allen Ausgaben teilgenommen haben: Sergio Bachmann aus Cortina, Vittorio Dall’O aus Piacenza, Giuseppe Florida aus Borca di Cadore, Walder Karl und Hansjörg Bergmann aus Toblach. Besonders Hansjörg Bergmann liegt der Volkslauf am Herzen, denn er hat von den aktuellen „Senatoren“ als einziger an allen Ausgaben teilgenommen. Walder Karl hat hingegen an insgesamt 44 Ausgaben teilgenommen; nur die erste Ausgabe fehlt ihm. „Ich hatte die Skier schon in den Keller gestellt und wollte sie im April nicht mehr herausholen“, so Walder Karl. Ein großes Kompliment an die Toblacher „Senatoren“!

Die diesjährige Ausgabe war trotz der anhaltenden Corona-Einschränkungen ein voller Erfolg. Der Teilnehmerrekord vom Jahr 2020 mit über 2.300



Teilnehmern konnte zwar nicht eingestellt werden, aber dennoch waren über 1.000 Athleten aus 20 verschiedenen Nationen am Start. 20% der Teilnehmer waren Frauen und der älteste Teilnehmer kam aus dem Aostatal mit 79 Jahren. 113 Athleten nahmen an der Kombiwertung teil, d.h. sie gingen sowohl am 40 km-Rennen in der klassischen Technik am Samstag, als auch am 30 km-Skating Rennen am Sonntag an den Start. Unter den Top-Athleten

waren Stefano Gardener und Paolo Fanton der Carabinieri-Sportgruppe, der ehemalige Biathlet Klemen Bauer, Matteo Tanel, unser einheimischer Athlet Patrick Klettenhammer und bei den Frauen die Olympiathletin Elisa Brocard.

Am Rennen durften nur Athleten mit 2G (genesen oder geimpft) teilnehmen: Bevor die Startnummer abgeholt werden konnte, musste der „Grüne Pass“ vorgewiesen werden. Körpertemperaturmessung im Rennbüro und vor Starteintritt sowie Maskenpflicht (FFP2 Maske) bis zu einer Minute vor dem Start und im Ziel waren das Um und Auf. An den Verpflegungsstellen wurden nur versiegelte Snacks und Getränke ausgegeben und statt der Pasta Party wurden Lunchpakete mit lokalen Produkten verteilt. Unter Einhaltung eines strikten Covid-Protokolls konnte somit eine sichere Veranstaltung organisiert werden. Der Startschuss erfolgte an beiden Renntagen beim Militärflughafen in Toblach. Vor Ort war auch Landeshauptmann Arno Kompatscher und der Toblacher Bürgermeister Martin Rienzner. Aufgrund der kargen Schneeverhältnisse auf der Cortineser Seite kam das Rennen nicht wie gewohnt im Dorfzentrum von Cortina ins Ziel, sondern in Fiames.

Der Sieg beim 40 km Klassik-Rennen ging im Zielsprint an Francesco Ferrari vom Team Sottozero, der in einer Stunde und 39 Minuten die Ziellinie erreichte. Zweiter wurde Lorenzo Busin, ebenfalls vom Team Sottozero. Auf dem dritten Platz kam der Schweizer Athlet Beda Klee. Bei den Damen gewann ebenfalls eine Schweizerin, Nicole Donzallaz, mit einer Zeit von 2 Stunden und 2 Minuten. Elisa Brocard feierte bei den Damen beim Skatingrennen einen Start-Ziel-Sieg. Julia Kuen landete auf dem 2. Platz. Chiara De Zolt setzte sich im Kampf um den dritten Platz gegen die Schwedin Malin Börjesjö durch. Bei den Männern gewann der Schweizer Drittplatzierte vom Vortag, Beda Klee, das Skatingrennen und konnte sich somit die Kombiwertung sichern.



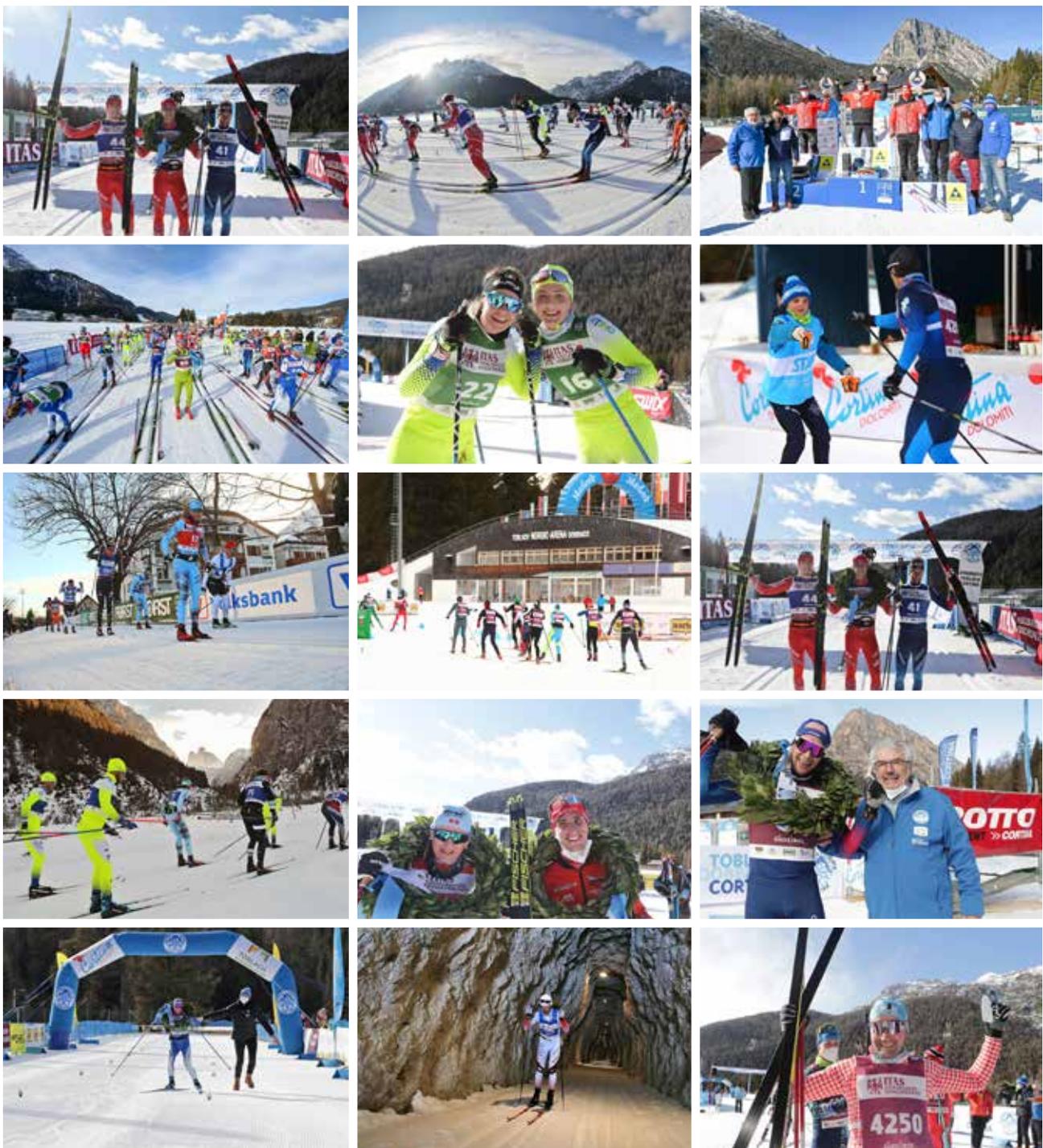
Als Sieger konnten sich auch die Organisatoren fühlen, denn das Rennen fand bei perfekten Wetter- und Pistenbedingungen statt. Viel Lob gab es für die Schüler des Kunstgymnasiums von Cortina, welche die Trophäen aus Kiefernholz gestaltet haben. Ein großes Dankeschön geht an die zahlreichen freiwilligen Helfer, den Bürgermeister von Toblach, die Gemeinde, den Bauhof, die Dorfpolizei, die freiwilligen Feuerwehren, die Bergrettung, den Ski Club Toblach und den Circolo Culturale, das Weißen Kreuz, die Carabinieri, die Polizei, die Finanzwache, die Aeronautica Militare und alle öffentlichen Behörden für die aktive und finanzielle Unterstützung.

Der Volkslanglauf ist nicht nur ein Sportevent, sondern auch ein Symbol für die historische und geographische Verbundenheit der beiden Gemeinden

Toblach und Cortina. Im nächsten Jahr wird der Lauf wieder am ersten Februar-Wochenende, am 4. und 5. Februar 2023, stattfinden.

Hier einige Eckdaten:

- Seit 1977 – ein Klassiker mit Tradition
- 45 Ausgaben und nur zwei Mal Absage aufgrund von Lawinengefahr
- Teilnehmerrekord im Jahr 2020: 2.309 Athleten
- 300 freiwillige Helfer
- 20 verschiedene Nationen
- 20% Frauen
- ältester Teilnehmer: 79 Jahre
- jüngster Teilnehmer: 18 Jahre
- die meisten Teilnehmer: 55 Jahre alt



Winter Night Run 2022

Ein Jahr nach der Entscheidung, die Ausgabe 2021 aufgrund des epidemiologischen Notstands abzusagen, fand am 29. Januar in Toblach die 6. Ausgabe des Winter Night Run statt. Die Organisatoren waren sehr erfreut, dass sie diese Ausgabe des Rennens angesichts der Situation im Zusammenhang mit Covid 19, bei dem die Zahl der positiven Fälle seit Anfang Januar 2022 bereits gestiegen ist, organisieren konnten. Aufgrund logistischer Probleme, insbesondere im Hinblick auf den Transport der Athleten und die Unmöglichkeit, beheizte Zelte aufzustellen, wurde die Strecke des Rennens geändert: Der ursprüngliche Start vom Aussichtspunkt der Drei Zinnen wurde durch den Start in der Nordic Arena ersetzt. Und für den 7-km-Lauf führte die Strecke anstelle von 10 km um den Toblacher See herum und zurück zur Nordic Arena, während für den wettbewerbsfähigen 12-km-Lauf die Strecke bis zum Kriegerfriedhof und zurück zur Nordic Arena führte. Die jeweiligen Starts waren auf 14.30 Uhr und 17.00 Uhr angesetzt.

Insgesamt hatten sich 1054 Personen für die beiden Rennen angemeldet, wobei es mehrere Absagen und Verschiebungen auf 2023 gab. 600 Athleten kamen bei den Wettkämpfen ins Ziel, etwas mehr als 200 bei den Nicht-Wettkämpfen. Bei den Frauen gab es keine Konkurrenz: Natalie Andersag aus Eppan wiederholte den Erfolg der Ausgabe 2020 mit einer Zeit von 52:50, der zweite Platz ging an Shari Chenet mit einer Zeit von 54:37, während Anna Fantinelli mit einer Zeit von 57:36 die dritte Stufe des Podiums erklomm. Bei den Herren überquerte David Andersag, der Bruder des Siegers, in 45:30 als Erster die Ziellinie, Zweiter wurde der Heimathlet Fabian Fronthaler in 46:10 und Dritter Christian Neumair in 46:58. Die Preisverleihung am Ende des Rennens bildete den Abschluss eines wunderbaren und positiven Sporttages.

Das Organisationskomitee bedankt sich bei der Verwaltung, dem Tourismusverein, der Polizei, der Feuerwehr Toblach und Wahlen, dem Weißen Kreuz Innichen und allen freiwilligen Helfern, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.



Winter Night Run 2022

Ad un anno dalla decisione di annullare l'edizione del 2021 a causa dell'emergenza epidemiologica da Covid 19, il 29 gennaio scorso si è svolta a Dobbiaco la 6° edizione della Winter Night Run. Grande soddisfazione per gli organizzatori esser riusciti ad organizzare questa edizione della gara vista la situazione sanitaria legata al Covid 19, che già dall'inizio di gennaio 2022 ha visto crescere i numeri dei positivi. Per problemi logistici, legati soprattutto al trasporto degli atleti e all'impossibilità di montare tendostrutture riscaldate, il tracciato della gara è stato modificato: la partenza originaria dal punto panoramico delle tre Cime ha lasciato il posto alla partenza dalla Nordic Arena ed ha previsto per la gara non competitiva di 7 Km anziché 10 il giro del lago di Dobbiaco e ritorno alla Nordic Arena mentre per la gara competitiva, sulla distanza di 12 Km, ha previsto un percorso che si è snodato fino al Cimitero di Guerra con arrivo sempre alla Nordic Arena. Le rispettive partenze sono state sfalsate alle 14,30 ed alle 17.

Gli iscritti complessivi tra le due gare sono stati 1054, diverse le rinunce e i posticipi al 2023; gli atleti arrivati al traguardo, invece, sono stati circa 600 nella gara competitiva e poco più di 200 nella gara non competitiva. Per quanto riguarda i vincitori, in campo femminile, non c'è stata gara: Natalie Andersag da Appiano ha bissato il successo dell'edizione 2020 con il tempo di 52:50, seconda è arrivata Shari Chenet, con il tempo di 54:37 mentre sul terzo gradino del podio è salita Anna Fantinelli che ha chiuso la sua prova in 57:36; in campo maschile a tagliare per primo il traguardo è stato invece David Andersag, fratello della vincitrice, con il tempo di 45:30, al secondo posto si è piazzato l'atleta di casa, Fabian Fronthaler, in 46:10 e terzo Christian Neumair con il tempo di 46:58. Al termine delle gare si sono svolte le premiazioni a conclusione di una bellissima e positiva giornata di sport.

Il comitato organizzatore ringrazia per la collaborazione l'Amministrazione, l'Associazione Turistica, le Forze dell'Ordine, i Vigili del Fuoco di Dobbiaco e San Silvestro, la Croce Bianca S. Candido e tutti i volontari che si sono adoperati per la buona riuscita della manifestazione.

Handball – Italienpokal geht nach Brixen

Stefanie Durnwalder trägt ihren Teil dazu bei

Eigentlich wollte Stefanie ihre Handballschuhe schon an den Nagel hängen, doch sie ließ sich überreden, glücklicherweise! Denn im Februar holten sich die Brixner Handballerinnen zum ersten Mal den Italienpokal. Stefanie Durnwalder, eine der erfahrensten Spielerinnen, trägt ihren Teil dazu bei: „Dieser Triumph ist etwas ganz Besonderes. Es war ein spannendes Turnier. Bereits im Halbfinale gegen Pontinia. Wir lagen mit 6 Toren zurück und haben uns schlussendlich mit 28:25 durchgesetzt. Und das Finale gegen Salerno. Spannend wie immer gegen diese Mannschaft, gegen die wir schon so oft knapp verloren hatten. Endlich ist es uns gelungen!

Es hat sich in diesen vier Turniertagen (Viertel-, Halbfinale und Finale) allemal gelohnt, zu kämpfen und alles zu geben. Unsere jahrelange Arbeit und Mühe haben wir mit dem Italienpokal gekrönt! Wir haben es uns verdient. Wir Spielerinnen, die schon seit Jahren mit den besten Damenmannschaften Italiens mitspielen und zu Saisonende doch immer wieder „leer“ ausgegangen sind. Und der Verein, der in unsere Mannschaft investiert hat. Da braucht es nach so vielen Jahren endlich diesen Lohn.“

Herzliche Gratulation zu diesem Titel!

Ulrike Rehmann



Stefanie mit Andrea Eder und Nadja Abfalterer



Freudenschrei im Spiel gegen Salerno kurz vor Spielende



Voller Kampfgeist. Im Halbfinale gegen Pontinia



Brixner Handballerinnen freuen sich über den Pokal

Fotoquelle: Stefanie Durnwalder (privat)

Drei Toblacher bei den Olympischen Spielen



Jochen Strobl: als Langlauftrainer der Nordischen Kombiniierer (Österreich)



Daniel Hackhofer: als Assistenztrainer der Biathleten (Schweiz)



Alfred „Freddy“ Stauder: als technischer Direktor der Langläufer (Italien)



Ulrike Rehmann

Ratsbeschlüsse | Consiglio Comunale

(13.8.-19.11.2021)

	Datum Data	Betreff	Oggetto
1	23.2.2022	1. Bilanzänderung und Abänderung des Einheitlichen Strategiedokumentes (ESD) - Geschäftsjahr 2022-2024	1a variazione di bilancio e modifica del Documento Unico di Programmazione (DUP) - esercizio finanziario 2022-2024
37	29.11.2021	Grundsatzentscheidung über diverse Grundabtretungen (Verkauf/Tausch) an Private	Decisione in linea di massima per la cessione di terreni (vendita/permuta) ai privati
38	29.11.2021	Stiftung „Euregio-Kulturzentrum Gustav Mahler Toblach-Dolomiten“: Ernennung der beiden Vertreter der Gemeinde in den Stiftungsrat und des Mitgliedes der Gemeinde in das Kollegium der Rechnungsprüfer	Fondazione “Centro culturale Euregio Gustav Mahler Dobbiaco-Dolomiti”: nomina dei due rappresentanti del Comune nel consiglio di fondazione e del membro del Comune nel collegio dei revisori
41	21.12.2021	Genehmigung der Haushaltsvoranschläge der Freiwilligen Feuerwehren Toblach Hauptort, Wahlen und Aufkirchen - Jahr 2022	Approvazione bilanci di previsione dei Corpi Vigili del Fuoco Volontari di Dobbiaco Capoluogo, Valle San Silvestro e Santa Maria - esercizio 2022
42	21.12.2021	Genehmigung des Haushaltsvoranschlages der Gemeinde für die Finanzjahre 2022-2024, sowie der Anlagen zum Haushaltsvoranschlag	Approvazione del bilancio di previsione del Comune per gli esercizi finanziari 2022-2024, nonché degli allegati al bilancio di previsione

Ausschussbeschlüsse | Giunta Comunale

(13.8.-19.11.2021)

	Datum Data	Betreff	Oggetto
425	10.11.2021	Anmietung eines Traktors für die Wintersaison 2021/2022 von der Firma Hell Profitechnik GmbH aus Eppan	Noleggio di un trattore per la stagione invernale 2021/2022 dalla ditta Hell Profitechnik SRL di Appiano
426	10.11.2021	Winter 2021/2022 und 2022/2023: Vergabe des Schneeräumungsdienstes an die Firma Castagna GmbH aus Toblach	Inverni 2021/2022 e 2022/2023: Appalto del servizio di sgombero neve alla ditta Castagna SRL di Dobbiaco
427	10.11.2021	Winter 2021/2022: Vergabe des Schneeräumungsdienstes an Herrn Taschler Herbert aus Toblach	Inverno 2021/2022: Appalto del servizio di sgombero neve al Signor Taschler Herbert di Dobbiaco
428	10.11.2021	Winter 2021/2022: Vergabe des Schneeräumungsdienstes an die Firma Holzer Holzhandel KG aus Toblach	Inverno 2021/2022: Appalto del servizio di sgombero neve alla ditta Holzer Holzhandel SAS di Dobbiaco
429	10.11.2021	Winter 2021/2022: Vergabe des Schneeräumungsdienstes an Herrn Lanz Toni aus Toblach	Inverno 2021/2022: Appalto del servizio di sgombero neve al Signor Lanz Toni di Dobbiaco
430	10.11.2021	Winter 2021/2022: Vergabe des Schneeräumungsdienstes an Herrn Furtschegger Josef aus Toblach	Inverno 2021/2022: Appalto del servizio di sgombero neve al Signor Furtschegger Josef di Dobbiaco
431	10.11.2021	Winter 2021/2022: Vergabe des Schneeräumungsdienstes an Frau Furtschegger Karin (Schopfenhof) aus Toblach	Inverno 2021/2022: Appalto del servizio di sgombero neve alla Signora Furtschegger Karin (maso Schopfen) di Dobbiaco
432	10.11.2021	Beauftragung der Firma Castagna GmbH aus Toblach mit der Lieferung von Streukies	Conferimento d'incarico alla ditta Castagna SRL di Dobbiaco della fornitura di ghiaia da spargere
433	10.11.2021	Beauftragung der Firma Pircher Oberland GmbH aus Niederdorf mit der Lieferung von Schneestangen	Conferimento d'incarico alla ditta Pircher Oberland SRL di Villabassa della fornitura di pali da neve
434	10.11.2021	Festlegung der Tarife für den Trinkwasserverbrauch - Jahr 2022	Determinazione delle tariffe per il consumo dell'acqua potabile - anno 2022

	Datum Data	Betreff	Oggetto
443	10.11.2021	Behebung von Unwetterschäden auf den Zufahrtsstraßen „Lachwiesen“ und Kandellen „Nasthof“: Beauftragung des Herrn Dr. Ing. Günther Gufler aus Bruneck mit den technischen Leistungen	Eliminazione dei danni causati da eventi meteorici sulle strade d'accesso "Lachwiesen" e Gandelle "Nasthof": Conferimento d'incarico al sig. dott. ing. Günther Gufler di Brunico con prestazioni tecniche
444	17.11.2021	Behebung von Unwetterschäden auf den Zufahrtsstraßen „Lachwiesen“ und Kandellen „Nasthof“: Beauftragung der Firma Kofler & Rech AG aus Olang mit der Durchführung der Asphaltierungsarbeiten	Eliminazione dei danni causati da eventi meteorici sulle strade d'accesso "Lachwiesen" e Gandelle "Nasthof": Incarico della ditta Kofler & Rech SPA di Valdaora con l'esecuzione dei lavori di asfaltatura
445	17.11.2021	Gewährung und Liquidierung eines außerordentlichen Beitrages an den AFC Hochpustertal für den Ankauf eines neuen Vereinsbusses	Concessione e liquidazione di un contributo straordinario all'AFC Alta Pusteria per l'acquisto di un nuovo pulmino
446	17.11.2021	Gewährung und Liquidierung eines außerordentlichen Beitrages an den AHC Toblach Dobbiaco Icebears für die Finanzierung der Vereinstätigkeit	Concessione e liquidazione di un contributo straordinario all'AHC Toblach Dobbiaco Icebears per il finanziamento dell'attività
453	24.11.2021	Beauftragung der Firma S&N GmbH aus Toblach mit der Lieferung von hydraulischer Ausrüstung für die Verlegung einer Schwarz- und Weißwasserleitung in Wahlen	Conferimento d'incarico alla ditta S&N SRL di Dobbiaco della fornitura di attrezzatura idraulica per la posa di una fognatura acque nere ed acque bianche a Valle San Silvestro
458	1.12.2021	Reduzierung von Grenzabständen: Festlegung Kriterien für die Behandlung der Gesuche und zu entrichtende Entschädigung	Riduzione distanze dal confine: determinazione dei criteri per la trattazione delle richieste e dell'indennità da corrispondere
460	1.12.2021	Kindergarten Toblach: Beauftragung der Firma Alpin Service KG der Gasteiger eGmbH & Co. aus Bruneck mit der Lieferung einer Spielzeugwaschmaschine	Scuola materna di Dobbiaco: Conferimento d'incarico alla ditta Alpin Service KG der Gasteiger SAS & Co. di Brunico della fornitura di una lavatrice per giocattoli
461	1.12.2021	Kindergarten Toblach: Beauftragung der Firma Archimedes KG aus Mühlbach mit der Lieferung von verschiedenen Einrichtungsgegenständen und Spielsachen	Scuola materna di Dobbiaco: Conferimento d'incarico alla ditta Archimedes SAS di Rio di Pusteria della fornitura di vari oggetti d'arredamento e giocattoli
462	1.12.2021	Kindergarten Toblach: Beauftragung der Firma Sappelza Roland & C. KG aus Toblach mit der Lieferung von Stufenhockern	Scuola materna di Dobbiaco: Conferimento d'incarico alla ditta Sappelza Roland & C. SAS di Dobbiaco della fornitura di sgabelli a gradini
464	1.12.2021	Festlegung der Tarife für den Müllsammeldienst sowie für die Biomüllsammeldienst der Großversorger - Jahr 2022	Determinazione tariffe per il servizio di raccolta e smaltimento dei rifiuti solidi urbani nonché per il servizio di raccolta dei rifiuti organici dei grandi produttori - Anno 2022
465	9.12.2021	Festlegung der Tarife für die Biomüllsammeldienst für die Haushalte und Gleichgestellte - Jahr 2022	Determinazione tariffe per il servizio di raccolta dei rifiuti organici delle utenze domestiche ed assimilati - Anno 2022
472	15.12.2021	Beauftragung der Firma Pellegrini GmbH aus Toblach mit der Anfertigung und Lieferung eines Eingangsportals zum Weihnachtsmarkt im Zentrum	Conferimento d'incarico alla ditta Pellegrini Srl di Dobbiaco della fabbricazione e della fornitura di un portale d'ingresso al mercato natalizio in centro
473	15.12.2021	Sanierung des Recyclinghofes von Toblach: Vergabe der Arbeiten an das Unternehmen Pellegrini GmbH aus Toblach	Risanamento del centro di riciclaggio di Dobbiaco: Appalto dei lavori alla ditta Pellegrini Srl di Dobbiaco
474	15.12.2021	Errichtung eines Sozialzentrums und einer Geschützten Werkstatt in Toblach: Beauftragung der Architekten Stifter & Bachmann aus Pfalzen mit der Bauleitung, der Abrechnung der Arbeiten und der Sicherheitskoordination (Anteil Bezirks-gemeinschaft Pustertal = 65,53%)	Costruzione di un centro sociale ed un laboratorio protetto a Dobbiaco: Conferimento d'incarico agli architetti Stifter & Bachmann di Falzes con la direzione dei lavori, la contabilità di cantiere e il coordinamento della sicurezza (parte Comunità Comprensoriale Valle Pusteria = 65,53%)
475	15.12.2021	Errichtung eines Sozialzentrums und einer Geschützten Werkstatt in Toblach: Beauftragung der Architekten Stifter & Bachmann aus Pfalzen mit der Bauleitung, der Abrechnung der Arbeiten und der Sicherheitskoordination (Anteil Gemeinde = 34,47%)	Costruzione di un centro sociale ed un laboratorio protetto a Dobbiaco: Conferimento d'incarico agli architetti Stifter & Bachmann di Falzes con la direzione dei lavori, la contabilità di cantiere e il coordinamento della sicurezza (parte comunale = 34,47%)

	Datum Data	Betreff	Oggetto
476	15.12.2021	Errichtung eines Sozialzentrums und einer Geschützten Werkstatt in Toblach: Beauftragung des Herrn Dr. Ing. Helmut Mayer aus Bruneck mit der statischen, brandschutztechnischen und verwaltungstechnischen Abnahme	Costruzione di un centro sociale ed un laboratorio protetto a Dobbiaco: Conferimento d'incarico al sig. dott. ing. Helmut Mayer di Brunico con il collaudo statico, antiincendio e tecnico-amministrativo
477	15.12.2021	Materiallieferung TWV-Leitung, inbegriffen Zwischenlagerung beim Auftragnehmer und Lieferung auf Baustelle nach Anforderungen der Gemeinde: Auftragserteilung an die Firma Tyrolplast GmbH aus Vintl	Fornitura materiale per la condotta acqua potabile, compreso di stoccaggio provvisorio presso appaltatore e fornitura in cantiere su richiesta del comune: Conferimento d'incarico alla ditta Tyrolplast Srl di Vandoies
478	15.12.2021	Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz der öffentlichen Beleuchtung in Teilbereichen der Gemeinde Toblach aufgrund des Art. 47 des Gesetzesdekrets Nr. 104/2020: Genehmigung Mehrausgabe, Endstand und Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten	Interventi volti all'efficientamento energetico dell'illuminazione pubblica in alcune zone del comune di Dobbiaco in attuazione dell'art. 47 del DL n. 104/2020: Approvazione maggiore spesa, stato finale e certificato di regolare esecuzione dei lavori
479	15.12.2021	Beauftragung der Firma MET GmbH aus Leifers mit der Durchführung der Arbeiten für den Anschluss von neuen Nutzern an das Glasfasernetz von Toblach	Conferimento d'incarico alla ditta MET SRL di Laives dell'esecuzione dei lavori per l'allaccio di nuovi utenti alla rete fibra ottica di Dobbiaco
480	22.12.2021	Jahr 2021: Erstellung und Genehmigung der provisorischen Rangordnung für die Zulassung zum geförderten Wohnbau	Anno 2021: Redazione ed approvazione della graduatoria per l'ammissione all'edilizia abitativa agevolata
482	22.12.2021	Verpflichtung des Erlöses aus der Ausstellung von Pilzesammelbewilligungen für das Jahr 2021 im Haushalt	Impegno delle entrate dal rilascio dei permessi per la raccolta di funghi per l'anno 2021 nel bilancio comunale
484	22.12.2021	Gebührenpflichtige Parkplätze beim Dürrensee: Beauftragung der Firma Fuchs Technik GmbH aus Innichen mit der Lieferung und Montage eines neuen Parkautomaten	Parcheggi a pagamento presso il Lago di Landro: Conferimento d'incarico alla ditta Fuchs Technik Srl di San Candido della fornitura e del montaggio di un nuovi parcometro
486	22.12.2021	Beteiligung der Gemeinde am LEADER Projekt „Ortsbildgestaltung und Dorferneuerung in Olang, Toblach, Niederdorf, Wengen und Pfalzen“	Partecipazione del Comune al progetto LEADER „Pianificazione urbanistica e rinnovamento dei paesi di Valdaora, Dobbiaco, Villabassa, la Valle e Falzes“
487	22.12.2021	Erneuerung der Quelfassungen in der Örtlichkeit Ratsberg und Sanierung Trinkwassernetz in Aufkirchen und Toblach: Beauftragung des Herrn Dr. Ing. Christoph Staggl aus Bruneck mit der Aktualisierung und Ergänzung des Katasters der öffentlichen Trinkwasserleitungen im Geographischen Informationssystem (GIS)	Rinnovo delle prese di sorgenti in località Monte Rota e risanamento rete idrica a Santa Maria e Dobbiaco: Conferimento d'incarico al sig. dott. ing. Christoph Staggl di Brunico dell'aggiornamento e dell'integrazione del catasto degli acquedotti pubblici nel sistema geografico informativo (GIS)
488	22.12.2021	Beauftragung des Unternehmens Elektro Gasser GmbH aus Innichen mit den Elektrikerarbeiten für die Montage einer Dachrinnenheizung bei der Bibliothek in Toblach	Conferimento d'incarico alla ditta Elektro Gasser SRL di San Candido dei lavori da elettricista per il montaggio di un riscaldamento per le grondaie del tetto della biblioteca di Dobbiaco
489	22.12.2021	Beauftragung der Firma Tyrolplast GmbH aus Vintl mit der Lieferung von hydraulischer Ausrüstung für die Verlegung einer Trinkwasserleitung „Nordic Arena - Nasswand“ (Verbindung Toblach - Gemärk)	Conferimento d'incarico alla ditta Tyrolplast Srl di Vandoies della fornitura di attrezzatura idraulica per la posa di una condotta dell'acqua potabile „Nordic Arena - Croda Bagnata“ (collegamento Dobbiaco - Cimabanche)
490	22.12.2021	Ankauf und Installation GPS-System für die Schneeräumungsfahrzeuge (inkl. Software, Hardware, Installation, Einschulung, und Wartungsvertrag) bei der Firma Comtec GmbH aus Meran	Acquisto ed installazione sistema GPS per i veicoli per lo sgombero della neve (incl. software, hardware, installazione, istruzione e contratto di manutenzione) presso la ditta Comtec SRL di Merano
503	30.12.2021	Ankauf von Büchern und Medien für die Bibliothek Hans Glauber in Toblach	Acquisto di libri e medie per la biblioteca Hans Glauber a Dobbiaco
504	30.12.2021	Gewährung und Liquidierung eines einmaligen Beitrages an den ehrenamtlichen Kulturverein Arton zur Unterstützung des Projektes „Südtirol Filarmonica“	Concessione e liquidazione di un contributo una tantum all'associazione culturale senza fine di lucro Arton per sostenere il progetto „Südtirol Filarmonica“

	Datum Data	Betreff	Oggetto
506	30.12.2021	Gewährung und Liquidierung eines außerordentlichen Beitrages an den Südtiroler Bauernbund, Ortsgruppe Toblach für die Realisierung/Herausgabe des Toblacher Höfebuches	Concessione e liquidazione di un contributo straordinario a favore dell'Unione Agricoltori e Coltivatori Diretti Sudtirolesi, gruppo locale di Dobbiaco per la realizzazione/edizione del libro masi di Dobbiaco
507	30.12.2021	Auferstehungskapelle: Übernahme und Liquidierung der Spesen für Heizung und Strom des Jahres 2021 zu Lasten des Gemeindehaushaltes	Cappella della Resurrezione: Assunzione e liquidazione delle spese di riscaldamento e dell'energia elettrica dell'anno 2021 a carico del bilancio comunale
5	12.1.2022	Grundsatzbeschluss zur Liquidierung der Rechnungen der Kamenschek K.G. des Kamenschek Egon & Co. aus Toblach für den Zeitraum vom 1.1.2022 bis zum 31.12.2022	Delibera di massima per la liquidazione delle fatture della ditta Kamenschek S.A.S. di Kamenschek Egon & Co. di Dobbiaco per il periodo dall'1/1/2022 fino al 31/12/2022
6	12.1.2022	Grundsatzbeschluss zur Liquidierung der Rechnungen der Sapelza Roland & C. KG. aus Toblach für den Zeitraum vom 1.1.2022 bis zum 31.12.2022	Delibera di massima per la liquidazione delle fatture della Sapelza Roland & C. SAS di Dobbiaco per il periodo dall'1/1/2022 fino al 31/12/2022
7	12.1.2022	Grundsatzbeschluss zur Liquidierung der von der Stiftung Hans Messerschmied - Altersheim In-nichen vorgelegten Rechnungen betreffend die Übernahme der Pflegesätze für das Jahr 2022	Delibera di massima per la liquidazione delle fatture presentate dalla Fondazione Hans Messerschmied - Casa di Riposo San Candido riguardante l'assunzione delle rette mensili per il mantenimento nell'anno 2022
8	12.1.2022	Beauftragung der Sozialgenossenschaft CO-OPERA aus Bruneck mit der Assistenz bei der Schulauspeisung für den Zeitraum vom 1.1.2022 bis 31.12.2022	Conferimento d'incarico alla Cooperativa sociale CO-OPERA di Brunico con il servizio di assistenza mensa scolastica per il periodo dall'1/1/2022 fino al 31/12/2022
10	12.1.2022	Beauftragung der Firma Pustertal Pulish OHG aus Welsberg/Taisten mit der Reinigung der öffentlichen WC Anlagen - Jahr 2022	Conferimento d'incarico alla ditta Pustertal Pulish SNC di Monguelfo/Tesido della pulizia dei servizi pubblici - anno 2022
11	12.1.2022	Realisierung einer Radwegebrücke im Bereich „Kleingalzien“ in der Gemeinde Toblach - Einleitung des Planungsprozesses und Umsetzung der Arbeiten im Zusammenhang mit dem geplanten Ausbauprojekt - Genehmigung Rahmenvereinbarung mit der Bezirksgemeinschaft Pustertal	Realizzazione di un ponte per il percorso ciclabile nell'ambito "Kleingalzien" nel Comune di Dobbiaco - Avvio del procedimento di progettazione e realizzazione dei lavori relativi all'ampliamento - Approvazione accordo quadro con la Comunità Comprensoriale Val Pusteria
16	12.1.2022	Jahresabonnement für die Besetzung von gebührenpflichtigen Parkplätzen: Festlegung Bedingungen und Kosten	Abbonamento annuale per l'occupazione di parcheggi a pagamento: Determinazione delle condizioni e delle spese
38	26.1.2022	Beauftragung der Firma Hella Italia GmbH aus Bruneck mit dem Austausch von verschiedenen Raffstoren in der Mittelschule von Toblach	Conferimento d'incarico alla ditta Hella Italia Srl di Brunico della sostituzione di diversi persiane avvolgibili esterne nella scuola media di Dobbiaco
39	26.1.2022	Beauftragung der Firma Weger Walter GmbH aus Kiens/Ehrenburg mit der Wartung der Lüftungsanlage im Kindergarten von Toblach im Jahr 2022	Conferimento d'incarico alla ditta Weger Walter Srl di Chienes/Casteldarne della manutenzione dell'impianto di ventilazione nella scuola materna di Dobbiaco nell'anno 2022
40	26.1.2022	Gewerbegebiet „Öden I“: Öffentliches Auswahlverfahren gemäß Art. 28 des Landesgesetzes vom 10. Juli 2018, Nr. 9 zum Verkauf der freien Parzellen 1589/5 und 1589/6, K.G. Toblach	Zona per insediamenti produttivi "Öden I": Procedura ad evidenza pubblica ai sensi dell'art 28 della legge provinciale del 10 Luglio 2018, n. 9 per la vendita delle particelle libere 1589/5 e 1589/6, C.C. Dobbiaco
41	26.1.2022	Beauftragung der Firma Frigotherm Ferrari GmbH aus Lana mit der Kontrolle und Wartung der NH3-Anlage der Sportzone Gries im Jahr 2022 € 21.240 + MWST	Conferimento d'incarico alla ditta Frigotherm Ferrari Srl di Lana della manutenzione e dell'assistenza tecnica dell'impianto NH3 della zona sportiva Gries nell'anno 2022 € 21.240 + IVA
57	2.2.2022	Sanierungsmaßnahmen verschiedener Straßen im Gemeindegebiet von Toblach (Jahr 2022): Beauftragung des Herrn Dr. Ing. Günther Gufler aus Bruneck mit der Planung, der Bauleitung, der Abrechnung der Arbeiten und der Sicherheitskoordination	Interventi di risanamento di diverse strade nel comune di Dobbiaco (anno 2022): Conferimento d'incarico al sig. dott. ing. Günther Gufler di Brunico della progettazione, della direzione dei lavori, dell'elaborazione della contabilità di cantiere e del coordinamento della sicurezza
58	2.2.2022	Neubau der Brücke „Nocker“ im Weiler Rienz: Beauftragung der Baukanzlei Sulzenbacher & Partner aus Bruneck mit der Planung, der Bauleitung, der Abrechnung der Arbeiten und der Sicherheitskoordination	Nuova costruzione del ponte "Nocker" nel nucleo Rienza: Conferimento d'incarico all'ufficio tecnico Sulzenbacher & Partner di Brunico della progettazione, della direzione dei lavori, dell'elaborazione della contabilità di cantiere e del coordinamento della sicurezza

	Datum Data	Betreff	Oggetto
59	2.2.2022	Teilweise Umstellung der öffentlichen Beleuchtung auf LED-Technologie aufgrund des Ministerialdekret vom 11. November 2020 gemäß Art. 47 des Gesetzesdekrets Nr. 104/2020 (Jahr 2022): Beauftragung des Herrn Pl. Georg Mutschlechner aus St. Vigil in Enneberg mit der Ausarbeitung des Ausführungsprojektes und der Bauleitung	Conversione parziale dell'illuminazione pubblica alla tecnologia LED ai sensi del Decreto ministeriale 11 novembre 2020 in attuazione dell'art. 47 del DL n. 104/2020 (anno 2022): Conferimento d'incarico al per. ind. sig. Georg Mutschlechner di S. Vigilio di Marebbe dell'elaborazione del progetto esecutivo e della direzione dei lavori
63	9.2.2022	Beauftragung des Herrn Dr. Arch. Klaus Hellweger aus St. Lorenzen mit der Ausarbeitung eines Vorprojektes für den Ausbau des Dachgeschosses im Rathaus	Conferimento d'incarico al sig. dott. arch. Klaus Hellweger di San Lorenzo dell'elaborazione di un progetto preliminare per il potenziamento del sottotetto del municipio
64	9.2.2022	Beauftragung der Firma Padana GmbH aus Tombolo (PD) mit der Durchführung der horizontalen Straßenbeschilderungsarbeiten im Jahr 2022	Conferimento d'incarico alla ditta Padana SRL di Tombolo (PD) dell'esecuzione dei lavori di segnaletica orizzontale nell'anno 2022
65	9.2.2022	Beauftragung der Firma J. Schmidhammer GmbH aus Bruneck mit der halbjährlichen Wartung der Lüftungsanlage im der Grundschule Toblach und im Probelokal der Musikkapelle - Jahr 2022	Conferimento d'incarico alla ditta J. Schmidhammer Srl di Bruncio della manutenzione semestrale dell'impianto di ventilazione nella scuola elementare di Dobbiaco e nella sala prove della banda musicale - anno 2022
66	9.2.2022	Beauftragung der Firma Trias OHG aus Meran mit der Lieferung von Stühlen für die Grundschule Wahlen	Conferimento d'incarico alla ditta Trias SNC di Merano della fornitura di sedie per la scuola elementare di Valle San Silvestro
67	9.2.2022	Beauftragung der Firma Schulbedarf Klaus Plaschke aus Bruneck mit der Lieferung von Materialboxen für die Grundschule Wahlen	Conferimento d'incarico alla ditta Schulbedarf Klaus Plaschke di Brunico della fornitura di contenitori per la scuola elementare di Valle San Silvestro
68	9.2.2022	Beauftragung der Firma Watschinger OHG aus Toblach mit der Anfertigung, Lieferung und Montage von Schränken im Kindergarten von Wahlen	Conferimento d'incarico alla ditta Watschinger SNC di Dobbiaco della fabbricazione, della fornitura e del montaggio di armadi per la scuola materna di Valle San Silvestro

Aus der Gemeindestube

Die folgenden Beiträge geben einen Rückblick und einen Ausblick auf die verschiedenen Arbeiten an den Infrastrukturen im Gemeindegebiet von Toblach und zeigen die Arbeiten auf, welche an den gemeindeeigenen Strukturen durchgeführt wurden und werden.

Glasfaser

Die Infranet AG/Spa der Südtiroler Betreiber für Telekommunikationsinfrastruktur hat im Jahr 2021 die Bauarbeiten zum Glasfasernetz in Aufkirchen und Wahlen abgeschlossen. Mit Spätherbst wurden die Netze aktiviert und somit können die Bürger das Glasfasernetz nutzen. Im Zuge dessen ist es gelungen ebenso die Weiler Kandellen, Mellaten und Schönhube und den Ortsteil Neuhäusern an das Glasfasernetz anzuschließen.

Bauhof Toblach

Im Jahre 2021 wurde für den Bauhof Toblach ein neues Müllauto angekauft, dieses wird voraussichtlich im Februar 2022 geliefert. Die Ausgaben liegen hier bei ca. 80.000€. Der neue „Vierradler“, welcher im 2021 für einen Betrag von ca. 30.000 € angekauft, ist bereits für Einsätze im Gemeindegebiet unterwegs.

Kindergarten und Bibliothek

Im Jahr 2021 wurden viele kleinere und auch größere Reparaturen am Gebäude und im Garten durchgeführt. Es wurde z.B. die gesamte Brandmeldeanlage erneuert, es wurden verschiedenste Tischlerarbeiten durchgeführt und die Mitarbeiter des Bauhofes haben wunderschöne Sandlandschaften im Garten des Kindergarten errichtet.

Abwasser

Für den Frühjahr und Sommer sind die Arbeiten zur Verlegung der Abwasserleitung von Frondeigen bis nach Stoffa vorgesehen. Im Zuge dieser Grabungsarbeiten werden auch die Leerrohre für die Glasfaser eingezogen und im oberen Bereich das Weißwasser abgeleitet. Die Kosten für dieses Bauvorhaben belaufen sich auf ca. 480.000 €.

Öffentliche Beleuchtung

Zur Verbesserung der Energieeffizienz der öffentlichen Beleuchtung in Teilbereichen der Gemeinde Toblach wurden 2021 bereits die Umstellung auf LED der Zone Nordica Arena bis inkl. Säge durchgeführt, wobei in der Säge die alten Lampen ausgetauscht

wurden und mit den „Grünen“ ersetzt. Zudem wurde die Zone beim Bahnhof auf LED umgestellt und der Parkplatz mit Doppellampen ausgestattet. Im Bereich des Naturbadeteichs wurden drei zusätzliche neue LED Lampen aufgestellt und die Lampen zur Zufahrt Bauhof/Recyclinghof wurden auch auf LED umgestellt. Kosten hierfür liegen bei ca. 110.000€, für das Jahr 2022 ist die Umstellung auf LED und Photovoltaik der Beleuchtung der Straße nach Aufkirchen geplant. Hierfür ist ein innovatives System zur Beleuchtung vorgesehen, Die Leuchtkörper leuchten nur schwach, wenn kein Spaziergänger oder Auto unterwegs ist, werden heller, wenn mehr Verkehrsaufkommen durch Sensoren wahrgenommen wird.

Projekt Straßensanierung

Baufällige Straßen werden erneuert und Asphaltierungen auf den folgenden Straßen durchgeführt: J. Walch Str., Graf-Künigl Str., Rudolf Schraffl-Str., Leitenstöckel Str. und der Katzensteig, Kosten: ca. 400.000€.

Instandsetzung des Gehsteigs Gustav-Mahler-Str.

Austausch des Bodenbelags und Anpassung der Geländer, Kosten: ca. 40.000€

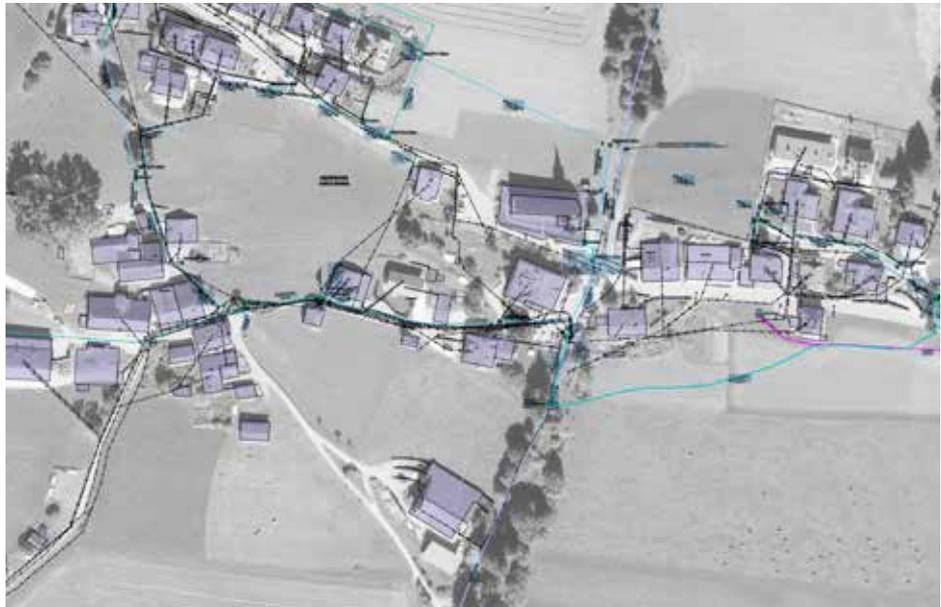
Der Gemeindeausschuss

Arbeiten an der Trinkwasserleitung im Jahre 2021 mit Ausblick 2022

Im Sommer 2021 wurde die gesamte Trinkwasserleitung in Aufkirchen neu verlegt. Insgesamt sind im Projekt 1.620m Leitung mit unterschiedlichen Durchmessern vorgesehen. Den Auftrag für diese Arbeiten hat die Firma Wieser für eine Summe von etwa 700.000€ erhalten. Die bereits begonnenen Arbeiten werden im Frühjahr 2022 abgeschlossen.

Es wurde auch mit Arbeiten zur Verlegung der Trinkwasserleitung über den Sarlweg bis zur Säge begonnen, auch diese Arbeiten werden im Frühjahr 2022 weitergeführt. Für das Jahr 2022 ist die Verlegung der Trinkwasserleitung von der Nordic Arena bis zur Nasswand geplant, hierbei werden für eine Strecke von ungefähr 4,5km neue Trinkwasserrohre entlang des Radweges eingebaut. Dieses Vorhaben wird mit den Arbeiten der Glasfaserverlegung der Autonomen Provinz Bozen bis ins Gemärk gekoppelt. Die Arbeiten sind bereits an die Firma Nordbau vergeben worden.

*Gemeindereferent
Piltzner Christian*



Trinkwasserleitung, welche in Aufkirchen neu verlegt wurde



Grabungsarbeiten zur Verlegung der Trinkwasserleitung

Sanierung und Erweiterung des Schlachthofes in Toblach

Allgemeines

Der Schlachthof Toblach wird seit über 20 Jahren von privaten Pächtern vorbildlich geführt. Aufgrund der positiven Entwicklung und den Erfordernissen des Marktes muss dieser Schlachthof nunmehr saniert und erweitert werden, um den aktuellen und künftigen Notwendigkeiten Rechnung zu tragen. Es gilt, neben der Quantität des zu verarbeitenden Fleisches im Einzugsgebiet auch den Produktionsstandard und die Betriebsprozesse zu erhalten und verbessern, um die gestiegenen Anforderungen zu erreichen.

Bestand

Der Schlachthof befindet sich auf der Bp. 980 KG Toblach am westlichen Dorfrand von Toblach, in der Gustav-Mahler-Strasse 52.

Grundsätze

Ziel ist die optimale Nutzung des Vorhandenen. Die geplanten Sanierungen im Bestand und die Erweiterungen entstehen aus nachgewiesenem Bedarf und

sind aus betrieblichen Gründen unbedingt notwendig. Es müssen die gültigen und künftigen Hygienennormen eingehalten, eine Kreuzkontamination muss ausgeschlossen werden. Der gesamte Zubau ist ein Zweckbau – die Baumaterialien entsprechen dem heutigen Stand der Technik in Bezug auf Oberflächenbeschaffenheit, leichte Reinigungsmöglichkeit, Widerstandsfähigkeit genauso wie die Haustechnik (Energieeffizienz, Kältemittel...).

Sanierung und Erweiterung – bauliche Anlagen

Der westliche Trakt des Schlachthofes, soll bei einer Breite von 8,20m und gleicher Höhe um 8,70m Richtung Westen verlängert werden. Im **Untergeschoss** sollen der Bereich „Verarbeitung“ und „Verpackung“ und zwei Kühlzellen untergebracht werden. Eine Schleuse an der Südseite ermöglicht die händische Verladung. Im Bestand soll eine neue Tiefkühlzelle errichtet und die Decke saniert werden (Wasserschäden – Kondensation und neue Dämmung Un-



tersicht). Die bestehende Deckenöffnung wird geschlossen. Im **Erdgeschoss** findet die „Zerlegung“ statt. Eine weitere Kühlzelle findet hier Platz, diese ist mittels Rohrbahn angebunden, ebenso wie die Hauptschleuse an der Westseite. Dadurch kann hier eine den gesetzlichen Bestimmungen entsprechende Verladung ermöglicht werden. Im **Dachgeschoss** sollen die Umkleidemöglichkeiten mit sanitären Anlagen sowie ein Bereich zum Lagern des Verpackungsmaterials vorgesehen werden. Die Verbindung, bzw. Erschließung sämtlicher Stockwerke erfolgt über den Bestand einer geplanten Wendeltreppe sowie einen geplanten Lastenaufzug. Der Lastenaufzugschacht ragt über das Dach hinaus. Zusätzlich soll eine **Überdachung** vor dem eigentlichen Schlachtrakt realisiert werden, um eine witterungsgeschützte Fläche fürs anzuliefernde Vieh zu schaffen. Diese soll neben der Einfriedung mit einer zusätzlichen Sichtschutzwand versehen werden. Das Bauwerk wird vorwiegend in Beton mit Vollwärmeschutz und mit einem Holzdach errichtet. Der Innenausbau wird in Hygienepaneelen ausgekleidet, die Kühlzellen werden in Pannelbauweise errichtet. In Anlehnung an den Bestand sollen die Böden verfliesen werden.

Sanierung und Erweiterung – bauliche Anlagen

Neben dem Erweiterungsbau werden einige Sanierungsarbeiten am Bestand realisiert. Dazu gehören die Sanierung und Schließung der Decke über Kellergeschoss, die Sanierung von einigen Teilen der Fassade sowie der Einbau einer Desinfektionsschleuse oder der Umbau Treibgang und diverse kleinere Ausbesserungsarbeiten im Bestand.

Sanierung und Erweiterung – technische Anlagen

Kälteanlage Normalkühlung: Die Kälteanlage ist in die Jahre gekommen und muss (auch angesichts des nicht mehr lange zugelassenen Kältemittels) komplett erneuert werden. Die neue Kälteanlage soll auf Glykolbasis betrieben werden, eine optimale Luftfeuchtigkeit für das Fleisch soll in den drei neuen und den bestehenden Kühlzellen erreicht werden.

Kälteanlage Tiefkühlung: Die komplette, bestehende R404a Kälteanlage soll durch eine neue R449a ersetzt werden, die auch die gesetzlichen F-Gas Richtlinien erfüllt. Das in einem Wetterschutzgehäuse verbaute Aggregat wird extern montiert und durch neue Kältemittelleitungen in Kupfer mit dem Verdampfer in der Zelle verbunden. Die Kühlzellen werden in Isolierpaneelen (lackiert oder GFK) ausgeführt, ebenso wird eine dem Stand der Technik entsprechende Regelungs- Fernüberwachungszentrale eingebaut. Die Elektrikerarbeiten sehen neben den diversen Installationsarbeiten vor allem die Montage der Feuchtraumwannenlampen für Fleischverarbeitungsbetriebe und die Verkabelung der Kühlanlagen vor. Bei den Hydraulikerarbeiten sind neben den üblichen Installationsarbeiten für Sanitäreinrichtungen vor allem die Hygienevorrichtungen und die Anschlüsse für die Dampfreinigung und der Anschluss der Ablaufrinnen zu erwähnen.

Die Arbeiten wurden größtenteils im Jahr 2021 abgeschlossen und die Räumlichkeiten können jetzt mit den durchgeführten Anpassungen noch effizienter genutzt werden.

*Der Projektplaner
Dott. Ing. Ralf Pellegrini*



Mitteilung der Gemeinde Toblach

Ende März beginnen die Bauarbeiten im Recyclinghof. Die Gemeinde Toblach möchte soweit wie möglich den Betrieb zu den gewohnten Öffnungszeiten aufrechterhalten. Die Bauzeit beträgt ca. 2,5 Monate. Es werden einige Umstellungen der Container notwendig sein. Der Betreiber sowie die Gemeinde Toblach ersuchen alle Bürger*innen um Verständnis, sollte es zu Wartezeiten oder Behinderungen kommen. Die Gemeinde Toblach bedankt sich im Voraus für Ihr Verständnis.

Comunicazione del Comune di Dobbiaco

Alla fine di marzo inizieranno i lavori di ammodernamento del centro di riciclaggio. Per quanto possibile, il Comune di Dobbiaco cercherà di mantenere il consueto orario di apertura. La durata dei lavori prevista è di circa 2 mesi e mezzo e in quel periodo alcuni container verranno spostati. Il gestore dell'impianto e il Comune di Dobbiaco chiedono a tutti i cittadini di avere pazienza se dovessero verificarsi tempi di attesa più lunghi, impedimenti o ostruzioni. Il Comune di Dobbiaco ringrazia i cittadini in anticipo per la collaborazione.

Mittagstisch für Senior*innen



„A pranzo insieme“ per gli over 70

Die vorherige Gemeindeverwaltung hat unter Gemeindereferentin Greta Niederstätter das Projekt „Gemeinsame Mittagspause“ für die über 70-Jährigen erfolgreich eingeführt. Dieses Projekt bot den Senior*innen die Möglichkeit, einmal pro Woche, genauer gesagt mittwochs von 13 bis 14 Uhr, in der Mensa der Mittelschule zu einem ermäßigten Preis zu Mittag zu essen. Leider hat uns die Pandemie dann aber gezwungen, dieses erfolgreiche Projekt nach einigen Terminen schon wieder zu unterbrechen. Jetzt, da sich die Lage bessert, hoffen wir, diesen Termin nach Ostern wieder aufnehmen zu können. Alle Interessierten über 70 können sich an den zuständigen Gemeindereferenten Matteo Andronico (entweder unter der Telefonnummer 349/0557431 oder per E-Mail an andronico.matteo@gmail.com) oder aber sich direkt an die Gemeindeverwaltung wenden, um das entsprechende Teilnahmeformular auszufüllen. Jede(r) wird dann persönlich kontaktiert, wenn die Initiative tatsächlich wieder anlaufen sollte. In dieser Zeit muss man leider immer noch in Konjunktiven sprechen.

Die Treffen sind für die folgenden Mittwoche geplant: 20/4, 27/4, 4/5, 11/5, 18/5, 25/5, 1/6, 8/6, 15/6. Die Teilnahme ist nicht immer obligatorisch, aber eine vorherige Anmeldung ist auf jeden Fall ratsam.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme: auf dass Sie bei einem schmackhaften Mittagessen eine gesellige Zeit miteinander verbringen mögen.

*Der stellvertretende Bürgermeister
Andronico Matteo*

La precedente amministrazione comunale, con l'assessora Niederstaetter Greta, aveva avviato con successo il progetto „A pranzo insieme“ per gli over 70. Tale progetto che dava la possibilità, ad un prezzo calmierato, di pranzare una volta alla settimana, precisamente il mercoledì dalle ore 13 alle 14, presso la mensa della scuola media. Il periodo pandemico purtroppo ci ha imposto di interrompere dopo alcuni appuntamenti questo fortunato progetto e ora che la situazione sta migliorando, speriamo di poter riprendere questo appuntamento dopo Pasqua. Tutti gli over 70 interessati possono contattare l'assessore competente Matteo Andronico al numero 349/0557431 oppure via mail allo andronico.matteo@gmail.com oppure recarsi direttamente in



comune per compilare il modulo di partecipazione. Ognuno sarà poi personalmente contattato quando effettivamente l'iniziativa ripartirà in quanto in questo periodo il condizionale è d'obbligo.

Gli incontri previsti sono per i seguenti mercoledì. 20/4, 27/4, 4/5, 11/5, 18/5, 25/5, 1/6, 8/6, 15/6. Non sarà obbligatorio essere presente sempre ma sarà consigliabile prenotarsi.

Con l'auspicio che tale iniziativa Vi sia gradita, ci ralleghiamo per la Vostra partecipazione.

*Il vicesindaco
Andronico Matteo*

Wo kann ich mit dem Abonnement parken?

Auf allen gebührenpflichtigen Parkplätzen in der Gemeinde Toblach und nach den maximalen Zeiten pro rote Zone (im Zentrum max. 2 St. von 9.00-18.00 Uhr mit Parkuhr, beim Toblacher See, in Landro/Dreizehnenblick von 6.00-20.00Uhr) mit dem Parkabonnement NUR auf den eingezeichneten Parkplätzen und NICHT entlang der Straße, auf Gehsteigen oder auf dem Zebrastreifen.

Dove posso parcheggiare con l'abbonamento?

Su tutti i parcheggi a pagamento nel comune di Dobbiaco secondo i tempi massimi per zona (in centro mass. 2 ore dalle 9 alle 18 con disco orario; zona Lago di Dobbiaco, Lago di Landro, parcheggio panoramico 3 cime dalle ore 6 alle ore 20) SOLO nei posteggi segnati e NON in mezzo alla strada, sulle strisce o attraversamenti pedonali.

Vermeide eine Geldstrafe

Mach dein Jahresabonnement für ein oder mehrere Autos

Du kannst die maximale Zeit laut Hinweisschildern an den gebührenpflichtigen Parkplätzen parken.

JETZT NEU:

Du kannst das Abonnement für bis zu 3 Autos aus dem gleichen Familienbogen machen.

1 Auto 100 € | 2 Auto 160 € | 3 Auto 200 €

WIE FUNKTIONIERT ES?

Den gewünschten Betrag auf das Konto der Gemeinde Toblach überweisen:

- Raiffeisenkasse Toblach –
IBAN: IT 19 Q 08080 58360 000300027006
- Betreff: Jahresabonnement + Kennzeichen

Und anschließend mit der Zahlungsbestätigung ins Büro der Ortspolizei in Toblach kommen!



Non rischiare una multa

Fai l'abbonamento annuale per una o più macchine

Puoi parcheggiare, nei parcheggi a pagamento, fino al max. indicato sulla segnaletica verticale

ADESSO NUOVO:

Puoi far l'abbonamento per fino a 3 macchine appartenenti allo stesso nucleo familiare.

1 Auto paghi 100 € | 2 Auto paghi 160 € | 3 Auto paghi 200 €

COME FUNZIONA?

Versare l'importo desiderato sul conto corrente del comune di Dobbiaco:

- Cassa Rurale Dobbiaco –
IBAN: IT 19 Q 08080 58360 000300027006
- Causale: abbonamento annuale + targa/targhe

E infine recarsi al Comando di Polizia locale di Dobbiaco con la ricevuta di pagamento!

Jahresabonnement Parkplätze Toblach



Mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 16 vom 12.1.2022 wurde das Angebot an Parkabonnements in Toblach erweitert. Die Dauerkarte berechtigt zum Parken auf den gebührenpflichtigen Parkplätzen im Gemeindegebiet von Toblach für die jeweils maximal zulässige Dauer. Wenn die maximale Parkdauer zum Beispiel zwei Stunden beträgt, können Sie mit dem Abonnement genauso lang, nämlich max. zwei Stunden, parken. Darf man in einer Zone hingegen den ganzen Tag lang parken, so ist dies mit dem Abonnement natürlich auch möglich. Die Kosten für ein einzelnes Abonnement belaufen sich auf 100€. Will man eine zusätzliche Dauerkarte für ein weiteres Fahrzeug, das Mitgliedern desselben Haushalts gehört, haben, beträgt der Preis dafür 60€. Beim Kauf von drei Dauerkarten belaufen sich die Gesamtkosten auf 200€. Die Zugehörigkeit zum selben Haushalt muss aus dem Familienbogen ersichtlich sein.

Für weitere Informationen und den Kauf einer Dauerkarte wenden Sie sich bitte an die Gemeindepolizei Toblach unter 0474/970560.

*Der stellvertretende Bürgermeister
Matteo Andronico*

Abbonamento annuale parcheggi di Dobbiaco

Mediante delibera della giunta comunale n.16 del 12.1.2022 è stata ampliata l'offerta di abbonamenti ai parcheggi di Dobbiaco. L'abbonamento consente di parcheggiare nei posteggi a pagamento siti nel territorio comunale di Dobbiaco per la durata massima consentita. Laddove il tempo massimo a pagamento è di due ore, la sosta consentita dall'abbonamento sarà la medesima, mentre dove è possibile pagare per l'intera giornata si potrà sostare per la medesima durata. Il costo di un abbonamento singolo è di 100€, mentre per ulteriori abbonamenti per autoveicoli appartenenti a componenti dello stesso nucleo familiare, il costo sarà di 60€ per il secondo veicolo mentre se si vogliono acquistare tre abbonamenti il costo totale sarà di 200€. L'appartenenza allo stesso nucleo familiare deve evincersi dallo stato di famiglia. Per maggiori informazioni e per la sottoscrizione degli abbonamenti ci si può rivolgere alla Polizia municipale di Dobbiaco allo 0474/970560

*Il vicesindaco
Matteo Andronico*

Toblacher Vinzenzkonferenz

KLEIDERKAMMER auch in Toblach

Der Klimawandel ist für uns alle eine große Herausforderung geworden. Jeder sollte schauen, weniger zu konsumieren und Dinge wiederzuverwenden oder wiederzuverwerten, um Verschwendung zu vermeiden. Die Wiederverwendung von Kleidungsstücken ist ein kleiner Beitrag, den wir für unsere Umwelt und unsere Gemeinschaft umsetzen können.

Wir möchten uns herzlichst bedanken bei allen Mitbürgerinnen und

Mitbürgern, die bereits viele schöne Kleiderstücke in unserer neuen Kleiderkammer abgegeben haben. Ab Jänner steht die Kleiderkammer (im ersten Stock des Bahnhofsgebäudes) sowohl für die Abgabe als auch für die Abholung der Kleiderstücke mit folgendem Stundenplan zur Verfügung:

Samstag, 5. März	9.00–11.00 Uhr
Dienstag, 15. März	15.00–17.00 Uhr

und jeweils am **ersten Samstag** und **dritten Dienstag** jeden Monats.

Die Kleiderkammer steht jedem, niemand ist ausgeschlossen, zur Verfügung, um gute Kleidung, die nicht mehr getragen wird, abzugeben, und auch um für sich selbst etwas abzuholen und mitzunehmen.

Das Abholen der Kleiderstücke ist kostenlos.

Auf freiwilliger Basis kann man eine Spende für die Vinzenzkonferenz machen.

Der Präsident
Karl Patzleiner

La „Conferenza di S. Vincenzo“

A Dobbiaco apre il “magazzino” degli abiti usati



Il cambiamento climatico è la sfida principale del nostro tempo e invita tutti noi a ridurre, riutilizzare e riciclare per eliminare gli sprechi. Anche il riciclare di abiti usati è una di quelle piccole azioni quotidiane che potrebbero diminuire gli sprechi, sostenere l'ambiente e tutta la comunità.

Noi intendiamo ringraziare vivamente coloro che già nelle settimane di dicembre hanno consegnato tanti capi di vestiario usati nel nostro nuovo magazzino.

Con il mese di gennaio si possono consegnare e prelevare gli abiti usati, presso la nostra sede al primo piano dell'edificio della stazione, con il seguente orario:

sabato 5 marzo	ore 9.00 - 11.00
martedì 15 marzo	ore 15.00 - 17.00

Ed a seguire, tutti i **primi sabati** ed i **terzi martedì** di ogni mese.

Tutti, nessuno escluso, possono usufruire del nostro magazzino e ritirare per il loro uso personale dei capi di vestiario usati contribuendo così a ridurre gli sprechi, l'impiego di materie prime ed energia, ed a sostenere l'ambiente.

Il ritiro dei capi avviene a titolo gratuito, se desiderato si può lasciare un'offerta libera a favore della Conferenza di S. Vincenzo.

Il Presidente
Karl Patzleiner

Wander-Ausstellung „Keine Armut“

Ziel 1 der UN Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung lautet „Keine Armut“. Es geht darum, dass sich jeder Mensch die Voraussetzungen haben sollte, sich eine würdige Existenz aufzubauen. Von März bis Ende Juni sind in der Bibliothek Hans Glauber eine Reihe von Büchern und Medien zu diesem Thema ausgestellt. Die Titel werden vom Bibliotheksverband Südtirol bereitgestellt und können während dem genannten Zeitraum auch ausgeliehen werden.

Das Weiße Kreuz sucht Freiwillige mit Lebenserfahrung

Helfen kann jeder – egal ob jung oder alt. Ganz nach diesem Leitspruch möchte das Weiße Kreuz mit der Kampagne „Startklar“ Freiwillige mit Lebenserfahrung ansprechen und sie für jene Tätigkeitsbereiche im Verein begeistern, die nichts mit Blaulicht oder dringenden Einsätzen zu tun haben.

Der Gedanke an Blaulichteinsätze und Nachtdienste, den viele mit dem Weißen Kreuz in Verbindung bringen, hält Interessierte zeitlebens davon ab, sich freiwillig in den Dienst des Nächsten zu stellen. Was dabei leider entgeht, ist, dass die Tätigkeit des Weißen Kreuzes weit über den klassischen Rettungsdienst hinausreicht. Es gibt Bereiche innerhalb des Vereines, die ihren Anforderungen entsprechen würden und nichts mit Hektik und „Tatütata“ zu tun haben.

Jetzt ist das Weiße Kreuz auf der Suche nach Freiwilligen mit Lebenserfahrung, die Lust und Zeit für diese wichtige Aufgabe haben. „Wir sind fest davon überzeugt, dass die Zusammenführung von Generationen einen enormen Wert für unseren Verein darstellt“, sagt Präsidentin Barbara Siri. „Attribute der älteren Zielgruppe, wie Geduld, Lebenserfahrung und Flexibilität ergänzen sich ausgezeichnet mit den Eigenschaften unserer jungen Mitarbeiter.“

Ziel ist es, dass der Gedanke „*Ich bin doch schon zu alt für das Weiße Kreuz*“ durch „*Ich bin nie zu alt, um anderen zu helfen*“ ersetzt wird. Dieses Helfen kann beispielsweise in der Durchführung von Krankentransporten erfolgen. „Dort werden Patienten, die aufgrund ihrer Erkrankung oder Verletzung kein anderes Transportmittel nutzen können, zu geplanten Therapien gefahren. Die Kernaufgabe besteht hier in der Begleitung und Betreuung dieser Menschen auf dem Weg zu Krankenhäusern oder anderen sanitären Strukturen“, erklärt Direktor Ivo Bonamico. Passend sind auch die Langstreckentransporte, bei welchen einiges mehr an Kilometern zurückgelegt wird. Dabei werden meistens verletzte oder erkrankte



Urlaubsgäste nach Hause oder in eine Heimatklinik transportiert. Dieser Dienst eignet sich hervorragend für Personen, die gerne im Fahrzeug ganz Europa erkunden und dabei auch gut und gerne sehr lange Strecken zurücklegen.

Mit der Startklar-Kampagne hofft der Landesrettungsverein vielen Interessierten die Zweifel zu nehmen und freut sich, viele neue Gesichter in den Reihen der Freiwilligen willkommen heißen zu dürfen. Die Altersgrenze für Neuaufnahmen bei freiwilligen Helfern liegt bei 65 Jahren. Weitere Informationen zum Projekt „Freiwillige mit Lebenserfahrung“ finden Sie unter www.weisseskreuz.bz.it/startklar oder telefonisch unter 800 11 09 11.



Jugendliche und Corona: „Ich wünschte, ich wäre tot“

Viele Jugendliche denken über Suizid nach. Das ist normal. Problematisch wird es, wenn Todesphantasien zu einer fixen Idee werden. Dieses Phänomen hat sich in der Coronapandemie verschärft. Es ist wichtig, aufmerksam zu bleiben und zu helfen.

„Am liebsten würde ich sterben.“ Dieser Satz steht in so mancher WhatsApp-Nachricht oder E-Mail, die Jugendliche an Young+Direct schicken. Oder er fällt in einem der vielen Gespräche, die sie mit den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Jugendberatungsstelle führen. Wenn Jugendliche Probleme haben oder es ihnen schlecht geht, dann reagieren sie unterschiedlich: Die einen drehen ihre Stereoanlage auf volle Lautstärke, die anderen kehren der Welt mittels Smartphone-Stöpsel den Rücken. Die einen verschanzen sich im Zimmer, die anderen flüchten ins Internet. Die einen schwingen sich aufs Rad und strampeln sich den Frust von der Seele, die anderen trösten sich mit Schokolade. Viele Jugendliche reden mit den Eltern oder mit Freundinnen und Freunden und befreien sich so von ihrer Last.

Sehnsucht nach weniger Schmerz

Manchmal taucht in Krisensituationen auch der Gedanke an den Tod auf. Jugendliche stellen fest, dass sie ihr Leben in der eigenen Hand haben, und der Tod wird als eine von vielen Möglichkeiten gesehen, ein (vorübergehendes) Problem (endgültig) zu lösen. Sie malen sich in diesen Momenten aus, wie es wäre, wenn sie ihr Leben beenden würden, kommen dann aber wieder auf andere Gedanken. Wenn Jugendliche sich wünschen, tot zu sein, dann bedeutet das vor allem, dass sie sich Erleichterung wünschen und sich nach weniger Leid oder Schmerz sehnen, als sie gerade erleben. Selten bedeutet es, dass sie wirklich sterben und nie mehr etwas fühlen wollen. Wenn sie die Schmerzen durchgestanden haben und sich wieder besser fühlen, sehen sie das Leben erneut aus einer positiven Perspektive. Es passiert aber auch, dass Jugendliche bei den Gedanken an Suizid ins Grübeln geraten und an solchen Fantasien hängen bleiben. Wenn Jugendliche über längere Zeit das Gefühl haben, mit der Welt nicht mehr zurechtzukommen, flüchten sie häufig in diese Gedanken und können sie nicht mehr abschalten.

Wenn ihr Leidensdruck nicht erkannt und ihnen nicht geholfen wird, wächst ihre Verzweiflung. Der Suizid wird für sie mehr und mehr zum scheinbar einzigen Ausweg. Die Fantasien werden immer realer, schließlich treffen sie konkrete Vorbereitungen und nehmen sich das Leben.

Unterschied zwischen Ursache und Auslöser

Um diesen Prozess besser nachvollziehen zu können, ist es wichtig, zwischen Ursache und Auslöser zu unterscheiden. Der Auslöser ist fast nie die Ur-



sache eines Suizids, sondern nur der letzte Tropfen, der das Fass zum Überlaufen bringt. Bei den Ursachen spielen länger anhaltende Faktoren eine Rolle, zum Beispiel eine psychische Krankheit, ständig steigende gesellschaftliche Ansprüche, schwierige Familienverhältnisse, aber auch traumatische Erlebnisse in der Kindheit, zum Beispiel, wenn Kinder vernachlässigt oder ständig kritisiert werden, wenn zu hohe Leistungen von ihnen erwartet werden, wenn sie misshandelt werden oder Opfer von sexueller Gewalt sind. Auch die von Ungewissheit, Unsicherheit und Einschränkungen geprägte Coronapandemie, wird von Jugendlichen inzwischen als anhaltende Belastung erlebt. Die Auslöser für einen Suizid sind in der Regel aktuelle Anlässe: Wenn zum Beispiel ein Elternteil oder ein Geschwister stirbt, Eltern sich scheiden lassen, Jugendliche von Freunden getrennt werden oder eine Liebesbeziehung zerbricht, es Probleme in der Schule oder im Beruf gibt.

Aufmerksam sein

Die innere Entwicklung, die einen Menschen dazu bringt, sich selbst zu töten, ist von außen schwer zu erkennen. Trotzdem gibt es Zeichen, die auf eine Gefährdung hindeuten. Man sollte hellhörig werden, wenn jemand zum Beispiel plötzlich sein Verhalten ändert, gleichgültig und lustlos ist, Kontakte abbricht, sich zurückzieht und isoliert.

Wenn jemand offen ausspricht, dass er sich umbringen will, so muss das ebenfalls ernst genommen werden. Es ist ein Irrtum zu glauben, dass Menschen, die über Suizid reden, sich nicht töten. 80% der Menschen, die sich umbringen, teilen ihre Absicht vorher jemandem mit. Bei Jugendlichen passiert es häufig, dass sie ihre Suizidabsichten einer Freundin oder einem Freund erzählen, allerdings mit dem Hinweis, es ja nicht weiterzusagen. In dieser Situation ist es wichtig, sich nicht unter Druck setzen zu lassen und in jedem Fall Hilfe zu holen.

Ansprechen

Menschen, die Suizidabsichten äußern oder bei denen man solche vermutet, sollte man direkt darauf ansprechen. Viele glauben, das Beste wäre in so einer Situation, das Thema zu wechseln, um die Betroffenen abzulenken. Doch es ist wichtig, diesen

Menschen die Möglichkeit zu geben, über ihre Suizidgedanken und die zu Grunde liegenden Probleme und Belastungen zu reden und sie zu unterstützen, Hilfe zu holen. Das entlastet sie. Die meisten Menschen, die sich das Leben nehmen wollen, sind hin und hergerissen zwischen dem Wunsch zu leben und dem Wunsch zu sterben. So wenig es oft braucht, dass sie sich für den Tod entscheiden, so wenig braucht es oft, dass sie sich wieder dem Leben zuwenden.

Weitere Infos und Hilfe bei der Jugendberatungsstelle Young+Direct über:

WhatsApp: 345 0817 056

E-Mail: online@young-direct.it

Jugendtelefon: 0471 155 155 1

Facebook: Young+Direct Beratung Consulenza

Skype: young.direct

Instagram: younganddirect

www.young-direct.it



„Aktion unVERZICHTbar 2022“



Die Bibliothek Hans Glauber beteiligt sich auch heuer an der „Aktion Verzicht“. Die 18. Ausgabe der „Aktion Verzicht“ ist wiederum eine „Aktion unVERZICHTbar“: Von Aschermittwoch, 2. März, bis Kar Samstag, 16. April, wird die Bevölkerung dabei zum Mitmachen aufgerufen. Auf bestimmte Werte, Haltungen und Ideale soll nicht verzichtet werden, sondern im Gegenteil besonders geachtet werden – im wörtlichen wie auch im übertragenen Sinn.

Im Rahmen der Aktion werden heuer Plakate ausgehängt und Postkarten aus Samenpapier verteilt, auf denen besonders unverzichtbare Werte als Wortbild dargestellt sind. „Diese Postkarten können eingetopft werden. Sorgfältig gehegt und gepflegt treiben sie aus und lassen Neues wachsen. Das möchten wir auch mit unserer Aktion ‚unVERZICHTBAR‘ bewirken: Auf bestimmte Werte und Haltungen auch in Pandemie-Zeiten nicht zu verzichten, sondern sie gerade da zu pflegen und wachsen zu lassen“, sagt Peter Koler vom Forum Prävention, das gemeinsam mit der Caritas, dem Katholischen Familienverband, dem deutschen und ladinischen Bildungsressort und der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste die Aktion im Jahr 2004 begründet hat. Ihnen haben sich von Jahr zu Jahr mehr Institutionen, Einrichtungen und Vereine angeschlossen. Inzwischen sind es insgesamt 67, die sich zum Teil mit eigenen Aktionen einbringen werden. Die „Aktion unVerzichtbar 2022“ beginnt am Aschermittwoch und endet am Kar Samstag. Mehr Infos über die Aktion finden sich in der Bibliothek oder unter www.aktion-verzicht.it www.io-rinuncio.it.

La biblioteca Hans Glauber partecipa di nuovo all'„Azione io rinuncio“. Quest'anno la 18° edizione della „Azione io rinuncio“ rappresenta un'altra volta una „Azione irRINUNCIabile“: a partire dal 2 marzo, Mercoledì delle Ceneri, fino al 16 aprile, Sabato Santo, viene chiesta la partecipazione della popolazione. L'obiettivo non è quello di rinunciare a certi valori, atteggiamenti e ideali, ma al contrario, di prestarvi un'attenzione speciale – sia in senso figurato che letterale.

Durante la campagna di quest'anno, saranno esposti dei manifesti e verranno distribuite delle cartoline speciali, realizzate in carta adatta alla semina, raffiguranti un'immagine che rimanda a valori particolarmente significativi. „Queste cartoline possono essere messe in vaso e se si è disposti a prendersene cura, fanno crescere e germogliare qualcosa di nuovo. Questo è l'obiettivo centrale della campagna „Azione irRINUNCIabile“: non privarsi di determinati valori, anche nei tempi duri della pandemia, ma coltivarli e farli crescere“, spiega Peter Koler del Forum prevenzione, cofondatore della campagna nel 2004 assieme alla Caritas, alla Katholischer Familienverband, al Dipartimento di Istruzione e Formazione Tedesco e Ladino e Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste. Nel corso degli anni, sempre maggiori istituzioni, strutture e associazioni, si sono unite a questa campagna, fino ad arrivare alle attuali 67, alcune delle quali hanno preparato diverse azioni per questa edizione. La campagna „Azione irRINUNCIabile 2022“ si svolgerà dal Mercoledì delle Ceneri fino al Sabato Santo; per maggiori informazioni sull'iniziativa, consultare la biblioteca o il sito: www.aktion-verzicht.it www.io-rinuncio.it.



- *We support your Sport*

Wie schafft man es, Leistungssport und Schule unter einen Hut zu bringen?

Ein spezielles Konzept der WFO INNICHEN ist darauf ausgerichtet, junge Nachwuchssportler*innen dabei zu unterstützen. Schüler*innen, die Leistungssport ausüben, sind täglich einer hohen Belastung von sportlichen und schulischen Anforderungen ausgesetzt. Es gilt, sowohl der Schule als auch dem Leistungssport genügend Beachtung zu schenken und keines der Ziele aus den Augen zu verlieren. Wenn junge Nachwuchstalente im Leistungssport erfolgreich sein wollen, müssen sie ein umfangreiches Trainings- und Wettkampfprogramm absolvieren; gleichzeitig ist es jedoch auch sehr wichtig, für die Zukunft eine gute schulische Ausbildung zu erhalten.

Die WFO INNICHEN gilt schon seit mehr als 10 Jahren als **sportfreundliche und sportfördernde Schule** und bietet jungen Leistungssportler*innen eine besondere Unterstützung an. Junge Menschen sollen die Verbindung *Schule* und *tägliches Training* als positiv und bewältigbar erleben und genau deshalb werden die schulischen und sportlichen Anforderungen an der WFO Innichen aufeinander abgestimmt. Für diese individuelle Förderung sind natürlich ein übersichtlicher Lehrplan, eine bewältigbare Schulrealität und das Entgegenkommen der jeweiligen Lehrkräfte von großem Vorteil, denn dies macht einen persönlichen Austausch und das Eingehen auf



Der Triathlet Lukas Lanzinger aus der Klasse 4a (2. v. links)



Lukas Schwingshackl (5a) in Aktion

individuelle Bedürfnisse der jungen Sportler*innen überhaupt erst möglich. Durch diese Offenheit dem Sport gegenüber, die auch in Zukunft fortgesetzt und sogar intensiviert werden soll, durfte die WFO Innichen schon den Beginn zahlreicher toller Profikarrieren ihrer Schüler*innen miterleben, wie zum Beispiel jene von Daniel Glira (Eishockey), Vera Tschurtschenthaler (Ski Alpin) und Greta Seiwald (Mountainbike), um nur einige wenige zu nennen. Auch in den kommenden Schuljahren freut sich die einzige Oberschule des Hochpustertals auf viele neue Nachwuchssportler*innen, denen dann vielleicht der Sprung in den Profisport gelingt. Interne schulische Ansprechperson an der WFO Innichen für diesen Bereich ist die Geographielehrerin Prof. Simone Holzer.

SCHULSPRENGEL TOBLACH

Ansuchen um Genehmigung zur Benutzung schulischer Einrichtungen

Für die Einreichung der Gesuche um Benutzung von schulischen Einrichtungen für außerschulische Tätigkeiten gelten folgende Termine:

- **30. April 2022:** Für Ansuchen um Genehmigung zur Benutzung der Einrichtungen während der Sommermonate.
- **15. Juni 2022:** Für Ansuchen um Genehmigung zur Benutzung über das ganze Schuljahr 2022/23 über einen Zeitraum von mehr als einem Monat.



- Die Ansuchen um **gelegentliche Benutzung** von schulischen Räumlichkeiten müssen **mindestens 14 Tage vor dem Termin der Veranstaltung** eingereicht werden.

Nach Ablauf dieser Fristen werden die Ansuchen geprüft und den Antragstellern wird bis 20. Mai 2022 (Benutzung über die Sommermonate) bzw. 15. Oktober 2022 (regelmäßige Benutzung während des Schuljahres) mitgeteilt, ob die Ermächtigung zur Benutzung erteilt wird. Die Genehmigungen werden erteilt, sofern es die Vorgaben/Verordnungen bezüglich COVID-19 erlauben.

Dr. Ulrike Mair | Schuldirektorin

Schenke unserer Natur
und dem Klimaschutz deine

5‰

Dachverband für
Natur- und Umweltschutz
CIPRA Südtirol www.umwelt.bz.it

Steuernummer
94005310217

Herausforderung mit Herz

ELTERN
auf Zeit
- KINDERN EIN ZWEITES
ZUHAUSE GEBEN

PFLEGEFAMILIEN GESUCHT

Wir suchen Familien, Paare oder
Einzelpersonen, die auf Zeit ein Kind
bei sich aufnehmen möchten

Fachteam familiäre Anvertrauung
anvertrauung.affidamento@bzggpust.it | Tel.: 0474 412925

Bezirksgemeinschaft Pustertal
Comunità Comprensoriale Valle Pusteria
Comunità Comprensoriale Val de Puster

Veranstaltungen

Vorschau 2022

Manifestazioni

Anteprima 2022

THEATER UND KONZERTE / TEATRO E CONCERTI

Kulturzentrum Grand Hotel	13.3.	Improtheater Carambolage – Best of Impro	ore 18:00 Uhr
Kulturzentrum Grand Hotel	3.4.	DoReMi & FaSoLa – Die Ankunft der Glühwürmchen Konzert mit Geschichte für Kinder	ore 17:00 Uhr
Kulturzentrum Grand Hotel	8.4.	Cordes y Butons „Vivanda“ Konzert des Trios Reinhilde und Tamara Gamper und David Moroder	ore 20:00 Uhr
Kulturzentrum Grand Hotel	18.4.	Jubiläumskonzert der Musikkapelle Toblach	ore 18:00 Uhr
Guesthouse Kulturzentrum Grand Hotel	23.4.	Valentin und die Zuckerbäcker - Konzert	ore 20:00 Uhr
Kulturzentrum Grand Hotel	7.5.	Donauwellenreiter „Delta“ – mit Maria Craffonara, Thomas Castaneda, Lukas Laermann und Jörg Mikula	ore 20:00 Uhr
Kulturzentrum Grand Hotel	25.5.	Alpen & Glühen – mit Herbert Pixner und Thomas Gansch	ore 20:00 Uhr
Einkaufstadion	4-5.6.	Jubiläumsfest der Mk Toblach mit Vierablech, Die Jung Pustra, Innsbrucker Böhmischer und Fäaschtbänklem	Sa. ore 16:00 Uhr So. ore 10:00 Uhr
Kulturzentrum Grand Hotel	10.6.	Langis.klong: mit LaBrassBanda Open Air im Grünen Saal	

VORTRÄGE / CONFERENZE:

Bibliothek Hans Glauber	12.3.	Vortrag: Was Frau von Pippi Langstrumpf lernen kann	ore 10:00 - 12:00 Uhr
Bibliothek Hans Glauber	25.3.	Presentazione del libro: Solo Tredici chilometri di Giovanni Accardo e Mauro De Pascalis	ore 15:00 - 16:30 Uhr
Bibliothek Hans Glauber	28.4.	Kraft, die Zukunft möglich macht - Podiumsdiskussion	ore 20:00 - 21:30 Uhr
Bibliothek Hans Glauber	29.4.	Makramee – ein Accessoire für die Wohnung im Boho Style	ore 15:30 - 18:30 Uhr
Bibliothek Hans Glauber	29.4.	Abschlussveranstaltung Väterreihe mit Bierverkostung	ore 19:00 Uhr
Bibliothek Hans Glauber	5.5.	Energiesparen im Haushalt – Vortrag mit Oscar Dibiasi (Nachhaltigkeitsreihe: Wünsch dir die Welt)	ore 20:00 - 21:30 Uhr
Bibliothek Hans Glauber	18.7.	Incontro con Dacia Maraini – Autorenbegegnung	ore 18:00 - 19:30 Uhr

FÜR KINDER UND JUGENDLICHE / PER BAMBINI E RAGAZZI:

Bibliothek Hans Glauber	19.3.	Frühstück Vatertag	ore 8:30 - 10:00 Uhr
Bibliothek Hans Glauber	23.3. 27.4. 25.5.	Bücherbabys	ore 10:15 - 11:15 Uhr
Kulturzentrum Grand Hotel	3.4.	DoReMi & FaSoLa – Die Ankunft der Glühwürmchen Konzert mit Geschichte für Kinder	ore 17:00 Uhr

MÄRKTE, AUSSTELLUNGEN, KURSE UND ANDERES / MERCATI, MOSTRE E ALTRO:

Bibliothek Hans Glauber	11.2. 15.4.	Ladakh – Faszinierende Fotografien von Wolfgang Niederhofer und Luca De Girogi	
Eisstadion	4.-5.6.	Jubiläumsfest Mk Toblach: Umzug am Samstag, Frühschoppen und vielseitiges Programm am So.	Sa. ore 16:00 Uhr So. ore 10:00 Uhr
Grüner Saal - Grand Hotel	10.6.	Langis.klong OpenAir mit LaBrassBanda	

Den vollständigen Veranstaltungskalender finden Sie unter:

<https://calendar.google.com/calendar/embed?src=tobdob@gmail.com&ctz=Europe/Rome>

Aufgrund der Einschränkungen durch das Corona-Virus kann es zu Änderungen, zusätzlichen Veranstaltungen oder Absagen kommen.

Bitte informieren Sie Sich z.B. auf der genannten Homepage, beim Kulturzentrum Grand Hotel, im Naturparkhaus Drei Zinnen oder im Tourismusbüro.

Einschreibungen an der
Musikschuldirektion Oberes Pustertal



musikschule
oberes
pustertal

LUST AUF MUSIK?

Fächerangebot:

Blockflöte
Querflöte
Violine
Violoncello
Harfe

ab 5 Jahre

Klarinette
Hackbrett
Klavier

ab 6 Jahre

Trompete/Flügelhorn
Tenorhorn/Posaune/Bariton
Horn
Schlagzeug
Gitarre
Steirische Harmonika

ab 7 Jahre

Saxophon ab 8 Jahre

Oboe ab 9 Jahre

Kontrabass ab 10 Jahre

Ensemblemusizieren

Musikalische Früherziehung ab 5 Jahre
Singen 1 - 2 ab 7 Jahre (2. Klasse Grundschule)
Musikwerkstatt ab 7 Jahre (2. Klasse Grundschule,
dieses Fach wird nur in Innichen angeboten)
Musikkunde A – B (4. Klasse Grundschule)

Theoriekurs Leistungsabzeichen ab 10 Jahre
Solfeggio ab 12 Jahre
Harmonielehre ab 15 Jahre

Kinder- und Jugendchor ab 6 Jahre (1. Klasse Grundschule)
Jugend-Ensemble ab 14 Jahre
Vokalausbildung ab 16 Jahre

Wir bieten allen interessierten Schüler*innen und Eltern die Gelegenheit, in einem persönlichen Gespräch mit den Fachlehrkräften Informationen zu erhalten.

Voranmeldungen dazu telefonisch über das Büro der Musikschule

Einschreibungszeitraum: März 2022

Detaillierte Informationen auf der Homepage der Musikschuldirektion

Musikschuldirektion Oberes Pustertal – Schlossweg 14 – 39035 Welsberg
☎ 0474.944470 ✉ musikschule.welsberg@schule.suedtirol.it 🌐 www.musikschule.it



*This must be
the place!*

Verstärkung gesucht!

- **Servicearbeiter/in** abends in Teilzeit, 5/6-Tage-Woche
- **Rezeptionistin** in Vollzeit
- **2. Koch** 40h/Woche, Samstag und Sonntag frei

Ab Ostern oder nach Vereinbarung.



#schopfenhof
#hermanns



Haselsberg 12 · I-39034 Toblach (BZ) · Südtirol · Italien
Tel. +39 0474 913384 · Fax +39 0474 913742
www.hotel-schopfenhof.com · info@hotel-schopfenhof.com
www.hermanns.place · info@hermanns.place

Blumen und Sonnen im Tourismus

Was in den sechziger Jahren begann, trägt heute große Früchte:

So wie es Gustav Mahler bereits in den Sommermonaten 1908 bis 1910 in Toblach genoss, sehnten sich viele Menschen nach den zwei Weltkriegen erneut nach „Rückzug in den Bergen“. Das steigende Urlaubsinteresse nutzten einige Privatpersonen als Gelegenheit dafür, ihre Zimmer zu vermieten. Manch ein Familienangehöriger musste sogar sein eigenes Zimmer für den Gast räumen. Die Gäste und ihre Hausherrn nutzten zum Teil das selbe Bad als Gemeinschaftsbad und die private Küche. Nicht wenige Vermieter freuten sich, wenn sie ihre Gäste bekochen durften und dann gemeinsam mit ihnen „zu Tische“ saßen.

Und so wie Gustav Mahler schon damals am Trenkerhof, erfreuten sich andere wiederum über die Ruhe und den Rückzug, die sie bei den kleinen Privatvermietern und auf den Bauernhöfen vorfanden.

Urlaubsanfragen wurden mittels Postkarten oder Briefen gestellt. Es dauerte meistens einige Wochen, bis die Reservierungen abgewickelt werden konnten. Der Aufwand für Gast und Vermieter war damals zwar größer, doch umso länger betrug ihre Aufenthaltsdauer. Mehrere Wochen waren üblich, einige Monate keine Seltenheit.

Die ersten Privatvermieter-Lizenzen

Anfang der Siebziger folgten schließlich die ersten „Privatvermieter“-Lizenzen. Einige Jahre später kam die Lizenz „Urlaub auf dem Bauernhof“ dazu. Seitdem wird in Privatvermieter, welche mit „Sonnen“ und Urlaub-auf-dem-Bauernhof-Betriebe, welche mit „Blumen“ eingestuft werden, unterteilt.

Nach und nach wurden die Gäste anspruchsvoller; die Betriebe wurden erweitert und dem jeweiligen Standard angepasst. Heute gibt es in Toblach 46 Betriebe „Urlaub-auf-dem-Bauernhof“ und 64 Privatvermieter. Im pandemiegeprägten Jahr 2021 verbuchten sie gemeinsam 80.538 Nächtigungen (im Vergleich vor Corona: 103.066 im Jahr 2019).

Freude an der Tätigkeit

Obwohl sich im Laufe der Jahre vieles verändert hat, die Einstellung der Vermieter blieb in etwa dieselbe: Auch heute noch sehen die Privatvermieter ihre Tätigkeit als wichtige zusätzliche Einnahmequelle. Ohne dieses Nebeneinkommen wäre für viele Landwirte der Erhalt von Hof, Wiesen, Almen und Wälder schon gar nicht mehr vorstellbar. Sie wissen die Vereinbarung „Vermietung & Familie“ zu schätzen.

Was aber für sie an oberster Stelle steht, ist die Freude daran. Freude, Menschen verschiedener Nationen in ihrem Haus willkommen zu heißen, sie kennenzulernen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen, ihnen unser Land und unsere Kultur zu zeigen.

Diesen persönlichen Kontakt mit den Vermietern schätzen auch die Gäste sehr; wie wertvoll der freundschaftliche Umgang ist, wird den Vermietern bestätigt, indem die Gäste ihren nächsten Urlaub erneut in Toblach verbringen.

Lokaler Denkanstoß

Die letzten zwei Jahre haben nochmal bewiesen, wie wertvoll und wichtig der Tourismus für unsere Gemeinde und Umgebung ist. Denn indirekt profitiert jeder Einzelne davon. Die Privatvermieter und die Urlaub-auf-dem-Bauernhof-Betreiber möchten auf diesem Wege einen kleinen Denkanstoß mitgeben: tragen wir gemeinsam dazu bei, unser Landschaftsbild zu erhalten. Kaufen wir regional und lokal ein – kaufen wir die Produkte bei heimischen Bauern! Damit wir auch im Jahr 2060 mit Freude berichten können, dass nicht nur die Großen, sondern auch die Kleinen vom Tourismus profitieren...

Ulrike Rehmann

Fiori e soli nel turismo

Quanto iniziato negli anni Sessanta porta oggi grandi frutti

Terminata la Seconda guerra mondiale, come avvenuto precedentemente con Gustav Mahler che soggiornò a Dobbiaco durante i mesi estivi dal 1908 al 1910, in molte persone nacque il desiderio di un „ritorno alla montagna“. Un gruppo di privati cittadini notò questo crescente interesse verso questo tipo di vacanza e ne intravede un'opportunità per affittare le proprie stanze. Tra di loro, alcune famiglie giunsero addirittura a far traslocare i propri membri dalle loro camere per ottenere ambienti da poter affittare. Ospiti e padroni di casa arrivarono alle volte ad utilizzare lo stesso bagno e la cucina privata. Molti proprietari si allegravano quando veniva loro data l'opportunità di cucinare per i propri ospiti e sedersi a tavola con loro.

E come accaduto per Gustav Mahler molti anni prima al Maso Trenker, anche questi ospiti scoprivano e trovavano negli affittacamere privati e nei masi un ambiente rilassante e silenzioso dove potersi riposare e rinvigorire godendo della natura. Le richieste giungevano attraverso cartoline postali e lettere. La prenotazione, prima di essere completata, durava alcune settimane. Si trattava certamente di un processo lungo e faticoso sia per l'ospite che per il proprietario ma era diverso anche il periodo di soggiorno: diverse settimane, in molti casi mesi.

Le prime licenze di affittacamere privati

Agli inizi degli anni Settanta vennero introdotte le prime licenze per affitto privato. Alcuni anni più tardi si aggiunse la licenza di „agriturismo“, e da allora per contraddistinguere i due tipi di esercizi tra loro, si usa il simbolo del fiore per gli agriturismi, mentre per gli affittacamere quello del sole. Gradualmente anche gli ospiti divennero più esigenti; gli esercizi furono ampliati e adattati agli standard del momento. Oggi nel territorio di Dobbiaco sono attivi 46 agriturismi e 64 alloggi privati. Nell'anno della pandemia 2021, essi hanno registrato un totale di 80.538 pernottamenti (nel 2019, pre-pandemia, le presenze erano state 103.066).

Un'attività di passione

Anche se molte cose sono cambiate nel corso degli anni, l'atteggiamento dei proprietari è rimasto più o meno lo stesso: molti vedono questa attività come un'importante fonte aggiuntiva di reddito. Senza, molti non sarebbero in grado di mantenere il maso, i prati, i pascoli alpini ed i boschi. Questa formula che possiamo riassumere come „affitto & famiglia“ permette dunque loro di poter avere delle entrate pur restando nelle mura domestiche, cosa questa di grande importanza. Ancor prima però vi è il piacere di aprire la propria porta di casa verso l'esterno. La gioia di accogliere in casa propria persone di diverse nazionalità, conoscerle e parlare con loro, mostrare loro il nostro paese e la nostra cultura. Questo contatto personale, per non dire speciale, con i padroni di casa viene molto apprezzato dagli ospiti stessi, come dimostrato dal fatto che molti diventano habitué, ritornando di anno in anno nel nostro paese per trascorrere le loro vacanze.

Alcuni spunti di riflessione a margine

Gli ultimi due anni hanno dimostrato chiaramente quanto il turismo sia prezioso e importante per la nostra comunità e le zone circostanti. Questo perché sia direttamente che indirettamente ognuno di noi ne trae un beneficio. E a tal proposito i proprietari privati e di agriturismi lanciano uno spunto di riflessione a tutti noi: per conservare il paesaggio è necessario il contributo di ognuno. Acquistiamo localmente i prodotti del territorio e regionali, rivolgamoci direttamente agli agricoltori per comprare quanto ci è necessario! Solo così potremo raccontare nel 2060 una storia di successo, laddove non solo i grandi ma anche i piccoli hanno beneficiato delle grandi opportunità offerte dal turismo.

Traduzione: Alberto Comini



Tourismus in Toblach - damals



Aufkirchen: touristischer Rückzug

Gemeinde Toblach Comune Dobbiaco



Gemeinde der Drei Zinnen
Comune delle Tre Cime

Öffnungszeiten | Orari di apertura

Parteienverkehr

Montag - Freitag	8.00 – 12.30 Uhr
1. Samstag (Melde- u. Standesamt)	9.00 – 11.00 Uhr

Amtsstunden des Bürgermeisters

Rienzner Martin	0474 970570
-----------------	-------------

zu Bürozeiten oder nach telefonischer Vereinbarung

Sprechstunden der Referenten

Dr. Matteo Andronico (Bürgermeisterstellvertreter)	349 0557431
Peter Kristler	339 2064224
Dr. Christian Plitzner	348 7495999
Irene Schubert Watschinger	347 0840449
Dipl.Agr. Florian Steinwandter	344 0360312

nach telefonischer Vereinbarung

Recyclinghof Toblach

Jeden Montag	9.00 – 13.00 Uhr
Jeden Freitag	14.00 – 17.30 Uhr
Jeden Samstag	8.00 – 10.00 Uhr

Mülldeponie „Kassetrojele“

Jeden Montag	8.00 – 12.00 Uhr
Jeden Mittwoch	8.00 – 12.00 Uhr
Jeden Freitag	8.00 – 12.00 Uhr
1. Samstag im Monat	8.00 – 12.00 Uhr

Bibliothek Hans Glauber

Öffnungszeiten Schuljahr

Montag	14.45 – 18.45 Uhr
Dienstag	10.00 – 12.00 und 14.45 – 18.45 Uhr
Mittwoch	14.45 – 18.45 Uhr
Donnerstag	14.45 – 19.45 Uhr
Freitag	10.00 – 12.00 und 14.45 – 18.45 Uhr
1. Samstag im Monat	9.00 – 12.00 Uhr

Öffnungszeiten

Montag	15.00 – 19.00 Uhr
Dienstag	10.00 – 12.00 und 15.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch	10.00 – 12.00 und 15.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag	10.00 – 12.00 und 15.00 – 20.00 Uhr
Freitag	10.00 – 12.00 und 15.00 – 19.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 – 12.00 Uhr

Telefonverzeichnis

Bauamt	0474 970551
Buchhaltung, Ökonomat, Personalamt	0474 970530
Gemeindepolizei	0474 970560
Wahlamt, Lizenzamt, Sanitätsamt	0474 970510
Sekretariat	0474 970520
Standes-, Melde-, Militär-, Protokollamt und Fundbüro	0474 970500
Steueramt	0474 970531
Mülldeponie „Kassetrojele“	0474 972979
Bibliothek/Infoblatt	0474 972040

Internet	www.toblach.eu
Email	info@toblach.eu

Veranstaltungen	www.toblach.info · www.toblach.eu www.bibliothek-toblach.com
-----------------	-----------------------------------------------------------------

Orario per il pubblico

Lunedì - venerdì	ore 8.00 – 12.30
Sabato (Ufficio anagrafe e stato civile)	ore 9.00 – 11.00

Orario d'ufficio del sindaco

Rienzner Martin	0474 970570
-----------------	-------------

durante l'orario ufficio o su appuntamento telefonico

Gli assessori sono a disposizione

Dr. Matteo Andronico (vice sindaco)	349 0557431
Peter Kristler	339 2064224
Dr. Christian Plitzner	348 7495999
Irene Schubert Watschinger	347 0840449
Dipl.Agr. Florian Steinwandter	344 0360312

su appuntamento telefonico

Centro di riciclaggio Dobbiaco

Ogni lunedì	ore 9.00 – 13.00
Ogni venerdì	ore 14.00 – 17.30
Ogni sabato	ore 8.00 – 10.00

Discarica „Kassetrojele“

ogni lunedì	ore 8.00 – 12.00
ogni mercoledì	ore 8.00 – 12.00
ogni venerdì	ore 8.00 – 12.00
1° sabato del mese	ore 8.00 – 12.00

Biblioteca Hans Glauber

Orario d'apertura anno scolastico

Lunedì	ore 14.45 – 18.45
Martedì	ore 10.00 – 12.00 e 14.45 – 18.45
Mercoledì	14.45 – 18.45
Giovedì	14.45 – 19.45
Venerdì	ore 10.00 – 12.00 e 14.45 – 18.45
1° sabato del mese	ore 9.00 – 12.00

Orario d'apertura

Lunedì	ore 15.00 – 19.00
Martedì	ore 10.00 – 12.00 e 15.00 – 19.00
Mercoledì	ore 10.00 – 12.00 e 15.00 – 19.00
Giovedì	ore 10.00 – 12.00 e 15.00 – 20.00
Venerdì	ore 10.00 – 12.00 e 15.00 – 19.00
1° sabato del mese	ore 09.00 – 12.00

Elenco telefonico

Ufficio tecnico	0474 970551
Uff. contabilità, economato, uff. personale	0474 970530
Polizia municipale	0474 970560
Ufficio elettorale, Ufficio licenze e sanità	0474 970510
Ufficio segreteria	0474 970520
Ufficio anagrafe e stato civile, ufficio militare e protocollo, Ufficio oggetti smarriti	0474 970500
Ufficio tributi	0474 970531
Discarica „Kassetrojele“	0474 972979
Biblioteca/Info	0474 972040

Internet	www.dobbiaco.eu
Email	info@dobbiaco.eu

Manifestazioni	www.dobbiaco.info · www.dobbiaco.eu www.dobbiaco-biblioteca.com
----------------	--------------------------------------------------------------------